The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 445 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 20. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 93

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 20. April. Es ist offensichtlich, daß die demokratische Organisation im Abgeordnetenhause einen „steifen" Kampf vor sich hat, ehe die Kanadische Gegenseitigkeitsbill zur Abstimmung gebracht werden kann. Die Generaldebatte ist noch im Gange, und 20 oder mehr Zusätze harren der Einbringung bei der weiteren Erörterung unter der Fünfminutenregel!

An der Annahme der Vorlage mit großer Mehrheit im Hause ist nicht zu zweifeln; die Feinde der Gegenseitigkeit drohen jedoch mit Versperrungstaktik. Herr Underwood, der Vorsitzende des Ausschusses für Mittel und Wege, gab zu verstehen, daß die Demokraten ihre „Dampfwalze" zur Anwendung bringen werden, wenn versucht wird, die Debatte ungebührlich hinauszuziehen.

Der Senat hatte heute zum ersten Male seit Montag wieder eine Sitzung. Es steht eine Rede von Stone (Missouri) über seine Resolution, welche eine Untersuchung der Verhältnisse an der mexikanischen Grenze entlang fordert, auf dem Programm.

Washington, D. K., 20. April. Culberson von Texas brachte im Senat eine Resolution ein, welche erklärt, es sei das Gefühl des Senats, daß „Einschreiten der Ver. Staaten in Mexiko, in der bestehenden Revolution, ungerechtfertigt sei und den festgelegten Grundsätzen unserer Regierung bezüglich Nichteinmischung in die häuslichen Angelegenheiten anderer Länder zuwiderlaufen würde"; und daß die Ver. Staaten nicht weiter gehen sollten, als die Neutralitätsgesetze kräftig zur Geltung zu bringen und Leben und Eigenthum innerhalb ihrer Grenzen vollständig zu schirmen, während die Rechte von Bürgern der Ver. Staaten, die in Mexiko wohnen, die Rechte von Neutralen auf kriegführendem Gebiete seien.

Die Resolution wurde an den Ausschuß für auswärtige Beziehungen verwiesen.

Die Befürworter direkter Volkswahl von Bundessenatoren gewannen im Senat einen entschiedenen Sieg, indem die betreffende, vom Abgeordnetenhaus gutgeheißene Resolution an den Justizausschuß verwiesen wurde. Die Resolution ist ähnlich derjenigen, welche der Justizausschuß in der letzten Session dem Senat einberichtet hatte, und ihre Verweisung an diesen Ausschuß sichert günstige Beschlußfassung durch denselben.

Das Abgeordnetenhaus gab seine formelle Ermächtigung zu einer Untersuchung der Ausgaben und Methoden aller Departements der Bundesregierung. Der Untersuchungsausschuß soll mit seinen Erhebungen so weit zurückgehen, wie es für diesen Zweck gewünscht wird.

Abg. Hobson von Alabama sprach zugunsten der Kanadischen Gegenseitigkeitsbill. Dasselbe that der Demokrat Doremus von Michigan; er sprach besonders im Namen der Geschäftsleute seiner Heimathstadt Detroit und sagte, die angeblichen Gefahren für die Farmer würden stark übertrieben.

Washington, D. K., 20. April. Samuel Gompers, der Präsident der Amer. Arbeitsföderation, und Frank Morrison, Sekretär dieses Verbandes, erschienen vor dem Abgeordnetenhauskomite für Reformirung des Zivildienstes und befürworteten die Lloyd'sche Vorlage, welche Regierungsangestellten das Recht gibt, Arbeitsverbänden beizutreten.

Rebellen und Regierungstruppen.

Das mexikanische Kriegsspiel wird fortgesetzt.

El Paso, Tex., 20. April. Der Tagesanbruch fand die Lage um Juarez, Mexiko, herum noch unverändert; und die Nacht war ruhig verstrichen.

Es wird aber gemeldet, daß wieder beträchtliche Vorräthe amerikanischer Munition für die Aufständischen unter Schutz der Dunkelheit über die Grenze geschmuggelt worden seien.

General Navarro, der Befehlshaber der Regierungstruppen in Juarez, stellte die Angabe in Abrede, daß ihm eine formelle Aufforderung, die Stadt zu übergeben, überbracht worden sei.

Amerikanische Armeeoffiziere dahier sagen, Juarez sei auf den erwarteten Angriff gut vorbereitet und würde selbst einer weit größeren Macht, als seine Garnison sei, widerstehen können.

Man glaubt, daß die Rebellen bald nach Ablauf der gegebenen 24stündigen Frist angreifen müssen, da ihre Nahrungsmittel erschöpft sein sollen.

Die Streitkräfte der Rebellen (Madero'sches Heer) waren zu Bauche, 12 Meilen südlich von Juarez, aus den Zügen gestiegen und dann nach den Hügeln unweit Juarez zu Fuße weiter gerückt; sie sollen weiter keine Lebensmittel, als eine Heerde Ziegen, mitgenommen haben. In Bauche haben sie ihre Bahnwagen unter Dampf bereit stehen und können daher, falls sie mit ihrem Angriff auf Juarez keinen Erfolg haben sollten, einen hastigen Rückzug antreten.

Diese Streitmacht soll 1940 Mann stark und in 5 Kolonnen getheilt sein, unter Kommando von Franzisko X. Madero, Orozco, Blanco, Vilke und Salazar.

El Paso, 20. April. Franzisko Madero, der Oberführer der mexikanischen Rebellen im Felde, weigert sich, einen Waffenstillstand zu gewähren.

„Man will einen Waffenstillstand haben, um Verstärkungen heranzuziehen," sagte er, „das ist Alles. Wir werden zuerst kämpfen; meine Armee wird zu Juarez entweder gewinnen, oder geschlagen werden, ehe wir vom Waffenstillstand reden."

Schon vorher hatte Madero offizielle Benachrichtigung an die auswärtigen Konsuln in Juarez gesandt, daß er zu irgend einer Stunde nach 12 Uhr heute Nacht die Stadt angreifen könnte.

Washington, D. K., 20. April. Präsident Taft wird das Eintreffen des vollständigen Wortlautes der formellen Antwort der Diaz'schen Regierung auf die amerikanischen Beschwerden abwarten, ehe er weitere Schritte thut. Wie es heißt, wird er die Antwort jedenfalls in „duldsamem Geiste" ansehen. Er ist geneigt, dieselbe als einen der gewöhnlichen diplomatischen Vorläufer für weitere Verhandlungen behufs größerer Vorsichtsmaßnahmen zu betrachten.

Washington, D. K., 20. April. In der Konferenz zwischen dem erwähnten Unterausschuß des Abgeordnetenhauskomites für auswärtige Beziehungen und dem Präsidenten Taft, sowie dem Staatssekretär Knox wurde ein Vorschlag erörtert, daß eine neutrale Zone geschaffen werde, die sich zu jeder von beiden Seiten der amerikanisch-mexikanischen Grenze in einer Breite von 10 Meilen erstrecken soll.

(Siehe auch das Betreffende unter „Kongreß.")

Schuner verloren, Insassen gerettet

Washington, D. K., 20. April. Der zweimastige Schuner „Caroline Gray" von Rockland, Maine, strandete während der Nacht etwa eine Meile südlich von der Lebensrettungsstation von Cape Cod, Mass., und er geht jetzt in Stücke. Die, aus 6 Mann bestehende Besatzung wurde von einer Rettungsmannschaft in Sicherheit gebracht.

Ehetragödie.

Muscatine, Ja., 20. April. Im Gefolge häuslicher Streitigkeiten schoß der 60jährige Peter Hahn, drei Meilen von hier wohnhaft, auf seine 21jährige Gattin mit einer Schrotflinte und feuerte dann auf sich selbst. Er ist wahrscheinlich tödtlich verletzt, während man erwartet, daß die Frau mit dem Leben davonkommt.

Ausland.

Frankreich schreitet ein?

Die leidigen Wirren in Marokko.

Paris, 20. April. Die bedrohliche Lage im nordafrikanischen Sultanat Marokko, infolge der Empörung gegen den Sultan Mulai Hafid, hat ein Gerede von französischen Einschreiten und der Sendung einer französischen Streitmacht unmittelbar an die Thore der Hauptstadt Fez hervorgerufen. Doch ist die franz. Regierung noch nicht zu einem bestimmten Entschluß in dieser Frage gelangt.

Madrid, Spanien, 20. April. Beharrliche Gerüchte über neue Differenzen zwischen Spanien und Frankreich hinsichtlich der Behandlung der marokkanischen Lage werden von verschiedenen Zeitungen zum Ausdruck gebracht. Diese Zeitungen kritisiren das französisch-spanische Einverständniß bezüglich Marokko's und wollen eine Wiederannäherung zwischen Spanien und Deutschland, ja selbst ein vollständiges Einvernehmen, voraussehen.

In diesem Sinne äußert sich das ministerielle Organ „Manana", ebenso das konservative Blatt „Mundo" und das katholische Blatt „Debate."

Dagegen spricht das republikanische Blatt „El Pais" die Meinung aus, daß ein Einvernehmen mit Deutschland verhängnißvoll sein würde, da es eine sichere Ursache zu Vergeltungsmaßnahmen seitens Frankreichs und Großbritanniens sein würde.

Premier Canalejas hat sich geweigert, den spanischen Landtag (Kortes) über die genaue Lage zwischen Spanien und Frankreich aufzuklären, oder zu sagen, ob deutscher Einfluß zur Geltung gebracht worden sei. Er sagte nur, Spanien habe eine „positive Haltung" eingenommen.

England's innerer Kampf.

London, 20. April. In der Berathung der sog. Vetorechtsvorlage, durch welche die Befugnisse des Oberhauses eingeschränkt werden sollen, begann heute im britischen Unterhaus vielleicht der wichtigste Abschnitt; man erwartet einen heftigen Kampf, und die Regierung hat vorläufig für die Debatte über diesen Gegenstand 14 Tage angesetzt.

Es handelt sich um den zweiten Abschnitt des Entwurfs: Beschränkung des Vetorechts des Oberhauses Vorlagen nicht fiskalischer Natur gegenüber. Der Entwurf sieht vor, daß solche Vorlagen, wenn sie im Unterhaus in drei aufeinanderfolgenden Sessionen, und zwar nicht nothwendigerweise desselben Parlaments, angenommen und jedesmal mindestens einen Monat vor Schluß der Session dem Oberhaus zugegangen sind, auch ohne Zustimmung des letzteren durch königlichen Erlaß zum Parlamentsgesetz erhoben werden können. Weitere Voraussetzung ist, daß mindestens zwei Jahre verflossen sind zwischen dem Zeitpunkt, da die betreffende Vorlage erstmals im Unterhaus eingereicht wurde, und der dritten Annahme im Unterhaus.

Bei der bisherigen Debatte hatte es sich nur um die genaue Definirung des Begriffs der fiskalischen Vorlagen gehandelt, da vorher schon feststand, daß den Staatsfinanzen gegenüber das Oberhaus kein Vetorecht besitze.

Jener Blaujackenbesuch.

Berlin, 20. April. Das deutsche Auswärtige Amt übermittelte dem amerikanischen Botschafteramt eine formelle Antwort bezüglich des geplanten Besuchs amerikanischer Kriegsschiffe in Kiel, vom 21. bis 30. Juni. Das Besuchsprogramm ist der deutschen Regierung und dem Kaiser entschieden genehm.

Der Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 20. April. Perez Devera, welcher das Oberhaupt des Kamorrabundes im neapolitanischen Distrikt Porto Capriano sein soll, wurde bei der Fortsetzung der Mordprozeßverhandlung vernommen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Angeklagten, machte er meistens humoristische Aeußerungen, die recht unterhaltend für die Zuhörer waren.

König Georg's Vertreter in Rom.

Rom, 20. April. Der Fürst Arthur von Connaught ist heute hier eingetroffen, als Vertreter des Königs Georg von England und des britischen Volkes zur italienischen Jubelfeier.

Er erhielt ein begeistertes Willkommen. König Viktor Emanuel und seine Gemahlin Helena trafen am Bahnhof mit ihm zusammen, wo auch eine große hochrufende Volksmasse sich eingefunden hatte. Die ganze Partie fuhr dann nach dem Quirinal, unter beständigen enthusiastischen Kundgebungen.

Der Gast überreichte dem König auch ein eigenhändiges Glückwunschschreiben vom britischen Herrscher.

Der Papst unpäßlich.

Rom, 20. April. Papst Pius X. ist wieder etwas unpäßlich, und sein Hausarzt Dr. Giuseppe Petacci hat ihn vor aller Ueberanstrengung gewarnt.

Dennoch wollte der Papst nichts an seinen täglichen Gepflogenheiten ändern; er zelebrirte heute die Messe und gab auch einige private Audienzen.

Südamerikanische Falschmünzer.

Rio de Janeiro, 20. April. Brasilianische Geheimpolizisten sind in Montevideo, Uruguay, einer Falschmünzerbande auf die Spur gekommen. Diese Bande soll für über $100,000 Faschgeld hierorts in Umlauf gesetzt haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Cleveland von Genua; Volturno von Rotterdam.
Liverpool: Cymric von Boston; Southwark von Portland, Me.; Caronia von New York.
Southampton: Majestic von New York.
Havre: La Provence von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Bremen nach Bremen; La Touraine nach Havre; Oceania nach Neapel; Merida, nach Kuba und Mexiko; Verdi nach Brasilien usw.
Halifax, N. S.: Royal Edward nach Bristol.
Am Lizard vorbei: Kronprinzessin Zäzilie, von Bremen nach New York; Teutonic, von Southampton nach New York; Haverford, von Liverpool nach Philadelphia.

Lokalbericht.

Baumpflanzungstag.

Morgen werden voraussichtlich 300,000 Maulbeer-Setzlinge gepflanzt werden.

Die Schulkinder werden morgen etwa 300,000 Setzlinge des russischen Maulbeerbaums, die zu einem Cent das Stück geliefert werden, pflanzen. Um den Kindern Zeit zu geben, rechtzeitig an die Stellen der Stadt zu gelangen, wo der Baumpflanzungstag unter der Leitung der „Chicago Woman's Outdoor Art League" und anderer Frauenvereinigungen begangen werden soll, werden die Schulen eine Stunde früher als sonst geschlossen werden. Die Baumpflanzung in den Schulhöfen wird Stadtförster Prost überwachen. Die Setzlinge sollen nicht an den Seiten der Straßen, sondern nur in den Schulhöfen und an den Wohnungen der Kinder gepflanzt werden.

Erlitt einen Beinbruch.

Von einem hochbeladenen Wagen, der gestern Nachmittag an S. Dearborn und W. 35. Straße auf den Straßenbahngeleisen stand und den Straßenbahnverkehr beeinträchtigte, fielen zwei Thüren hinunter und dem Straßenbahnschaffner John Gantus, Nr. 3117 Butler Straße, auf den Leib. Der Verunglückte, der einen Beinbruch und Quetschungen erlitt, hat Aufnahme im St. Bernhard-Hospital gefunden.

Der Rausch in Hyde Park.

In einem Vortrage zugunsten des Baues einer modernen Polizeiwache an Stelle der alten an der West Chicago Ave. und May Straße vor der West Side Commercial League erklärte Stadtrichter Hopkins gestern Abend auf Grund seiner Erfahrung als Richter, daß in keinem Stadttheil der Rausch verschiedenartiger auftrete, als im Prohibitionsgebiet Hyde Park

Dreifach beweibt.

Kurt Carlson oder Müller bekennt, daß er zwei Frauen zuviel habe.

Von Frau Amalie Fehl-Carlson der Doppelehe beschuldigt, bekannte heute Kurt Carlson im East Chicago Avenue-Stadtgericht, daß er nicht nur zwei, sondern sogar drei Frauen habe. Frau Amalie sei seine dritte, und sein wirklicher Name sei nicht Carlson, sondern Müller, und er sei Geistlicher gewesen. Müller wurde unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Seine Frauen sind, seinem eigenen Geständniß zufolge, Kate Mazer-Müller von Sutton, Neb., Annie Deblock-Müller von Detroit und die schon genannte Amalie Fehl-Müller, 2212 Giddings Str. Diese ist, sagt Müller, seine wahre Liebe. Er hat sie vor 1½ Jahren hier geheirathet und mit ihr im Hause ihrer Schwester, Frau Margaret Edlund, gelebt, die den Haftbefehl gegen ihn erwirkt hat.

Seine Erste, Kate, hat er geheirathet, weil die Kirchenältesten ihm gesagt, es sei nicht gut, daß ein junger Seelsorger unbeweibt sei. Mit ihr hat er vier Jahre gelebt, bis sie übereinkamen, sich zu trennen, weil sie nicht zu einander paßten. Sie ist die Mutter von drei Kindern.

Zehn Monate nach der Trennung hat Annie Deblock ihn in Detroit angeblich seines Geldes wegen zum Manne genommen und ihn nach zwei Monaten, als er kein Geld mehr hatte, verlassen. Sie hat ein Kind. Müller sagte in seiner Zelle, er liebe seine dritte Frau, Amalie, und sie ihn, sie würde treu zu ihm halten, nur ihre Verwandten seien gegen ihn. Zu Stadtrichter Martin sagte Müller, er habe als Maschinist bei der Western Electrical Company gearbeitet, seine Frau und ihre Schwester wollten keine Angaben zur Sache machen.

Zu seiner Vertheidigung führte Müller vor dem Richter an:

„Ich heirathete meine erste Frau nach nur dreitägiger Bekanntschaft. Wir haben uns in Güte getrennt, und diese Sache sollte mir nicht angerechnet werden. Die Zweite hat mich ohne mein Verschulden verlassen. Als ich meine jetzige Frau kennen lernte, beschloß ich, ein neues Leben zu beginnen, denn ich liebe sie, und nannte ich mich Carlson."

Gegen anrüchige Polizisten.

Korporationsanwalt dringt auf Aufhebung eines gerichtlichen Anstellungsbefehls.

Vor Richter McDonald hat heute Korporationsanwalt Sexton beantragt, den Gerichtsbefehl aufzuheben, durch welchen die Stadt angewiesen wurde, die Polizisten William W. Scott und John F. Cheylewski wieder anzustellen, und von Neuem über die Sache zu verhandeln. Es sind dies zwei der fünf Polizisten, deren Anstellung, wie berichtet, der Polizeichef am Abend seines Amtsausscheidens auf höheren Befehl anordnete, aber nicht sofort vollzog, weshalb man die Anstellung für ungiltig hält. Mit dem Anwalt des früheren Zuchthäuslers Daniel Kipley, des dritten der um Wiederanstellung prozessirenden ehemaligen Polizisten, hat der Korporationsanwalt ein ähnliches Verfahren vor Richter Gibbons vereinbart, obwohl die gesetzliche Frist in diesem Falle schon verstrichen ist. „Kipley wird nie wieder angestellt werden", versicherte der Vertreter der Stadt heute Mittag.

Mußten flüchten.

Im Keller des Hauses Nr. 1948—1950 N. Central Park Ave. brach heute Vormittag Feuer aus. Die Bewohner flüchteten auf die Straße, mit alleiniger Ausnahme der Familie des W. J. Maiworm, über die wegen dort herrschender Diphtherie die Quarantäne verhängt worden ist. Maiworm und Angehörige blieben, bis der Brand gelöscht war, auf der hinteren Veranda ihrer im 2. Stock gelegenen Wohnung. Das Feuer, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte, hat etwa $500 Schaden angerichtet.

Drei Autoinsassen verletzt.

An der Nord Clark Straße und Oakdale Ave. wurden beim Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens mit einer Autodroschke gestern Abend der Lenker der letzteren, Edward D. Collins, 58 Ost 21. Straße, und seine beiden Fahrgäste, Louis Hochschild, 36 Jahre alt, 830 Oakdale Ave., Sekretär der Ideal Rubber Co., und Frau Harold Smith, 732 Diversey Boulevard, schwer verletzt. Wen die Schuld an dem Zusammenstoß trifft, ist noch nicht ermittelt.

Schadenfeuer.

In dem Apartmentgebäude 2625 N. Kedzie Ave. brach heute Nachmittag Feuer aus, das Schaden in Höhe von $2000 anrichtete. Zehn Minuten später brannte es in dem Logan Apartment-Gebäude an N. Kedzie Ave. und Logan Blvd.

Hier betrug der Schaden $500. Auch in dem Wohngebäude 1406 N. Washtenaw Ave., neben der lutherischen St. Pauls-Kirche, kam Feuer aus, das aber nur geringen Schaden verursachte.

Das Zivildienstsystem.

Haus beschließt Ausdehnung auf Staats-, County- und Parkämter.

Anklagen gegen Jugendgericht.

Früherer Schreiber des Gerichts erhebt sie vor dem Hausausschuß für Arbeiterangelegenheiten. — Die Untersuchung des Lorimerskandals.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 20. April. —Das Unterhaus nahm heute Vormittag die drei Zivildienst-Vorlagen an, welche die Ausdehnung des Zivildienstsystems auf die Staatsämter, die Verwaltung von Cook County und auf die Parksysteme vorsehen.

Im Senat tobte ein den ganzen Vormittag währender Kampf um die Einführung der Initiativ-Gesetzgebung. Die Republikaner hielten einen Kaukus ab, in dem beschlossen wurde, an Stelle des Beschlußantrags Senator Burtons einen anderen Antrag zur Annahme zu bringen. Senator Burton, der Führer der Demokraten im Oberhaus, beschuldigte die Republikaner des politischen Diebstahls und erklärte, es handele sich bei dem ganzen Verfahren nur um einen Versuch, den Demokraten die Anerkennung für Einbringung des Beschlußantrags zu rauben. Die Initiativ-Gesetzgebung sei von den Demokraten befürwortet worden, rühre von ihnen her, und die Mehrheit bequeme sich nur gezwungen, dafür zu stimmen. Der Zusatzantrag der Republikaner wurde mit 33 gegen 16 Stimmen angenommen. Der Antrag Senator Burtons kam schließlich in der abgeänderten Form einstimmig zur Annahme.

Die Vorlage Senator Carrolls, welche Faustkämpfe von sechs Runden zu gestatten bestimmt war, wurde mit 19 gegen 7 Stimmen abgelehnt. Senator W. C. Jones, der heute Vormittag im republikanischen Kaukus sich mit Senator Funk in einem kleinen Faustkampf gemessen hatte, bekämpfte die Maßregel. Die Abstimmung wird am Mittwoch auf den Antrag Senator O'Connors in Wiedererwägung gezogen werden.

Im Haus wurde ein Zusatz zur Eisenbahn- und Lagerhausvorlage angenommen, gemäß dem die Mitglieder der Kommission erwählt werden sollen.

Untersuchung des Lorimerskandals.

Der Senatsausschuß unter dem Vorsitz Senator Helms, der den Lorimerskandal untersucht, trat heute Nachmittag eine Stunde früher zusammen, als ursprünglich angekündigt worden war. Die Aenderung wurde vorgenommen, um den Zeugen aus Chicago zu ermöglichen, am Abend die Hauptstadt zu verlassen. Kassirer Brown von der Kenwood Bank, mit welcher der Großschlächter Edward Tilden in Verbindung steht, der Abgeordnete Thomas Campbell von Rock Island, der frühere Abgeordnete Carl Burgett von Newman, gegenwärtig einer der Thürhüter des Hauses, Edward Tilden von Chicago und der frühere Bundessenator A. J. Hopkins von Aurora, dessen Sitz Lorimer eingenommen hat, sind als Zeugen vorgeladen. Außerdem hat Anwalt Healy noch verschiedene Zeugen zur Stelle, deren Namen er nicht verrathen wollte.

Anklagen gegen Jugendgericht.

Anklagen, daß Hunderte von Kindern ihren Müttern weggenommen und von Illinois aus über das ganze Land und sogar nach Kanada verschickt würden, wurden in der gestrigen Sitzung des Hausausschusses für Arbeiterangelegenheiten von W. H. Dunn von Chicago, früherem Schreiber am Jugendgericht, erhoben. Sein Angriff richtete sich gegen das Jugendgericht. Er erklärte, er habe Gelegenheit gehabt, zu beobachten, wie ungerecht das Jugendgericht verfahre. Dunn erhob seine Anklagen gelegentlich der Berathung einer Vorlage, welche es Mädchen unter 16 Jahren und Knaben unter 10 Jahren verbietet, Zeitungen und andere Waaren auf den Straßen feilzubieten, wenn sie nicht einen Erlaubnißschein vom Schulrath erwirken. Die Vorlage wurde vom Abgeordneten D. M. Hull eingebracht. Frl. Jane Addams vom Hull House trat nachdrücklich für ihre Annahme ein.

Der Abgeordnete Thomas Curran hatte am Abend eine Unterredung mit Sprecher Adkins, in der beschlossen wurde, einen Antrag auf Ernennung eines Fünferausschusses behufs Untersuchung der Anklagen einzubringen.

Geo. N. B.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend und morgen; heute Abend etwas kälter und wahrscheinlich leichter Frost; mäßiger Nordostwind.
Illinois: Heiter heute Abend und morgen; heute Abend etwas kühler; leichter Frost im Norden.
Indiana: Heiter und kühler heute Abend; wahrscheinlich Frost im Norden und im mittleren Theile; morgen heiter.
Nieder-Michigan: Heiter heute Abend, im Südosten kühler; morgen heiter.
Wiskonsin: Heiter heute Abend und morgen; heute Abend wahrscheinlich Frost und im Osten kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 50 Grad; Nachts 12 Uhr 45 Grad; Morgens 6 Uhr 44 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.

Keiner weiß etwas.

Die „Slush Fund"-Untersuchung scheitert an Ableugnung seitens der Zeugen

Staatsanwalt Wayman und der stellvertretende Polizeichef Schuettler besprachen sich heute Morgen über den nächsten Schritt, der in der Angelegenheit des angeblichen „Slush Fund" zu thun sei. Diesen Fonds bilden bekanntlich die $66,000, welche angeblich von Polizisten aufgebracht worden sind zu dem Zweck, vom Stadtrath eine zehnprozentige Erhöhung der Polizistengehälter zu erlangen. Die beiden Herren kamen zu dem Schluß, daß es das Gescheideste sei, daß der Chef durch einen Tagesbefehl seinen Mannen mittheile, daß die Großgeschworenen in Sitzung und bereit seien, jederzeit Beschwerden von irgend einem Polizisten entgegenzunehmen.

Die von den Großgeschworenen bereits eingeleitete Untersuchung der Sache hat vollständig versagt. Nachdem fünfzig von den 180 vorgeladenen Polizisten einzeln und übereinstimmend erklärt hatten, sie hätten nichts zu dem angeblichen Fonds beigetragen, fragte Herr Wayman alle übrigen zusammen, ob sie Beschwerden vorzubringen hätten, und erhielt eine verneinende Antwort. Die Vorgeladenen wurden daraufhin entlassen.

„Es mag sein", sagte Staatsanwalt Wayman heute, „daß es Polizisten gibt, die sich zu beschweren haben, und nur die Richtigen noch nicht gefunden worden sind. Sie können jederzeit kommen und ihre Beschwerde vorbringen."

Herr Schuettler sagte: „Viele Polizisten mißverstehen die Lage. Sie glauben, sie würden Verrath üben, wenn sie sagten, was sie von dem Fonds wissen. Wenn aber die Beschuldigungen wahr sind, dann sollen die Leute weiter nichts thun, als Beweise gegen einen Mann liefern, der sie betrogen hat."

Gibt Hoffnung nicht auf.

Dr. Cleminson kann angeblich seine Unschuld nachweisen.

Dr. Haldane Cleminson, dessen Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses gestern vom Staatsobergericht, wie an anderer Stelle berichtet, abschlägig beschieden wurde, ist nicht entmuthigt.

„Ich zweifle nicht daran," sagte er, „daß mir doch noch ein zweiter Prozeß bewilligt werden wird. Wäre ich nicht so felsenfest davon überzeugt gewesen, daß ich freigesprochen werden würde, so hätte ich schon im 1. Prozeß meine Unschuld nachgewiesen. Ich scheute nur davor zurück, eine Frau in Ungelegenheiten zu bringen, mich hinter ihrer Schürze zu verschanzen. Jetzt binden mich derartige Rücksichten nicht, da die Betreffende, eine Frau Anita Schmidt aus St. Louis, aus eigenem Antriebe vor dem Richter McSurely die eidlich erhärtete Erklärung abgegeben hat, daß sie mit mir die Nacht vor dem Morde durchgeschwelgt hat und daß ich, als ich mich um 4 Uhr Morgens von ihr verabschiedete und heim ging, einen Bärenrausch hatte. Daß ich betrunken war und erst nach 4 Uhr heimkehrte, werden auch ein Hochbahnschaffner, der mich um 5 Uhr Morgens an der Haltestelle Rogers Park absetzte, mein früherer Assistent Dr. W. Hervey, zwei Schankwirthe und ein Schankkellner bezeugen. Diese Personen haben entsprechende, eidlich erhärtete Erklärungen abgegeben, die sich in Händen meines Vaters befinden.

„Thatsache ist, daß ich, voll wie eine Strandkanone, nach Hause kam, mich mühsam entkleidete und erst, als ich mich auf's Bett warf, wahrnahm, daß meine Frau im Sterben lag.

„Hätte ich meine Frau umbringen wollen, so hätte ich, bei meinen gediegenen, chemischen Kenntnissen, nicht des Chloroforms mich bedient. Ob sie Selbstmord begangen hat, weiß ich nicht. Ich weiß nur und hoffe jetzt auch den Nachweis dafür erbringen zu können, daß ich sie nicht getödtet habe."

Der Tod der Frau Badsing.

Morgen werden die Geschworenen die Frage des Gattinmordes entscheiden.

In dem Prozeß von Karl A. Badsing, der seine zweite Frau mit Arsenik vergiftet haben soll, um den Betrag ihrer Versicherungspolize zu erlangen, hat vor Richter Kersten heute Hilfsstaatsanwalt Burnham seine Schlußansprache gehalten und darin an die Prozesse von Johann Hoch und Hermann Billik erinnert, in denen auch nur, wie im Falle Badsing, Umstandsbeweise vorlagen. Hoch wurde gehängt, Billik wird sein Leben im Zuchthause beschließen. Badsing betheuert seine Unschuld und behauptet, daß seine Frau nach dem Genuß von eingemachtem Mais und Rahmeis erkrankt sei. Morgen Nachmittag dürfte der Prozeß den Geschworenen zur Entscheidung übergeben werden.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
445
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Pläne des Wahlausschusses.

Wird mit Abgrenzung der Wards nächste Woche beginnen.

Die Wards der Westseite.

Sie werden voraussichtlich zum Theil zusammengefaßt werden, doch erwarten die Demokraten keine Einbuße in der Zahl ihrer Vertreter im Stadtrath.

Der stadträthliche Wahlausschuß dessen wichtigste Aufgabe die Neuabgrenzung der fünfunddreißig Wards der Stadt ist, wird, wie sein Vorsitzender Ald. A. J. Cermak heute erklärte, seine Arbeiten Mitte nächster Woche, voraussichtlich am Donnerstag, beginnen. Die Ausarbeitung eines vorläufigen Plans wird jedenfalls einem Unterausschuß übertragen werden, doch ist nicht ausgeschlossen, daß für jeden der drei Stadttheile ein derartiger Unterausschuß ernannt werden wird. Wie die Größe der einzelnen Wards festzusetzen ist, ob auf Grund der Zahl der Einwohner oder aber auf Grund der Zahl der Wähler, darüber gehen die Ansichten auseinander. Ald. Cermak ist der Ansicht, daß die Zahl der Wähler bestimmend sein sollte, und daß jede der neuen Wards ungefähr 12,000 bis 13,000 Wähler enthalten sollte. Andere Stadtväter befürworten, die Kopfzahl der Bevölkerung zu Grunde zu legen, ohne Rücksicht darauf, wieviele Wähler unter ihnen enthalten sind. Wendet man letztere Methode an, so würde jede Ward ungefähr 62,000 Einwohner enthalten, wenn sie ganz gleichmäßig zugeschnitten werden.

Der Wahlausschuß des letzten Stadtraths unter dem Vorsitz Ald. Richerts hat bereits einen großen Theil der nöthigen Vorarbeiten erledigt. Dazu gehört in erster Linie die Anfertigung einer Karte, welche die genaue Vertheilung der Bevölkerung auf Grund der letzten Bundesvolkszählung zeigt. Die Stadt ist auf dieser Karte in Flächen von 40 Acker Flächeninhalt eingetheilt, deren Einwohnerzahl genau angegeben ist. Aus diesen Einheiten werden sich die neuen Wards zusammensetzen.

Keine Verluste für Demokraten.

Wie Ald. Cermak angab, haben die Pläne für Abgrenzung der Wards der Westseite entlang dem Fluß bereits feste Form angenommen, doch können sie natürlich jederzeit noch vom Ausschuß und später vom Stadtrath abgeändert werden. Danach werden mehrere der gegenwärtigen kleinen demokratischen Wards am Fluß in einer Ward zusammengefaßt werden, während die Grenzen anderer Wards weiterhin nach Westen hinausgeschoben werden sollen. Der Stadtvater erklärt, daß die Zahl der demokratischen Vertreter dadurch nicht verringert werden würde, da die neugebildeten Wards ebenfalls starke demokratische Mehrheiten aufzuweisen haben würden. Eine Aenderung werde höchstens hinsichtlich der Persönlichkeit der Stadtväter folgen, d. h. mehrere demokratische Stadtväter, welche diese Wards seit Jahren vertreten haben, würden entweder verschwinden oder aber nach Westen weiterziehen müssen.

Zwei Wards verschwinden.

Diese vorläufigen Pläne für die Umgestaltung der Wards der Westseite beziehen sich auf die 9., 10., 11., 12., 18., 19. und 34. Ward. Die ersteren beiden Wards werden danach vollständig verschwinden und mit einem Theil der gegenwärtigen 11. Ward zu einer Ward zusammengefaßt werden, deren nördliche Grenze die 14. Straße bilden wird, während die westliche Grenze Ashland Ave. sein wird. Bisher erstreckten sich die 9. und 10. Ward nördlich bis zur 12. Straße und die 11. Ward gar bis zur Taylor Str.

Das Gebiet zwischen der 12. und 14. Straße und dem Fluß und Ashland Ave. wird der 19. Ward zugeschlagen werden, deren westliche Grenze außerdem bis zur Ashland Ave. verlegt werden wird, während die nördliche Grenze, wie bisher, die Van Buren Straße bilden soll. Der westliche Theil der gegenwärtigen 11. Ward und der östliche Theil der gegenwärtigen 12. Ward bis zu Campbell Ave. hinunter, zwischen dem Kanal und der 14. Str., soll eine neue Ward bilden, während der westliche Theil der gegenwärtigen 12. Ward und der östliche Theil der 34. Ward bis zur Central Park Ave. ebenfalls eine neue Ward bilden soll.

Alle drei Wards würden streng demokratisch sein. Weitere stark demokratische Wards würden sich dann noch aus der 34. und dem östlichen Theil der 35. Ward bilden lassen. Die 18. Ward, das Gebiet John J. Brennans, soll im Allgemeinen bleiben wie bisher, doch soll die westliche Grenze drei Häusergevierte nach Westen vorgeschoben werden, d. h. die gegenwärtige 20. Ward muß einen Theil ihres Gebiets opfern.

* 2500 Backsteinbrenner wollen 10 bis 20 vom Hundert Lohnerhöhung fordern und erwarten keinen Widerstand; am 1. Mai erlischt ihr Arbeitsvertrag.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Freitag ist Kinder-Tag

$3.75 für die Auswahl v. reinwollenen blauen Serge-Knabenanzügen, 6—17 J. Doppelbrüstige Modelle mit voll geschnittenen Knickerbockers, gefüttert oder halbgefüttert, mit Seide genäht; alle Nähte gut taped. Garantirt echtfarbig. — $5 Qualitäten.

$2.75 für Knaben-Knickerbocker-Anzüge 6—17 Jahre. Gute dauerhafte gemischte Cassimeres und Cheviots, in hellen oder dunklen Mustern. Einige mit extra Hosen. $4 Qualitäten.

$3.95 für Kinder-Anzüge und Reefers. Anzüge aus reinwoll. Navy, rothen u. braunen Serges, mit extra Bloomers. Reefers aus reinwoll. Coverts und fancy Cassimeres, nettes Chevron am Aermel. Mit Serge gefüttert. $5 Qualitäten.

39c für Eure Auswahl von 1,500 Paar einzelnen Knickerbockers für Knaben, 4 bis 17 Jahre. Nähte gut taped, Belt Loop und Excelsior Waist Bands; helle und dunkle gemischte Cassimeres und Cheviots. Reguläre 75c Qualitäten. (Nur 2 Paar an einen Kunden.)

35c oder 3 für $1, für die Auswahl von Knaben-Blousen, 6—17 Jahre; fancy Percales und Madras, in hellen oder dunklen Mustern, mit Perlknöpfen besetzt, weicher befestigter Kragen und offene Manschetten. 75c Qualitäten. (Nur 3 an einen Kunden).

25c für Knaben-Unterzeug, Größen 18 bis 34, zwei Stücke oder Union Suits, gute Qualität Balbriggan u. Porousknit, stark gemacht und regulär für 45c verkauft.

9c für echt schwarze Knaben- und Mädchen-Strümpfe— Größen 6 bis 9. Die berühmten Black Cat Marken, mit doppelten Knien, Fersen und Zehen. Regulär für 20c verkauft.

25c für Jünglings- u. Knaben-Kappen, 6⅜ bis 7¼ —reinwoll. fancy Worsteds, Cassimeres und Cheviots, seidegefüttert; passen zu den neeun Frühjahrs-Anzügen. Vorzügliche 50c und 75c Qualitäten.

$1.00 für neue Frühjahrshüte für Mädchen und Knaben, in Sailor oder Middy Facons, feines Tuch, Filz und Stroh. Sehr feine Qualitäten und Facons für den Preis.

Männer- und Jünglings-Kleider

Räumung von angebrochenen Partien, veranlaßt durch ein riesiges Oster-Geschäft.

$10 für Ueberzieher, Cravenettes und Topcoats f. Männer und junge Männer — in tan. grau, Oxford und schwarz —einige mit Seide gefüttert, waren $15 bis $20. 3. Floor.

$7.50 für Männer- und junge Männer-Anzüge, in Tweed, Cassimeres und Cheviots, alle Größen, 30 bis 44; Modelle, die früher zu $12.50 verkauft wurden. 2. Floor.

Reinwoll. Anzüge für Männer und junge Männer, in braun, grau, schwarz u. blau, alle Gr., 30 bis 46, waren $15, jetzt markirt zu.......... **$10**
2. Floor.

$1 und $1.15 Hemden zu 69c

Drei für $2, und Ihr solltet drei dieser Hemden kaufen, denn sie sind von ausgezeichneter Qualität. Plaited oder Negligee, Coat Style, angebrachte Cuffs; Madras, Percale etc., helle und dunkle Effekte. Nicht alle Größen von jedem Muster, aber alle Größen in der Partie. Diese Hemden werden verkauft auf dem Main Floor, Aisle 5, südlicher Raum.

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(29. Fortsetzung.)

Sie gehorchte. Zu diesem Zwecke mußte sie ihm den Rücken zukehren. Während sie sich umwendete, ließ die Spannung in ihrem Gesicht nach, und der Ausdruck veränderte sich plötzlich; es sprach tiefe Trauer daraus, daß auch der Doktor entdeckt und ausgesprochen hatte, was sie schon lange quälte. „Halt!"

Sie blieb erschrocken stehen; als sie ihn ansah, merkte sie sofort, daß etwas Unerwartetes geschehen sein müsse.

„Also auch Sie," murmelte er und wies mit dem Finger auf den Spiegel über dem Kamin.

„Da drin habe ich sein Gesicht gesehen," erklärte er ihr, „genau, wie ich jetzt das Ihrige sah. Und der Ausdruck in beiden Gesichtern war merkwürdigerweise der gleiche: Sie blickten sehr unglücklich drein — er ebenfalls."

„Was Sie mir sagten, hat mich wirklich unglücklich gemacht."

„Gewiß, der Ausdruck in Ihrem Gesicht war nur natürlich nach Allem, was ich Ihnen erzählte, aber warum sah er unglücklich aus?"

„Das — das weiß ich nicht."

„Er hätte aufjauchzen müssen!"

Esther schwieg.

„Ich kann das Gesicht nicht wieder loswerden; es sah nicht nur unglücklich, sondern direkt hoffnungslos aus. Und wissen Sie, was ich ihm eben gesagt hatte? „Wenn Lady Camber sich schont, so kann Sie älter werden als Sie"!"

„Sie haben doch eine Absicht, wenn Sie mir das sagen, Herr Doktor."

„Ganz richtig. Mir ist Lord Camber ziemlich fremd, aber Sie kennen ihn; können Sie mir erklären, warum er nicht will, daß seine Frau am Leben bleibe? Vergessen Sie nicht, daß ich das ganz bestimmt in seinem Gesicht gelesen habe, als er glaubte, daß Niemand ihn sehe."

Während Doktor Napier so sprach, sah er sie mit durchdringenden Blicken an. Sie war von dem leidenschaftlichen Wunsche beseelt, das Versprechen, das sie Harry gegeben, in den Wind zu schlagen — aber sie konnte es doch nicht über sich gewinnen. Auf den Knieen wollte sie ihn bitten, ihr dieses Versprechen zurückzugeben, dann wollte sie Napier diese Frage beantworten. Inzwischen blieb ihr nichts Anderes übrig, als zu schweigen.

„Ich hab' doch Lord Camber nur vor seiner Verheirathung gekannt," antwortete sie langsam; „seine Frau habe ich vor fünf Wochen zum ersten Mal gesehen."

„Haben Sie ihn zur Zeit, da Sie ihn kannten, zu den Lämmern oder zu den Böcken gezählt?"

„Zu den Lämmern."

„Können Sie sich erinnern, was man hinter seinem Rücken von ihm sagte?"

„Nur Gutes. Er war ein berühmter Kricketspieler, ein kühner Reiter, ein ausgezeichneter Schütze und— ein zärtlicher Sohn."

„Ich sehe schon, daß Sie mir da nicht helfen können."

„Ich wünschte, ich könnte es. An meinem guten Willen werden Sie doch nicht zweifeln, Herr Doktor?"

„Nein."

„Er hat vielleicht irgendeinen anderen Kummer ..."

„Schon möglich," versetzte Napier. „Ich kann inzwischen nichts Anderes thun, als die Augen offen halten."

Esther ging in ihr Zimmer hinauf. Aber sie empfand so sehr das Bedürfniß, sich einem Freundesherzen anzuvertrauen, daß sie Miranda einen Besuch machte.

„Sehen Sie aber aufgeregt aus!" sagte Mirand nach der ersten Begrüßung; Esther war auch wirklich sehr blaß und verstört. „Wie steht's? Wird es glücklich enden?"

„Ich weiß es nicht," antwortete Esther etwas gereizt.

Dann erzählte sie ihrer Freundin, was sich ereignet hatte, während diese mit einem undurchdringlichen Gesicht drei Zigaretten rauchte.

„Was ist da zu thun?" schloß Esther; „jeden Augenblick hab' ich einen anderen Gedanken, aber es bleibt mir wohl nichts Anderes übrig, als Harry zu bitten, mir mein Versprechen zu erlassen."

„Das wird er nicht thun," versetzte die weise Miranda; „das würden nur wenige zustande bringen, und er gehört nicht zu ihnen. Wenn er seine Frau liebte, würde er es ihr höchstwahrscheinlich selber sagen und mit ihr darüber lachen. Aber er liebt sie nicht, und ich wette um ein paar neuer Pantoffeln, daß er immer noch Sie liebt, Esther."

„Das weiß ich nicht," erwiderte Esther hartnäckig.

„Aber ich," entgegnete Miranda mit noch größerer Hartnäckigkeit, „und ich sehe klarer in diesen Dingen, weil ich nicht mit einem Gewissen behaftet bin."

„Und wenn ich mein Wort breche?"

„Aha, sind Sie schon so weit gekommen, Esther! Nun, das beweist wenigstens, daß Sie darauf versessen sind, einem Mann auf Kosten eines anderen, dem Sie noch dazu zu großer Dankbarkeit verpflichtet sind, einen Gefallen zu erweisen."

„Sie drücken sich immer so abscheulich aus, Miranda."

„Mein liebes Kind," antwortete die alte Schauspielerin, „ich sage nur, was die anderen denken, und das kommt mir immer theuer zu stehen. Einmal habe ich meiner Schwester Laura gründlich die Wahrheit gesagt, seither hat sie noch kein Wort zu mir gesprochen."

„Wenn Sie die Wahrheit sagen, warum sollte ich es nicht auch thun dürfen?"

„Es kommt nur darauf an, was Sie dabei gewinnen, Esther und ..."

„Ich schwöre Ihnen, daß das nicht bei mir in die Wagschale fällt."

„Sie haben mich nicht ausreden lassen, Esther. Wenn es Ihnen auch nicht darauf ankommt, was Sie etwa dabei gewinnen, so dürfen Sie doch nicht außer Acht lassen, was andere dabei verlieren. Wenn diese arme Lady Camber wirklich herzkrank ist, so kann sie den Tod davon haben, wenn sie die Wahrheit erfährt. Wollen Sie das auf sich nehmen, diesen Tod herbeigeführt zu haben?"

„N—ein."

„Ich persönlich bin eher eine Anhängerin der Wahrheit, wenn ich aber schon lügen muß, so lüg' ich ordentlich un', bleib' dabei, und wenn es sich um Tod und Leben handelt."

„Ich hab' nicht gelogen."

„Doch, Sie haben nolens volens gelogen, wenn auch nur, indem Sie schwiegen. Ich an Ihrer Stelle hätte ebenso gehandelt; und die Gründe, die Sie zu schweigen veranlaßten, als Sie die Pflege der Lady Camber übernahmen, sind ja jetzt sogar noch in höherem Grade vorhanden. Ich habe Ihnen immer gesagt, daß Sie zu sentimental sind. Diese arme Lady Camber hat sich Ihr tiefstes Mitleid gewonnen; sie hat Sie natürlicherweise sehr gern, aber hören Sie, was ich Ihnen sage, Esther! Sie wird Sie hassen wie die Sünde, wenn sie erfährt, daß ihr Mann fünfmal um Ihre Hand angehalten hat. Wollen Sie sie in humaner, christlicher Weise ruiniren, dann sagen Sie ihr die Wahrheit; wollen Sie sich in Napiers Augen ruiniren, dann sagen Sie ihm die Wahrheit."

Esther schwieg. Dann kam plötzlich ein Leuchten in ihr Gesicht, daß Miranda sie überrascht anstarrte.

„Herr des Himmels, sind Sie aber in den Doktor verliebt, Esther!" rief sie aus.

Esther barg ihre glühenden Wangen an der Brust der Freundin.

„Nun, Esther?" fragte Miranda sanft. „Ist sie endlich gekommen, die große, die wirkliche Liebe?"

„Ja, Miranda," flüsterte Esther.

„Und liebt er Sie wieder, mein Kind?"

„Ich denke ja, aber ... ich weiß es nicht sicher. Er ist immer so liebenswürdig, so rücksichtsvoll. Wie sollt' ich ihn da nicht lieben? Er ist wirklich ein Paladin im vollsten Sinne des Wortes. Ach, Miranda, und nun soll ich ihn täuschen, soll mich in die entsetzliche Gefahr bringen, seiner Liebe verlustig zu werden! Was soll ich thun? Rathen Sie, Miranda!"

Miranda küßte sie und streichelte ihr die Wange mit ihrer immer noch schönen Hand. Dann erwiderte sie langsam:

„Er müßte eine Maschine sein, wenn er Sie nicht wieder liebte, Esther. Und trotzdem kann ich Ihnen nicht rathen, ihm jetzt Alles zu sagen. Da ist es wirklich noch besser, einen Versuch mit Harry zu machen. Er ist kein schlechter Mensch; vielleicht ist er so großmüthig, Ihnen Ihr Wort zurückzugeben. Können Sie ihn nicht fünf Minuten allein sprechen?"

„Wenn ich das könnte!"

Sie sprachen über die Schwierigkeiten, die sich diesem Vorhaben entgegenstellten. Seit Harry zu Alice durfte, hatten die Unterredungen in der Bibliothek natürlich ein Ende genommen. Das Duell — denn ein solches würde es wohl sein — konnte nur außerhalb Harley Street ausgefochten werden.

Esther kehrte nach Hause zurück; ein Lächeln umspielte ihre Lippen, und in ihren Augen war immer noch das selige Leuchten.

Pünktlich zur Minute, wie es ja auch nicht anders zu erwarten war, erschien am folgenden Morgen der Paladin, mit ihm zugleich der berühmte Sir Bedford Sluster, großmüthig geneigt, den Erfolg eines anderen freudig zu begrüßen und ihn weit und breit zu erzählen. Nach einer kurzen, aber zufriedenstellenden Konsultation im Schlafzimmer der Patientin, geleitete der hervorragende Sir Bedford Lady Camber zu einem Sopha und installirte sie dort mit einer Artigkeit und Ritterlichkeit, die ihm die Gunst der allerhöchsten Kreise im Reiche gewonnen hatte. Doktor Napier und Harry folgten; Esther hielt eine Anzahl Tabellen in der Hand, auf die Sir Bedford soeben einen Blick geworfen hatte. Peach, die nicht als Fernstehende betrachtet werden mochte, drückte ein großes blauseidenes Kissen an ihren mageren Busen.

„Thu mir's hinter den Rücken, Peach," sagte Alice, „nicht da, Du ungeschickte Person. Danke, Schwester, Sie sind ein lieber Schatz. Bitte, Sir Bedford, können Sie dem Herrn Doktor nicht die Erlaubniß abschmeicheln, daß ich zum Lunch eine halbe Flasche Schambus bekomme?"

Sir Bedford, der dastand wie vor einem Heiligenschein, murmelte: „Eine halbe Flasche Champagner? Das getraue ich mich nicht, aber ein Glas echten Naturwein, lieber Kollege, wie?"

Napier nickte und sagte zu Esther gewendet: „Ein kleines Glas, Schwester."

„Ein kleines Glas," wiederholte Esther.

Der Doktor sagte lächelnd: „Ich habe einmal einer Patientin ein Gläschen Portwein gestattet, da trank sie ein großes Wasserglas davon."

„Ja, man kann nie zu deutlich sein," bemerkte Sir Bedford; „ich hab' meinem lieben Freund, dem Bischof von — na, wir wollen lieber keine Namen nennen — erlaubt, einmal täglich Fleisch zu essen — da hat er auf einem Sitz drei Kotelettes verzehrt!"

„Ich glaub' fast, das wär' ich auch imstande," sagte Alice.

„Das beschleunigte leider die Katastrophe," fuhr Sir Bedford mit Grabesstimme fort. Aber da fiel ihm ein, daß die Unterhaltung zu melancholisch würde, und er sagte mit einer galanten Handbewegung: „Wenn ich Sie so anschaue, meine Gnädige, so möchte ich mit Tom Moore ausrufen: Den Duft des neuen Lebensmorgens saug' ich wieder ein!"

Alice zog die zarten Augenbrauen in die Höhe.

„Das hat Tom nie gesagt," erwiderte sie.

„Aber ich gebe Ihnen mein Wort darauf, meine Gnädigste."

„Keine Idee. Ich hab' ihn doch sehr gut gekannt; er ist der Sohn von Lord Ballygowan, und er dient bei den rothen Husaren, ein sehr nichtsnutziger Bengel."

Sir Bedford lächelte liebenswürdig, und er murmelte mit honigsüßer Stimme: „Ich hab' den Dichter Thomas Moore zitirt, meine Gnädigste."

„Hab' nie von ihm gehört," bemerkte Alice mit jenem berühmten Lächeln und Augenzwinkern zugleich, über das seinerzeit die Galerien sich vor Lachen ausschütteten. Dann sagte sie mit völlig verändertem Gesichtsausdruck in ernstem Ton: „Seh' ich wirklich wieder hübsch aus?"

Mit feierlicher Stimme versicherte ihr Sir Bedford: „Sie sehen wie ein achtzehnjähriges Mädchen aus, meine Gnädigste, nicht einen Tag älter."

„Sie sind ein liebenswürdiger Mensch, Sir Bedford. Haben Sie mich aber gesehen, als ich achtzehn Jahre alt war und bei Ronacher in dem lustigen Stück „Der kleine Page und die Prinzessin" auftrat? Ach ja!" Sie seufzte.

Sir Bedford, der die Empfindung hatte, daß Lord Camber diese Remniszenzen mißbillige, fragte leichthin: „Sie waren natürlich die Prinzessin, meine Gnädigste?"

Da ertönte die Stimme Peachs aus dem Hintergrunde: „Aber wo! Die gnädige Frau war der Page! Und wie fesch! Die Hosen, wie die gepaßt haben! Ach, Du lieber Gott!"

Sir Bedford verbarg sein erschrockenes Gesicht hinter der vollen weißen Hand; Napier lächelte belustigt; der Paladin machte ein bitterböses Gesicht.

Alice, die einen nach dem andern ansah, sagte mürrisch: „Peach, Du bist eine dumme Gans! Nie läßt Du eine Gelegenheit vorübergehen, ohne eine Dummheit zu machen. Mach', daß Du weiterkommst!"

„Verzeihen Sie, gnädige Frau," erwiderte die Garderobiere, warf Esther, die in der Nähe der Thür stand, einen wüthenden Blick zu und verschwand durch diese in das Schlafzimmer. Der taktvolle Sir Bedford bemerkte, daß der geeignete Moment gekommen war, um eine Anekdote zu erzählen.

(Fortsetzung folgt.)

Müde Füße— So müde?

Tiz macht kranke Füße gesund, ganz gleich was ihnen fehlt.

Tiz wirkt sofort und macht müde, schmerzende, geschwollene Füße wunderbar frisch und gesund.

Es ist ein sicheres Heilmittel, wie Ihr wißt, für irgend ein Leiden der Füße. Es ist für wunde Füße und für schweißige, übelriechende Füße und auch für Hühneraugen, harte Haut und Leichdorne.

„Jahrelang habe ich von wunden und empfindlichen Füßen schreckliche Schmerzen ausgehalten. Habe Aerzte konsultirt ohne Linderung zu finden. Ich kaufte eine Schachtel Tiz, und es bewirkte eine vollständige Heilung gerade wie bei vielen meiner Freunde. Ich möchte nicht ohne es sein. Es muß nur allgemein bekannt werden, und Jedermann wird es brauchen."
A. F. Dreutzer, Chicago.

Tiz ist kein Pulver. Pulver und andere Fußmittel verstopfen die Poren. Tiz zieht die giftigen Absonderungen heraus, die die Wundheit der Füße verursachen, und es ist das einzige Mittel, das es bewirkt. Tiz reinigt jede Pore und erfrischt die Füße — Eure Füße.

Nie werdet Ihr wieder hinken oder Euer Gesicht vor Schmerzen verziehen, und Ihr werdet bald Eure Hühneraugen, Leichdorne und harte Haut vergessen. Ihr werdet Euch wie neugeboren fühlen.

Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder es wird auf Wunsch direkt an Euch gesandt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Deutsches Liederfest.

Der prächtige Massenchor der Vereinigten Männerchöre von Chicago.

Einen guten Vorgeschmack des großen Sängerfestes, welches der Nordamerikanische Sängerbund im Juni in Milwaukee feiern wird, erhielt gestern Abend ein zahlreiches, theils deutsches, theils amerikanisches Publikum im Auditorium-Theater. Dort entfalteten nach vierjähriger Pause wieder einmal die Vereinigten Männerchöre von Chicago das Banner des deutschen Liedes, und nur der Ungunst des Aprilwetters ist es zuzuschreiben, daß das Haus nicht bis auf den letzten Platz gefüllt war. Immerhin waren fast sämmtliche Logen besetzt, im Parkett sah man nicht viele leere Sitze, und auch der Besuch der oberen Ränge war gut.

Das Konzert bildete, soweit der Massenchor in Betracht kommt, eine Art Generalprobe zum Sängerfest, denn alle gestern Abend gesungenen Lieder stehen als Bundeschöre auf den Programmen für Milwaukee, und man darf sagen, daß das Fest in der That unvergleichlich werden muß, wenn jede Stadt eine so gute Vertretung ihrer Sängerschaar hinschickt wie Chicago. Altmeister Ehrhorn, jetzt Ehrendirigent der Vereinigung, hat hohen Alters wegen den Taktstock niedergelegt, an seiner Stelle stand gestern Herr Ottomar Gerasch, eine bewährte jüngere Kraft. Unter seiner Leitung steht jetzt der etwa 600 Mann starke Massenchor, der infolge seiner bemerkenswerthen Eigenschaften bei allen Vorträgen den besten Eindruck machte und zum Theil ganz hervorragend schöne Wirkungen erzielte, so z. B. gleich mit dem ersten Gesang, Griegs bekannter „Landkennung", die im Verein mit dem Thomas-Orchester und mit dem trefflichen Baritonisten Joseph Keller als Solisten vorgetragen wurde, und später mit Schuberts „Lindenbaum".

Nicht nur ist das Stimmenmaterial des großen Gesangskörpers ein sehr gutes, sondern es stehen auch — eine nicht eben häufige, aber desto erfreulichere Erscheinung — die einzelnen Stimmgruppen im rechten Stärkeverhältniß zu einander. Die Tenöre, äußerst wohlklingend, behaupten sich bestens gegenüber den Bässen, und so ist der Chor einerseits einer überraschenden Weichheit im Ausdruck und andererseits einer massigen Tonentfaltung fähig, die bei aller Wucht und Stärke doch nie das schöne Gleichgewicht verliert.

Mit so beschaffenem und wohlgeschultem Material hat Herr Gerasch eine vergleichsweise nicht allzu schwierige Aufgabe zu lösen gehabt und sich ihrer in bester Weise erledigt. Von unbedeutenden und bei einem so großen Gesangskörper fast unvermeidlichen Ausnahmen abgesehen, waren die Vorträge technisch ohne Tadel, und was verständnißvollen Ausdruck, Abschattirung und feine Nüancen betrifft, so machte der Chor darin sich großen Lobes werth, das ihm von den Zuhörern auch rückhaltlos geschenkt wurde. Namentlich die Volksweisen „Mädele ruck, ruck, ruck" und „Spinn, spinn" machten großen Eindruck, aber auch „O Welt, du bist so wunderschön", das prächtige „Am Rhein", das bekannte „Die Treue" und zum Schluß der „Frühlingsherold" riefen die lebhafteste Anerkennung hervor.

Das Thomas-Orchester trug unter der Leitung seines Dirigenten Friedrich Stock Glazunow's Festouverture, das Waldweben aus „Siegfried" von Wagner, Georg Schumanns Ouverture „Liebesfrühling" und Stock's „Symphonischen Walzer" zu den musikalischen Gaben des Abends bei. Konzertmeister Hans Letz spielte zwei Violinsoli mit großer Virtuosität, und die aus deutschen Konzerten wohlbekannte Sängerin Ila Burnap-Hinshaw erfreute durch den Vortrag einer Arie aus Mozarts „Zauberflöte".

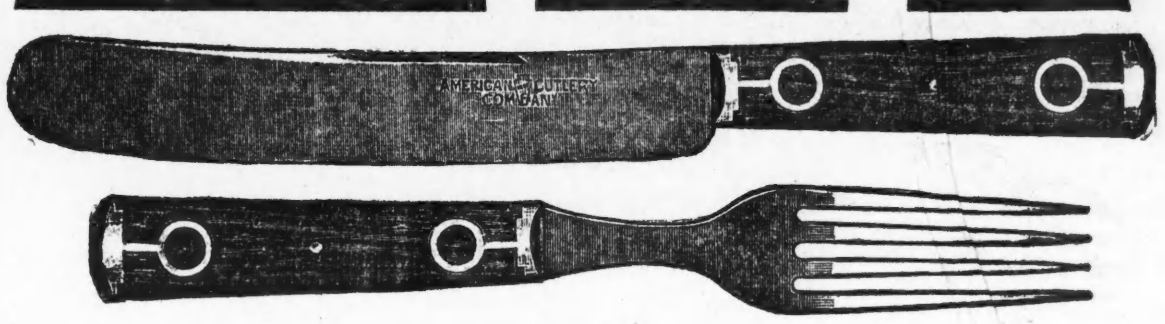
Die Vereinigten Männerchöre können übrigens in diesem Jahre auf eine dreißigjährige ruhmreiche Geschichte zurückblicken, denn gleich nach dem Chicagoer Sängerfeste im Jahre 1881 ist der Verband entstanden.

— Durchschaut. — Bewerber (stark verschuldet): „Sie dürfen versichert sein, ich will Ihre Tochter nur aus Liebe heirathen." — Brautvater: „Sie meinen, aus Liebe — zu Ihren Gläubigern!"

Messer und Gabel Frei!

Für nur 30 Umschläge

American Family Seife



Für 30 American Family Seife-Umschläge erhaltet Ihr ein Tischmesser und eine Gabel — von feinstem Stahl gemacht — Cocobolo-Griffe, verziert und abgefertigt mit handgeschweißten Metall-Enden. Ihr könnt soviele Paar erhalten als Ihr Umschläge für habt. Keine Postbestellungen auf diese spezielle Prämie ausgeführt.

64×70 Zoll, gesäumt, feinstes ausgesuchtestes Garn. — Schön und fein.

Sehr schöne Auswahl der neuesten Muster. — Garantirt dauerhaft zu sein.

Für 200 Umschläge
Damast-Tischtuch FREI

oder für 150 American Family Seife-Umschläge

6 Theelöffel oder 3 Eßlöffel Frei!

Eure Auswahl von sechs echten Wm. A. Rogers A-1 silberplattirten Theelöffel, Greenoble Muster, franz. grauer Finish — oder — drei Eßlöffel von derselben Qualität und Muster.

Diese Offerte erlischt am 30. April 1911

Umschlägen, die per Post geschickt werden, muß 10c in Stamps für jedes Set Löffel und 20c für jedes Tischtuch für Porto beiliegen.

Bringt Eure Umschläge nach irgend einem unserer Prämien-Läden.

JAMES S. KIRK & CO., 106 Ost Michigan Straße, nahe Rush; 1547 Milwaukee Avenue, nahe Robey CHICAGO, ILL.

Großer Räumungs-Verkauf Freitag

1500 zur Auswahl

THE EMPORIUM
Alte Nummer 152 State Str.
Neue Nummer 28 State Str.

Sämmtliche garnirte Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Jede Facon
Jede Farbe

Nach-Oster-Räumungs-Verkauf Freitag!

Bedenkt, daß sämmtliche garnirte Hüte in dem größten Retail-Lager in Chicago hier am Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf ausgelegt werden. Jede denkbare Facon, Mode, Farbe oder Garnirung ist vertreten — ein Hut für Jeden. Ihr werdet unmöglich enttäuscht sein, wo eine solch wunderbare Auswahl geboten wird. Werthe von $3.50 bis $18.00 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wie unten angegeben:

$1.89, $2.98, $3.75, $4.98 u. $6.75 Freitag

Von M. Blacke & Co., Fabrikanten von Damen-Hüten, gekauft, 600 sortirte Facons von ungarnirten Dreß-Facons. Farbige Braids in verschiedenerlei Mustern, auch in schwarz. Facons dieser Saison. Werthe bis $2.00. Freitag auf unserem großen 50c Bargain-Tisch, **50c**

Prachtvolle franz. Blumen in Kranz-, Zweig- und Bouquet-Effekten; alle Facons und Farben, eine endlose Varietät von Blumen, $1.50-Werthe, am Freitag, für **35c**

THE EMPORIUM, 152 State Strasse
Zwischen Madison und Monroe Straße.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Koliseum.—Ringling Bros.' Zirkus.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „Rock of Ages."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „In the Bishop's Carriage."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Melting Pot."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Explosion in einer Spritbrennerei

Cincinnati, 20. April. In der Brennerei der „Fleischmann Co." zu Riverside ereignete sich heute eine verhängnißvolle Explosion, wobei ein Mann umkam und drei andere schwer verbrüht wurden! Die Ursache der Explosion ist nicht ermittelt.

Der Getödtete ist:
Chris. Peiper.
Die Verletzten sind:
William Quinn, Arthur Hackman, Julius Gilcher.

Sheriff erschießt sich!

Morganfield, Ky., 20. April. Der Sheriff von Union County, James W. Carter, hat sich frühmorgens erschossen.

Vor mehreren Wochen hatten Countybeamte ein Manko von $6000 in seinen Büchern entdeckt; sie leiteten aber zunächst kein Absetzungsklageverfahren ein, sondern gaben dem Sheriff bis zum 21. April Zeit, die Geschichte in Ordnung zu bringen. Offenbar ist es ihm aber nicht gelungen, die nöthigen $6000 aufzutreiben, und hat er dieserhalb Selbstmord begangen.

Ausland.

Sorge um Franz Joseph.

Wiener Tschechen machen große Wahlanstrengungen. — Waldbrand in Tirol. — Einsturzschaden am Neubau des Darmstädter Bahnhofs. — „Major" Schiemangk floh aus dem Gefängniß

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Wien, 20. April. Die Bevölkerung wird durch erneute Gerüchte von einem ernsteren Unwohlsein des Kaiserkönigs Franz Joseph beunruhigt. Die Ursache der Alarmgerüchte bildet die Thatsache, daß der Monarch, welcher nach der Hofburg zurückgekehrt ist, seine Gemächer nicht verläßt und trotz des vorherrschenden schönen Frühlingswetters keine Ausfahrten unternimmt.

Der Kaiser hatte sich auf die Osterzeit nach Schloß Wallsee begeben, um die Festtage in der Familie seiner jüngsten Tochter, Erzherzogin Marie Valerie, welche mit dem Erzherzog Franz Salvator vermählt ist, zu verbringen. Aber er brach den Besuch plötzlich ab und weilt nun wieder in der Hofburg.

Die Tschechen in der Stadt Wien machen für die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause des Reichsraths, welche am 13. Juni stattfinden, besondere Anstrengungen. Sie stellen in sämmtlichen Wiener Bezirken eigene Kandidaten auf.

Wie aus Innsbruck berichtet wird, hat ein Waldbrand bei der bekannten Kranebitter Klamm ungeheure Verheerungen angerichtet. Es sind höchst werthvolle Bestände gänzlich vernichtet worden. Der Schaden erreicht eine riesige Ziffer.

Das Befinden des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußern, Grafen Aehrenthal, welcher sich anfangs März genöthigt sah, wegen eines hartnäckigen Ohrenleidens einen Krankheitsurlaub anzutreten, hat sich neuerdings erheblich gebessert, wie von verläßlicher Seite versichert wird. Der Zustand hat sich angeblich in den jüngsten Tagen so überaus günstig gestaltet, daß der Graf mit Bestimmtheit darauf rechnet, zu Anfang Mai auf seinen amtlichen Posten zurückkehren zu können. (Mit seinem völligen Rücktritt wird es also wohl nicht so schnell gehen.)

Berlin, 20. April. Laut Meldung aus Heilbronn, Württemberg, ist der internationale Hochstapler Graf Passy, alias „Major" Schiemangk, aus dem dortigen Untersuchungsgefängniß ausgebrochen. Seine Flucht bewerkstelligte er in einem Automobil. Es wird auf das Eifrigste nach ihm gefahndet.

Schiemangk hat der Justiz seit vielen Jahren zu schaffen gemacht. Seine letzte Bestrafung erfolgte am 13. Februar 1908. Er ward damals vom Berliner Kriminalgericht zu drei Jahren Zuchthaus, dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre, zur Stellung unter Polizeiaufsicht nach Verbüßung der Strafe, sowie zu einer Geldbuße von $300 verurtheilt, nachdem er großer Heirathsschwindeleien überführt worden war. Schiemangk ist in Deutschland geboren, hatte aber im 1. Amerikanischen Bundesartillerieregiment gedient. Er wurde Unteroffizier, ist jedoch schließlich desertirt. Er ist ein vollendeter Sprachkünstler und stellte sich gewöhnlich als Graf Maximilian de Passy vor.

Beim Neubau des Hauptbahnhofs in Darmstadt hat sich eine Katastrophe ereignet, bei welcher wie durch ein Wunder kein Menschenleben verloren gegangen ist. Mit weithin hörbarem Getöse ist die eiserne Dachkonstruktion eingestürzt. Eine, von den Behörden sofort angestellte Untersuchung hat ergeben, daß Niemand verletzt worden ist. Aber der angerichtete Materialschaden ist ein kolossaler.

Die Feuersbrunst, welche, wie gemeldet, im Dorfe Lindau des Regierungsbezirks Hildesheim ausbrach, hat erst nach vier Tagen gelöscht werden können. Der Schaden ist größer, als zuerst berichtet wurde. Nicht weniger als 80 Gebäude sind völliger Vernichtung anheimgefallen.

Laut behördlicher Angabe herrscht die bitterste Noth unter den Opfern der Heimsuchung, welche um ihre ganze Habe gekommen sind.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht heute an erster Stelle des Blattes die Erklärung des Staatsdepartements in Washington, laut welcher der Rücktritt des amerikanischen Botschafters in Berlin, Dr. David Jayne Hill, in keinem Zusammenhang mit der Kalifrage steht.

Das nächste Deutsche Bundesschießen findet, wie der Vorstand des Schützenbundes ankündigt, vom 14. bis zum 21. Juli in Frankfurt a. M. statt.

Im fast vollendeten 64. Lebensjahre ist in München der namhafte Genremaler, Prof. Joseph Weiser, dahingeschieden.

Nierenleiden geheilt durch die große Behandlung

Ich litt seit Jahren an Nieren- und Blasenleiden und gebrauchte fast alles, was eine Apotheke enthält, ohne irgend welche Besserung zu erhalten.

Ich litt so stark, daß ich vollständig entmuthigt war, da ich nicht schlafen konnte, immer schwindlig war und meistens Kopfschmerzen hatte. Ich sah eine Ihrer Anzeigen und entschloß mich, Ihr Swamp Root zu versuchen. Ich benutze jetzt die 3. Flasche und fühle wie neugeboren, schlafe gut und habe absolut keine Schmerzen.

Ich rathe allen Leidenden dringend, die einzige wirkliche Heilung gegen Nieren- und Blasenleiden zu nehmen. Dr. Kilmer's Swamp Root war eine Gottesgabe für mich. Sie können diesen Brief veröffentlichen, wenn Sie wünschen, damit er bezweckt, Leidende gesund zu machen.

Frau Mary O'Donnell,
Landes, Wyo.

Gezeichnet und vor mir beschworen den 14. Juli 1909.

Charley Allen,
Notary Public, in und für Fremont Co., Wyo.

Brief an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein werthvoller Instruktionen empfangen, mit einer Beschreibung über die Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Zum Verkauf in allen Apotheken. Preis, 50 Cts. und $1.00. Briefe in Deutsch beantwortet.

Lokalbericht.

Junges Mädchen gerädert.

In Blue Island wurde heute Morgen, als sie hinter einem Zuge über die Bahngeleise nach einer anderen Haltestelle eilte, die siebzehnjährige Lena Engelhardt aus Tinley Park von einem zweiten Personenzuge zur Seite geschleudert. Die Unglückliche brach den Schädel und das linke Bein. Sie war auf der Stelle todt. Viele Reisende waren Augenzeugen des Vorfalls. Das junge Mädchen hatte einen Bruder, einen Kohlenfuhrmann in Blue Island, besucht und wollte heimfahren.

Leitungsdraht riß.

An der Milwaukee Avenue riß heute Morgen in der Nähe der Chicago Ave. ein elektrischer Leitungsdraht, infolgedessen der gesammte Straßenbahnverkehr in jener Gegend, also auf den Linien an der Elston, Chicago, Armitage, Milwaukee Avenue und Division Straße, eine halbe Stunde lang unterbrochen wurde. Der Schneider Philipp Kopf, 30 Jahre alt und Nr. 1253 Claremont Avenue wohnhaft, wurde ernstlich verletzt, als er von einem Straßenbahnwagen abstieg und zwischen diesen und ein Fuhrwerk gerieth.

Feuerwehrleute gefährdet.

Der Brand hat etwa $30,000 Schaden angerichtet.

Feuer, das gestern Abend im 3. und 4. Stock des fünfstöckigen Backsteingebäudes Nr. 226—228 Superior Str. wüthete, gefährdete das Leben von Feuerwehrleuten, verursachte hochgradige Aufregung unter den Kranken in der Poliklinik und richtete insgesammt etwa $30,000 Schaden an.

Während der Löscharbeit wurden im dritten Stock des brennenden Hauses die Feuerwehrleute George Mohr, Nr. 1242 Oakdale Ave., Georg Schuska, Nr. 430 Sullivan Straße, und Otto Lidl, Nr. 2030 Dayton Straße, vom Rauch übermannt aber von Kameraden rechtzeitig gefunden und gerettet.

Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können.

Eheliches Unglück.

Wegen angeblicher Mißhandlungen und weil er in den letzten beiden Jahren zu viel getrunken haben soll, hat Dora Ehrhorn auf Scheidung von Edward H. Ehrhorn, Schreiber in der Bürgermeister-Kanzlei während Harrisons letzter Amtsverwaltung, geklagt. Das Paar hatte 1896 geheirathet und sich vor über zwei Jahren getrennt.

Freitag, der 21. April 1911 ist ein großer Bargain-Tag in unserem ganzen Laden

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Strumpfwaaren

- Schwere und leichte baumwollene Damenstrümpfe, gerippt und einfacher Top, garantirt echt schwarz—das Paar zu ... 6½c
- Schwere und leichte Strümpfe f. Männer, doppelte Fersen und Zehen, nur in schwarz, werth 19c, zu ... 11c

Hemden und Hosenträger

- Männer- und Knabenhemden, aus gutem Madras, nette Muster, gut gemacht, regulär 50c, zu ... 19c
- Hosenträger für Männer, nicht elastisch, stark gemacht, Leder-Enden, — mit fancy Schnallen, werth bis zu 50c, bei dies. Verkauf ... 10c

Kleiderstoffe und Domestics

- 32-zöll. französische Ginghams in all den neuesten Frühjahrmustern, regulär 25c, speziell zu ... 19c
- 59c bestickte Waistings in allen Farben, 27 Zoll breit, zu ... 43c
- 35c Leghorn Tissue Gingham, in fancy karirten Mustern, assortirte Farben, zu ... 25c
- 19c Lawn in fancy Entwürfen, in hellen oder dunklen Mustern, speziell zu ... 12½c
- 25c Feather Ticking, extra schwer, beste Qualität, zu ... 15c
- 10c ungebleichtes Crash Handtuchzeug, zu ... 6½c
- 9c Bettlaken, nahtlos, 81x90, Pepperell Muslin, 3-zöllige Naht, voll gebleicht, zu ... 79c
- 25c Swisses, Blumenmuster, großes Assortment, zu ... 15c
- 35c Poplar Cloth, 36 Zoll breit, alle Schattirungen, zu ... 23c
- 75c Granite Cloth, 36 Zoll breit, alle Farben, zu ... 49c
- 79c Serges, schwarz, lohfarbig, grau, blau und roth, zu ... 49c
- 98c Basket Weave Novelty Kleiderstoffe, 44 Zoll breit, großes Assortment von Farben, zu ... 73c
- 1.25 Grenadine, nur in schwarz, schmale u. breite Streifen, 44 Zoll breit, reine Seide, zu ... 79c
- 1.69 Tussa Carina Cloth, das neueste im Markte, reine Wolle und Seide, 42 Zoll breit, cream, schwarz und Copenhagenblau, zu ... 1.15
- 1.25 feine Novelty Kleiderstoffe, 44 Zoll breit, alle Farben, alle beliebten Schattirungen, zu ... 79c
- 1.98 fancy Kleiderstoffe für Suits, 54 Zoll breit, in braun, Egg Plant und navy, zu ... 1.19

Anzüge für junge Männer

- Anzüge f. junge Männer, 15 bis 20 Jahre, aus Velours und aus Tweeds gemacht, nette helle und dunkle Mischungen, konservative Facon einfach- oder doppelknöpf., Odds u. Ends, werth bis zu $10.00, zu ... 4.65
- Männerhosen in hellen und dunklen Mischungen, nette gestreifte Effekte, haben Seitenschnallen und Gürtelschleifen, tadellos geformt, 2.50 Werthe, zu ... 1.69

Schuh-Bargains

- Mädchenschuhe — in Vici Kid, Patent Tip, gute solide Leder-Sohlen, in Schnür- oder in Knöpf-Facons, — Größen 11½ bis 5 — speziell für Freitag, das Paar zu ... 95c
- Schwarze Haus-Slippers für Männer und Damen, Ledersohlen und Absätze, Größen 3 bis 11, — das Paar zu ... 49c

Möbeln und Drapeziestoffe

2. Floor.

- 69c Fenster-Rouleaux, 7 Fuß lang, mit breiten Spitzen, alle Farben ... 39c
- Musterpartie von Tapestry Gardinen, einige bis zu $5 per Paar werth, Eure Auswahl, per Stück ... 98c
- Große Auswahl von massiven Eichenholz-Uhren-Shelves, schöne Facon, $1.00 Werth, zu ... 49c
- Massive Eichenholz Handtuch-Hänger mit Spiegel und Kammkasten, Golden Oak Finish, zu 98c verkauft, unser Preis ... 39c
- Großes Assortiment von Bildern, Frucht- u. Landszenen, mit Glas und solidem Eichenrahmen, nur ... 29c
- 3 Yard lange Cable Net Gardinen, elegante Muster, extra Qualität, zu 3.50 verkauft. Solange der Vorrath reicht, per Paar ... 1.75
- Crib Blankets, farbige Borte, speziell zu ... 12½c
- Extra breite Spitzen für Gardinen, Arabian Farbe, assortirte Muster, 35c Werth, zu ... 19c
- Yardbretter Gardinen-Swiß, 18c Werth (Seconds), zu ... 7¾c
- 2½ Yard lange Ruffled Gardinen, aus feinem Swiß gemacht, verkauft zu 98c, per Paar nur ... 69c
- Kleine Suit Cases, mit Rubber Cloth überzogen, speziell zu ... 29c
- Folding Carts, zum Spielen, rothes Imitationleder, 98c Werth, geräumt zu ... 49c
- 9x12 Parlor Rugs, aus gutem Brusseltepich gemacht, assortirte Muster, bei diesem Verkauf zu ... 7.98

Groceries

- Speziell: Granulirter Zucker, mit $1.00 Grocerybestellung (Mehl und Butter nicht ein geschlossen), 10 Pfund für ... 45c
- Pearl Milch, 3 Büchsen ... 25c (Frei: 1 5c Büchse mit jeder hohen Büchse.)
- Continental Senf-Sardinen, Büchse ... 7½c
- Early June Erbsen, drei Büchsen für ... 25c
- F'ch Cookies, per Pfd. ... 7½c
- Runde Sommerwurst, das Pfd. zu ... 15c
- Foulds Macaroni od. Spaghetti, 3 10c Packete ... 25c

Groceries

- Handgepflückte Navy-Bohnen, per Pfd. ... 4½c
- Crystaline Tafelsalz—(für Streuer), per Packet ... 7c
- Red Label Karo Syrup, 15c Sorte, per Büchse ... 9c
- Fancy gesalzene Makreelen, Stück ... 5½c
- Präparirter Senf, die Pintflasche zu ... 8c
- Norweg. Fisch Balls, kleine Büchse, bei dies. Verk. ... 11c
- Gekochter Schinken od. Jelly Zunge, nach Wunsch geschnitten, bei diesem Verkauf, Pfd. ... 30c

Schreckensszene.

Explosion an Grand Ave. verursachte ungeheure Aufregung.

Flogen aus den Betten.

Eine Anzahl Personen verletzt. — Gebäude zerstört oder beschädigt. — Spirituosen-Großhändler in Untersuchungshaft. — Führte angeblich ein Doppelleben.

Der Laden der Spirituosen-Großhändler Joseph Morici & Co., Nr. 838 Grand Ave., war um Mitternacht der Schauplatz einer Explosion, die schweren Sachschaden verursachte, Menschenleben gefährdete und ungeheure Aufregung in der Nachbarschaft verursachte.

Unter dem Verdachte, die Urheber der Explosion zu sein, wurden Joseph Morici und sein Theilhaber Peter Misuracet, Nr. 855 Grand Ave., in Untersuchungshaft genommen. Sie standen vor dem Hause und sahen dieses in Flammen aufgehen, als sie festgenommen wurden. Morici behauptet angeblich, daß sein gänzlich vernichtetes Lager einen Werth von $15,000 hatte, während Polizeileutnant Hanley angeblich überzeugt davon ist, daß es mit $7000 schon hoch bewerthet sei. Der Polizeibeamte äußerte sich in dem Sinne, daß Morici, der angeblich schon einmal im Süden wegen angeblicher Brandstiftung verhaftet war, vielleicht Feuer in seinem Laden angelegt habe, um die anscheinend viel zu hoch bemessene Versicherungssumme zu ziehen. Im Uebrigen aber sei er überzeugt davon, daß die Explosion nicht etwa durch eine Bombe, sondern durch die Entzündung von Gas verursacht worden sei. Zu dieser Ansicht bekannten sich auch Hilfspolizeichef Schuettler, Brandinspektor Hogan und eine Anzahl Detektives, die an Ort und Stelle den Thatbestand aufgenommen und der Ursache der Explosion nachgeforscht hatten. Den letzten Erhebungen nach zu schließen, scheint es kaum einem Zweifel zu unterliegen, daß die Explosion im Laden sich ereignete, als Niemand, auch weder kurz zuvor noch kurz nachher, im Gebäude sich befand.

In panischem Schreck.

Das Gas explodirte mit einem ohrbetäubenden Knall. So stark war die Explosion, daß vier Polizisten, die ein Straßengeviert vom Schauplatz entfernt standen, umgepustet, und die Bewohner der angrenzenden Gebäude, die wie bei einem Erdbeben wackelten, unsanft aus den Betten geschleudert wurden. Nachdem die Leutchen sich von ihrem ersten, lähmenden Entsetzen erholt hatten, eilten sie, Männer, Frauen und Kinder, wie sie da gingen und standen, Hals über Kopf auf die Straße. Diese war bald mit einer kreischenden, flehenden, zeternden und lebhaft gestikulirenden, wohl tausendköpfigen Menge angefüllt, die erst nach geraumer Zeit von der Polizei beruhigt und veranlaßt werden konnte, die unterbrochene Nachtruhe wieder fortzusetzen.

Unangenehmes Erwachen.

Infolge der Explosion unsanft aus den Betten geschleudert, auf der Straße „umgepustet", oder durch fallende Backsteine oder Glasscherben mehr oder weniger verletzt wurden:

Frau E. Moore, 76 Jahre alt, Nr. 836 Grand Ave.; die Polizisten Prochowski, O'Connell, Volkhart und Madden; Samuel Savolna, Nr. 504 N. Green Straße, Frau und fünf Kinder; John Carriere, Nr. 504 N. Green Straße, Frau und sieben Kinder; Charles Sucardina, Nr. 504 N. Green Straße, Frau, vier Kinder und Schwiegermutter, sowie der Schankwirth John Sigalos, Nr. 846 Grand Avenue.

An der Todtenbahre.

Als gestern der Inquest über den Tod von Michael H. Ahern abgehalten wurde, der Dienstag im Inter Ocean-Hotel entseelt von seinem Stuhl gefallen war, bezeichnete der von seiner Mutter begleitete Hochbahner Wm. A. Ahern den Todten als seinen Vater.

„Der Verstorbene war mein Vater," sagte er, „der, als ich erst wenige Monate alt war, meine damals in Irland wohnhafte Mutter verlassen hat. Er flüchtete nach Amerika und ließ die Gattin und vier Kinder mittellos zurück. Später erfuhr ich, daß er sich in Iowa niedergelassen habe. Vorigen Sonntag habe ich ihn besucht. Er war wohl und munter."

Jetzt meldete sich ein anderer Zeuge zum Wort. „Mein Name ist Matthew Ahern," erklärte er. „Ich bin Grundeigenthumshändler und wohne in Creston, Iowa. Der Mann, der jetzt auf der Todtenbahre liegt, ist mein Vater. Von dem Menschen, der sich eben als Sohn des Verstorbenen aufgespielt, habe ich nie etwas gehört. Meines Wissens heirathete der Verstorbene im Jahre 1865 in Galesburg meine Mutter, die vor neun Jahren gestorben ist."

Die Behörden in Creston und Des Moines werden sich jetzt bemühen, festzustellen, ob Michael H. Ahern von der angeblichen Frau Nr. 1 jemals eine Scheidung erwirkt hat.

Der Verstorbene hat einen Kreditbrief über $4,600 hinterlassen. Das Guthaben befindet sich in der Harris Trust & Savings Bank. Auch fand man in seinen Taschen Briefe von Verwandten, die in Des Moines, Ia., ansäßig sind. Der Verstorbene hat seit vier Jahren im Inter Ocean-Hotel gewohnt.

Wm. Ahern hat noch gestern im Nachlaßgericht den Antrag gestellt, ihn zum Nachlaßverwalter zu ernennen. Als Erben hat er sich und seinen in Seattle wohnhaften Bruder John bezeichnet.

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

$3 Welt genähte Oxfords, das Paar zu 1.85

Die Auswahl aus 675 hochfeinen Oxfords zu einer Ersparniß von mehr als einem Drittel; sowohl gelbe wie schwarze in großer Auswahl, zu 1.85. Sparsamkeits-Basement.

Räumung v. Seiden-Restern

Mandel Bros.—„Berühmt wegen ihrer Seide"

2 bis 10 Yard-Längen, 28c bis 48c Seide, zu 18c
2 bis 17 Yard-Längen, 48c bis 58c Seide, zu 28c
2 bis 16 Yard-Längen, 58c bis 78c Seide, zu 38c

Rester von Kleider-Stoffen

75c bis 1.25 werth—zu 25 und 35c

Fancy zweifarbige und Shepherd Checks, Hairline Streifen, französische und Storm Serges, Diagonals, Tweeds, Panamas usw.; Yard 25c und 35c.

Lislehandschuhe 15c

12knöpf. Silk Lisle Handschuhe, in glänzendem Schwarz tadellos passend, 50c wth., 15c. Basement. Seid.$1 Handschuhe, 16knöpf. 78c

Silk Lisle Strümpfe

Silk Lisle Damenstrümpfe; Seconds von 25c Sorten; gespleißte Fersen und Zehen; Fehler kaum bemerkbar. 15c. Basement.

Muster-Hüte für 45c

Fabrik-Muster-Lager von ungarnirten Hüten; neue Facons und Farben. Basement. Hüte werden kostenfrei garnirt.

Räumung von Frühjahr-Anzügen für Männer

Große Verkäufe vor Ostern ließen uns 200 Anzüge in angebrochenen Partien übrig; reinwollene Worsteds—schwarze, blaue und fancies; von unseren $15 und 16.50 Partien; eine Ersparniß von einem Drittel bis zur Hälfte; die Auswahl zu $9.50. Sparsamkeits-Basement.

40-zöll. Lingerie Batist, 20c

Mercerized Lingerie Batist; dünnes Gewebe und weiche, seidene Appretur; viel begehrt für Waists und Kleider; 40zöll.; 25c Sorte; Spezialpreis 20c die Yard. Sparsamkeits-Basement.

Cluny-Gardinen, Paar 1.50

Handgemachte Cluny-Gardinen; Weiß und Ecru, auf starkem französischem Bobbinet; 2½ Yds. lang, ein Drittel Ersparniß. Basement. 3.25 handgemachte Cluny-Gardinen, zu nur 2.25.

Korset-Bezüge für Frauen, speziell zu nur 18c

Eine riesige Anzahl dieser hübschen Bekleidungsstücke, frisch von den Fabrikanten, mit Restern von Valenciennes Spitzen-Einsätzen und Spitzen-Kanten; mit Band durchzogen; zu 18c. Balsement.

Wurde zur Furie.

Als gestern Abend George Weaver und seine Gattin Hannah im Powell Park, an Western und Powell Ave., Frau Ella Weaver, Georges geschiedene Frau, und Emil Huebner, der einst Hannah Weavers Gatte war, begegneten, stellte Hannah angeblich ihren ehemaligen Mann zur Rede und machte ihm bittere Vorwürfe darüber, daß er, seit sie George Weaver mit ihrer Hand beglückte, ihr nicht mehr wöchentlich $3 Nährgeld für seinen und ihren Sohn gezahlt habe.

Auf diese an den Begleiter gerichteten Vorwürfe antwortete angeblich Frau Ella Weaver mit fünf Revolverschüssen. Weaver wurde von je einer Kugel in den Hals und die Hand getroffen, während je eine Kugel seiner Hannah in die Schulter und die Wange drang, und die fünfte fehlging. Die Verwundeten fanden Aufnahme im St. Elisabeth-Hospital. Ihr Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Frau Ella Weaver, wohnhaft Nr. 827 Rose Str., ist flüchtig geworden. Huebner befindet sich in Haft.

George Weaver und seine jetzige Frau wohnen Nr. 304 N. Western Avenue.

Schuldig befunden.

Alduino Mazzone, auch Joe Zonie genannt, ist gestern von einer Jury in Richter Landis' Abtheilung des Bundesgerichts der Uebertretung der Mann-Akte schuldig befunden worden. Der Richter lehnte den sogleich vom Vertheidiger gestellten Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses ab und erklärte, daß er Samstag dem Sünder das Urtheil sprechen werde.

Mazzone war angeklagt, die 16jährige Dorothea Schmidt verführt und veranlaßt zu haben, ihn nach Muscatine, Ja., zu begleiten, wo er mehrere Tage mit ihr in einem Hotel gehaust und sie dann verlassen haben soll.

Berufung verworfen.

Das Staatsobergericht hat gestern das Gesuch des Dr. Haldane Cleminson um Bewilligung eines neuen Prozesses abschlägig beschieden. Der Arzt, der bekanntlich überführt wurde, seine Gattin Nora Jane ermordet zu haben, wird also wohl oder übel die über ihn verhängte lebenslängliche Zuchthausstrafe antreten müssen, wenn es seinem Vertheidiger, Joseph R. Burres, nicht gelingt, das Obergericht zu bewegen, sich in der Junisitzung nochmals mit der Berufungssache zu befassen und seine Entscheidung, die angeblich nicht einstimmig erfolgte, in Wiedererwägung zu ziehen.

Schicksalsschläge.

Vor Jahresfrist hielt Georg J. Winter sich für einen Glückspilz. Er hatte ein schönes Heim, ein liebes Weib, fünf herzige Kinder, $5000 Ersparnisse und als Wagenführer seiner eigenen Kraftdroschke ein gutes Auskommen. Heute klappert er, ein vom Unglück verfolgtes Menschenkind, obdachlos, ohne Familie und gänzlich abgebrannt, die Straßen der Stadt auf der Suche nach Arbeit ab.

In der Zeit vom 13. bis 23. April 1910 starben drei seiner Kinder an der Lungenentzündung. Im Mai brannte das Haus, in das er seine Ersparnisse gesteckt hatte, ab. Er hatte es nicht gegen Brandschaden versichert. Dann erkrankte seine Frau. Sie mußte zweimal operirt werden. Um die Kosten zu bestreiten, hatte er seine Kraftdroschke verpfändet. Am 13. Februar dieses Jahres wurde sein sechs Jahre alter Sohn Walter von einer Elektrischen überfahren, am 24. Februar starb die Gattin, und drei Tage darauf erlag das letzte seiner Kinder der Schwindsucht.

Retinger ertrunken.

Gestern wurde die Leiche des seit dem 31. Dezember vermißten Rentners John Retinger, Nr. 6412 Calumet Ave., in der Nähe der 40. Ave. aus dem Abwasserkanal gezogen und später von einem Sohne des Ertrunkenen identifizirt. Die Hinterbliebenen, die demjenigen, der ihnen Auskunft über seinen Verbleib geben würde, $500 Belohnung ausgesetzt hatten, sind angeblich der Ansicht, daß er verunglückt sei. Er habe infolge eines Unfalls häufig schier unerträgliche Kopfschmerzen gehabt und sei wahrscheinlich, außer sich vor Schmerzen, aus dem Hause gelaufen, ziellos umhergeirrt und in den Kanal gefallen.

Verdächtige Brände.

Brandinspektor Frank J. Hogan und Hugo Krause, der Vorsteher des Thierschutzvereins, haben eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit einer Anzahl verdächtiger Stallbrände. Diese wütheten zumeist im italienischen Viertel auf der Nordseite, und in vielen Fällen verbrannten Pferde. Es verlautet nun, daß die Eigenthümer oder Miether der Ställe Pferde gegen Feuer versichert hatten, daß die verbrannten Pferde aber nicht die versicherten, sondern ihnen untergeschobene, elende Schindmähren waren, die vorsätzlich dem Flammentode geweiht wurden, damit die Brandstifter die Versicherung erheben könnten.

Jäh dahingerafft.

An State und Monroe Straße brach gestern Abend W. B. Gilchrist, ein Abtheilungsvorsteher der Firma Mandel Brothers, ohnmächtig zusammen. Die Polizei schaffte ihn nach dem Practitioners' Hospital. Dort starb er bald nach seiner Einlieferung. Man muthmaßt, daß Herzlähmung den Tod herbeigeführt habe. Der Verstorbene war 40 Jahre alt und wohnte im Crescent-Hotel an 41. Straße und Ellis Avenue.

Die Leiche des Sonntag, wie berichtet, in der Höhe von Highland Park im See ertrunkenen 16jährigen Alexander Doty ist gestern in der Nähe der Unfallsstätte gefunden und geborgen worden.

Ehrung für M. F. Egan.

Kolumbusritter veranstalten dem Gesandten in Dänemark ein Essen.

Einige fünfzig Mitglieder des Ordens der Kolumbusritter gaben heute dem Gesandten der Ver. Staaten in Dänemark, Dr. Maurice Francis Egan, im Sherman House ein Gabelfrühstück, kurz nach Dr. Egans Rückkehr von der Universität Notre Dame. Er war soeben von Dänemark gekommen, um gestern von der Universität mit der Lätare-Medaille geschmückt zu werden, einer Auszeichnung, welche die Anstalt Inhabern wichtiger diplomatischer Posten im Auslande verleiht. Bei dem heutigen Essen waren Thomas P. Flynn, Spruchmeister und Kapt. Edw. H. White Zeremonienmeister.

Fuhrleute verunglückt.

Am Fuße des Diversey Boulevard schlug gestern gegen Abend in dem theilweise aufgefüllten Parkneuland ein Wagen um. Der Fuhrmann, der 48jährige William Timm, 3109 Southport Ave., fiel herab, und sein Sitzbrett traf ihn dermaßen an den Kopf, daß er schwerlich davonkommen dürfte. Er ist im Kolumbus-Hospital.

An der Van Buren und Dearborn Straße prallten heute früh die Feuerspritze Nr. 21 und ein von dem 22jährigen John Devine, 3245 Flournoy Str., gelenkter Wagen zusammen. Devine und sein Begleiter, W. L. Darnell, ein 1519 Süd Lawndale Ave. wohnender junger Mann, stürzten auf das Pflaster und wurden bös verletzt.

* Die Waarenhausfirma Rothschild & Co. hat in Springfield die Erhöhung ihres Aktienkapitals von $1,100,000 auf $3,300,000 angemeldet.

Des Meineids bezichtigt.

John J. Burrows den Großgeschworenen überwiesen.

Der Student der Rechte John J. Burrows, Nr. 1637 Flournoy Straße, wurde heute von Stadtrichter Maxwell wegen angeblichen Meineids den Großgeschworenen überwiesen.

Er wurde im 3. Prozeß, den Elmer W. Jarnecke, Nr. 1639 Keenon Str., gegen die „Chicago Consolidated Traction Company" angestrengt hatte, als Geschworenenkandidat geprüft und, nachdem er angeblich wissentlich falsch beschworen hatte, ein Angestellter der Otis Elevator Company, Nr. 9 West Jackson Blvd., zu sein, als Geschworener angenommen. Als solcher soll er seine Genossen bearbeitet und sie veranlaßt haben, zu Gunsten der beklagten Straßenbahn-Gesellschaft zu entscheiden.

Jarnecke hatte die Straßenbahn-Gesellschaft auf $25,000 Schadenersatz für Verletzungen verklagt, die er in ihren Diensten erlitten hatte. Im 1. Prozeß wurden ihm $10,000 zugesprochen, der zweite endigte mit einer Nichteinigung der Jury, der dritte mit einem Siege der beklagten Partei. Gegen dieses Urtheil hat Jarnecke appellirt.

Bubenstreich und seine Folgen.

Vor der Ueberführung der Grand Trunk-Bahn an der West 49. und Süd Morgan Str. warf ein Schlingel gestern Nachmittag einen großen Stein nach vier Hochschülern, welche unter der Ueberführung durchgingen und traf den achtzehnjährigen William McMahon, 1044 W. 48. Str., so unglücklich, daß dieser einen schweren Schädelbruch erlitt. Er liegt im Chicagoer Baptisten-Hospital auf den Tod darnieder. Der Thäter und dessen Begleiter sind entkommen.

Der Krüppel freigesprochen.

Die Geschworenen glauben seine sonderbar klingende Darstellung.

Freigesprochen wurde von Geschworenen im Kriminalgerichte heute der Krüppel Moses Avner, welcher am 18. November letzten Jahres den Grundeigenthumsmakler Richard A. Connell in dessen Geschäftsstelle im Unity-Gebäude niedergeschossen hatte. Connell hatte ihm ein Darlehen von $2000 verweigert und, wie Connell aussagte, der Krüppel dann geschossen. Letzterer behauptete, er habe nur einen Schreckschuß abgeben und dann Selbstmord begehen wollen. Diese Darstellung fand bei den Geschworenen Glauben.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. April.
Weizen—					
Mai	.89¼–⅜	.89⅜	.89⅛	.89¼	.88⅞–½
Juli	.86¾–87⅛	.87⅛	.86¾	.87	.86⅞–¾
Sept	.86¼–⅛	.86⅝	.86–⅛	.86¼	.85¾
Dez	.88	.88⅝	.87¾–⅞	.87¾–⅞	.87⅝
Mais—					
Mai	.50⅛–⅜	.50⅜	.50⅛	.50¼	.49⅞–50
Juli	.51¼–⅜	.51⅜	.51⅛	.51¼	.51
Sept	.52⅛–⅜	.52⅜	.52⅛	.52¼	.52
Hafer—					
Mai	.32–31⅞	.32	.31⅞	.31⅞	.31⅞
Juli	.31⅞	.31⅞–32	.31¾–⅞	.31⅞	.31⅞
Sept	.31⅝	.31⅝	.31½	.31⅝	.31½
Dez	.32½–⅝	.32⅝	.32½	.32⅝	.32⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.42½	15.62½	15.42½	15.55	15.37½
Juli	14.65	14.87–90	14.65	14.77½	14.67–70
Schmalz—					
Mai	7.77–80	7.85	7.77½	7.80	7.80
Juli	7.85–90	7.95	7.85	7.90	7.87½
Sept	7.95–97	8.05	7.95	8.00	7.97½
Rippchen—					
Mai	8.30–85	8.37½	8.30	8.35	8.35
Juli	7.90–92	8.00	7.90	7.95	7.92½
Sept	7.85	7.92–95	7.85	7.87½	7.85

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 19,200, von Mais auf 150,000, von Hafer auf 241,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 35,500 Bushels Weizen, 604,050 Bushels Mais und 215,100 Bushels Hafer.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die kluge Minderheit.

In einen vollkommenen Widerspruch haben die Reformer sich verwickelt, welche die Legislatur veranlassen wollen, das Volk zuerst über Initiative und Referendum abstimmen zu lassen. Der Staatssenat hat nämlich die Frage aufgeworfen, was das Volk gemeint hat, als es die Legislatur anwies, einen diese Neuerungen einführenden Zusatz zur Staatsverfassung zu unterbreiten. War es der Ansicht, daß ein Gesetz, das dem Volk zur Begutachtung vorgelegt wird, von einer Mehrheit der Stimmgeber soll genehmigt werden müssen, die überhaupt an der betreffenden Wahl theilnehmen, oder nur von einer Mehrheit derjenigen, die sich an dem Referendum selbst betheiligen? Die Legislatur will sich selbstverständlich gern dem Volkswillen beugen, aber sie will auch wissen, was das Volk eigentlich will. Von dem Generalanwalte, an den sie sich um Auskunft wendete, hat sie den zwar augenscheinlich richtigen, aber unbefriedigenden Bescheid erhalten, daß unter den bestehenden Verfassungsvorschriften alle Veränderungen des Grundgesetzes von einer Mehrheit aller überhaupt stimmenden Bürger genehmigt werden müssen, daß jedoch der beabsichtigte Verfassungszusatz statt der Mehrheits- auch die Minderheitsherrschaft einführen könnte.

Um was es sich handelt, läßt sich am besten durch ein Rechenexempel veranschaulichen. Angenommen, es betheiligen sich 1,500,000 Stimmgeber an einer allgemeinen Staatswahl, in der zugleich über einen Gesetzentwurf abgestimmt wird. Um diesen kümmern sich aber nur 500,000 Wähler, während 1 Million der Angelegenheit gar keine Beachtung schenkt. Soll nun das betreffende Gesetz in Kraft treten, wenn von den 500,000 Bürgern die es begutachtet, 250,001 mit Ja, und 249,999 mit Nein gestimmt haben, oder soll es als abgelehnt gelten, wenn es von weniger als 750,000 Wählern gebilligt worden ist? Die Reformer geben offen zu, daß die große Mehrzahl der Wahlberechtigten nur für Kandidaten zu stimmen pflegt. Wäre die Genehmigung der Mehrheit aller Abstimmenden erforderlich, sagen sie, so würde mittels des Referendums wenig oder nichts zu erreichen sein. Indessen wäre es unbillig, die träge Masse zu berücksichtigen, die sich gegen die wichtigsten öffentlichen Fragen gleichgiltig verhält. Man solle nur die aufgeweckten Wähler zählen, auch wenn sie eine geringfügige Minderheit bilden. Was mit anderen Worten heißt, daß nicht das Volk herrschen soll, sondern die Intelligenz. Das wäre aber keine Demokratie mehr, sondern eine Regierung der Besten, oder wie die Alten es nannten, eine Aristokratie. Zwar würden nicht die Reichsten, sondern die Klügsten regieren, d. h. diejenigen, die sich für die Klügsten halten, aber die große Masse wäre ebenso wirksam ausgeschaltet, wie wenn sie das Stimmrecht gar nicht besäße.

Das wäre dann schon schlimm genug, wenn das Referendum nur Gesetze beträfe, die von der Legislatur nach sorgfältiger Durchberathung erlassen worden sind. Es soll aber auch die Initiative eingeführt, d. h. es soll einem winzigen Bruchtheile der Bürger überlassen werden, Gesetze zu beantragen und eine Volksabstimmung über ihre Anträge zu verlangen. Nach den vorliegenden Plänen könnten acht vom Hundert der Wählerschaft beliebige Entwürfe ausarbeiten und eine Volksabstimmung über sie verlangen. Die erforderlichen Unterschriften würden jederzeit von Leuten gesammelt werden können, die daraus ein Geschäft machen, und für jeden Namen 5 oder 10 Cents erhalten. Thatsächlich gibt es in Oregon und Washington bereits solche Geschäftshäuser. Wenn dann auch nur der zehnte Theil der Wahlberechtigten sich an der Abstimmung über die Initiativevorlagen betheiligte, und etwas mehr als ein Fünftel sie guthieße, so hätte nach der Ansicht der Reformer „das Volk direkt" gesprochen. Es ist aber leicht einzusehen, wie diese unmittelbare Volksabstimmung in den Dienst der Korporationen gestellt werden könnte, die für das Unterschriftensammeln mit Vergnügen bezahlen würden.

Daher ist der Kompromißvorschlag gemacht worden, daß die von der Legislatur erlassenen Gesetze nur von einer Mehrheit der sie begutachtenden Wähler, die Initiativanträge dagegen von einer Mehrheit aller überhaupt Abstimmenden sollen genehmigt werden müssen. Doch auch hiervon wollen die Reformer nichts hören. Es wird also nichts übrig bleiben, als das Volk nochmals zu befragen, ob es thatsächlich die Regierung der Besten oder die Herrschaft der Intelligenz wünscht. Ist das der Fall, so sollte es lieber gleich eine Regierung von Gottes Gnaden einsetzen.

„Gut is' gangen" — soweit.

Im Hausausschuß für Drainage und Wasserwege sollten gestern die sogenannten „Zwillings = Hafenbills" Chicagos zur Erledigung kommen. Es sind das die O'Connor=Bill und die Juul=Bill, die beide schon vom Senate gutgeheißen wurden. Die Juul=Bill, die an dieser Stelle schon verschiedentlich erwähnt und kurz besprochen wurde, ist der wahre Jakob, sozusagen. Die „O'Connor=Bill" soll der Stadt Chicago „das Gesicht retten", und jener den Weg ebenen. Sie ist nicht ehrlich gezeugt. Denn sie ermächtigt zwar die Stadt Chicago, aus eigenen Mitteln einen Außenhafen zu bauen, ihre Urheber und Befürworter wissen aber nicht nur ganz genau, daß Chicago dies ohne weitere besondere Maßnahmen in absehbarer Zeit nicht thun kann, sie wollen auch beileibe nicht, daß Chicago selbst den Hafen baue. Sie sind aus verschiedenen gewichtigen, wenn nicht ganz „guten" Gründen entschlossen, diesen großen „Job" dem Abwasserbezirk zuzuwenden. Das erhellt — und man macht ja gar kein Hehl daraus, sondern betont es öffentlich — aus der Juul=Bill. Denn diese Vorlage bestimmt, daß der Abwasser=Bezirk zum Bau eines Außenhafens schreiten soll oder mag, falls die Stadt Chicago nach der Annahme der O'Connor=Bill innerhalb eines Jahres nach dem 1. Juli 1911 keine Schritte thut, von der ihr gegebenen Vollmacht Gebrauch zu machen und mit dem Bau des Hafens zu beginnen. Da Letzteres der Stadt unter den herrschenden Verhältnissen so gut wie unmöglich wäre, auch wenn sie es wollte, handelte sich's gestern in Springfield praktisch nur um die Juul'sche Vorlage.

Dieser nun im Ausschusse zum Erfolg zu verhelfen, war die mit Fanfaren und Trompetenstößen in den Chicagoer Weltblättern verkündete Absicht einer Anzahl Mitglieder der Chicago Association of Commerce, die sich am Mittwoch Abend nach Springfield begeben hatten. Der Erfolg blieb aus. Die beiden Bills wurden im Ausschuß zwar aufgerufen und die Chicagoer Herren brachten ihre Argumente vor, aber der Ausschuß vertagte sich schließlich, ohne einen Beschluß gefaßt zu haben, und die Bills werden vorläufig noch nicht vor das Haus kommen. Man sagt, Kleeman, der Vorsitzende des Ausschusses, sei entschlossen, beide Bills nicht aus dem Ausschuß herauszulassen, so lange ihm nicht die bindende Versicherung gegeben wird, daß „seine" Calumet=Hafenbill im Senate zur Annahme kommen soll. Andererseits wird versichert — und das scheint aus den während der gestrigen Sitzung gefallenen Bemerkungen hervorzugehen — daß der Ausschuß zugunsten der O'Connor=Bill sei und diese wahrscheinlich nächste Woche mit seiner Empfehlung zur Annahme an das Haus gehen lassen werde, aber **nichts wissen** will von der Juul=Bill. Das aber wäre **richtig und gut.**

* * *

Der Springfielder Sonder=Korrespondent der Chicago Tribune leitet seinen Bericht über die gestrige Ausschuß=Sitzung ein mit den Worten: „Chicago rannte heute mit dem Kopfe gegen eine Steinmauer in seinem Versuche, aus dem Hausausschusse für Dränage und Wasserwege befriedigende Außenhafen = Gesetzgebung herauszubekommen". Das entspricht allerdings der Haltung seines Blattes, aber nicht den Thatsachen. Denn nicht Chicago, sondern nur gewisse Herren, die Väter, Pathen, Onkel und Freunde der Juul = Bill, machten jene unangenehme Erfahrung. Sie spielten sich dabei allerdings als „Ganz=Chicago" aus, aber sie hatten dazu keine andere Berechtigung als ihre eigene Selbstschätzung. Chicago hatte sie ganz gewiß nicht beauftragt, in dieser Angelegenheit als seine Wortführer aufzutreten, denn es hatte ihnen einen solchen Auftrag gar nicht geben können, weil es überhaupt nicht darum angegangen wurde, überhaupt ganz und gar nicht gefragt worden war um seine Meinung in der Sache. Wenn sie die Association of Commerce in Springfield vertraten, so wird das ja wohl auch so sein, daß sie sich selbst zu deren Vertreter ernannten, bezw. dazu anboten und man sie stillschweigend gewähren, wie Chicago sie gewähren ließ, weil man sich selbst in der Frage noch kein Urtheil gebildet hatte, bezw. hatte bilden können und annahm, daß sie ja wohl wissen würden, was das Beste ist. Daß eine Mehrheit dieser großen und mächtigen Verbindung (der „Association of Commerce") überzeugt hinter diesem „halbgekochten und halbgaren" Hafenbauplan stehe, ist denn doch nicht anzunehmen; das verbietet schon der ihnen als weitsichtige Geschäftsleute und gute Bürger gebührende Respekt.

Ein neuzeitlicher Außenhafen ist im höchsten Grade wünschenswerth und bis zu gewissem Grade eine Nothwendigkeit für Chicago. Aber nicht erst seit heute oder gestern, sondern schon seit langen Jahren und schon vor zehn, fünfzehn Jahren wurde u. A. an dieser Stelle darauf hingewiesen, diese Nothwendigkeit bestehe. Damals jedoch und bis in die jüngste Zeit hinein behaupteten die Interessen, die jetzt hinter der Juul=Bill stehen, im Flußhafen sei alles Heil Chicago's zu suchen, der Fluß müsse vertieft und verbreitert werden, ein Außenhafen sei unnöthig und auf absehbare Zeit hinaus unmöglich — genau so wie sie heute die Schließung des Flusses für die Großschiffahrt und „feste Brücken" für unmöglich erklären, bezw. für einen schönen Traum, der vielleicht in 40 oder 50 Jahren in Erfüllung gehen könne. Der Außenhafen soll jetzt aber auf einmal „sofort oder noch schneller" beschafft werden müssen und unsrer guten Stadt, so dringend nothwendig sein, wie dem von einer Klapperschlange gebissenen Kansaser das rettende Pint Whiskey. Jetzt ist der Außenhafen so dringend nöthig, daß man nicht warten kann, bis die Stadt in der Lage ist, die Arbeit zu übernehmen, sondern der Abwasserbezirk heran muß, weil der schier unbeschränkt ist in seiner Besteuerungsmacht. Ja, jetzt ist der Hafenbau so dringlich, daß man versucht, die nöthige Gesetzgebung durchzupeitschen, ehe das steuerzahlende Publikum, das doch schließlich die ganze Zeche bezahlen muß, sich nun halbwegs damit vertraut machen und eine Meinung darüber bilden konnte. Man hat es so eilig, daß man nicht zurückschreckt vor der „Vorspiegelung falscher Thatsachen" — denn das war's, wenn man, wie's gestern geschah, nach Springfield ging und erklärte, die Annahme der Juul=Bill werde einmüthig von „Ganz=Chicago" verlangt. Wieso — warum die Eile? Ist das vielleicht der Grund, daß man die nöthige Gesetzgebung unter Dach und Fach haben will, ehe den Bürgern die Augen aufgingen und sie erkannten, wie ihnen da wieder von den Interessen das Fell über die Ohren gezogen werden soll? Wenn nicht, was ist's dann?

* * *

Es ist richtig, daß, wie einer der Befürworter der Juul=Bill gestern erklärte, die Gesetzgebung bei einer früheren Gelegenheit zu Chicago sagte, „wenn die Bürger sich auf einen Plan geeinigt haben und eine Vertretung nach Springfield schicken, die in klarer, knapper Form die Bedürfnisse und Wünsche Chicagos darlegt, dann wird es nicht schwer fallen, die entsprechende Gesetzgebung zu erlangen." Es ist aber nicht richtig, daß die Herren, die gestern in Springfield für die Juul=Bill eintraten, eine solche Vertretung Chicagos waren oder einen solchen Auftrag hatten, oder die Nothwendigkeiten und Wünsche Chicagos darlegten. Repräsentant B. M. Mitchell von der Westseite frug u. a. den Alderman Littler, Vorsitzenden des Stadtrathsausschusses für Häfen, Werften und Brücken, in wessem Auftrage er zugunsten der Juul=Bill rede, ob im Auftrage des alten oder neuen Stadtraths; er bestritt, daß Littler im Namen der Stadt sprechen dürfe, und er hatte damit durchaus Recht: auch die Stadtrathsmitglieder, die sich für die Juul=Bill in's Zeug legen, handeln ohne Auftrag.

Die baldige Herstellung eines großen Außenhafens ist dringend zu wünschen. „Es läßt sich nicht leugnen," erklärte gestern nach der mißglückten Attacke ein eifriger Befürworter der Juul=Bill, „daß Chicago jeden Muskel und Nerv anstrengen muß, wenn es von dieser Gesetzgebung erlangen will, was sein Recht ist." Das mag stimmen, denn hätte man aber früher damit anfangen sollen; dann hätte man vor allen Dingen erst Chicago für den Hafenplan gewinnen sollen. Dann hätte die „Weltpresse" Chicagos sich nicht darauf beschränken sollen, einfach, aber unermüdlich zu erklären, Chicago verlange nach der Juul=Bill, sondern die Sachlage und die Bestimmungen der Bill klar darlegen sollen. Wenn dies von jetzt ab geschieht und man sich dazu bequemt, auch den Interessen der Stadt und Bürgerschaft gerecht zu werden, dann wird sich wohl von der **nächsten** Assembly die nöthige Gesetzgebung erlangen lassen. Für diesmal ist's vorbei. Glücklicherweise. Und damit ist die Gefahr, daß so etwas Unverantwortliches wie eine Juul=Bill Gesetz werden könnte, wohl für immer abgewendet. Derartiges kann nur durch einen „Bluff" zu Erfolg kommen. — — —

Zersteuerte Erbschaften.

Wenn der Mensch Glück hat in diesem gesegneten Lande, so wird er Erbe eines Zweimillionen=Nachlasses und erhält nicht bloß keinen Cent des ihm vermachten Reichthums, sondern muß noch $300,000 aus der eigenen Tasche hergeben, um als Steuerzahler seinen staatsbürgerlichen Pflichten zu genügen. Der Fall ist zwar noch nicht vorgekommen, daß er aber vorkommen könnte, ist kürzlich unter Bezugnahme auf die bezüglichen Gesetze der Staaten New York und Oklahoma an einem gedachten Beispiele dargethan worden. Das sind nämlich die beiden Staaten, die auf dem Gebiete der Erbschaftsbesteuerung sich des größten „Fortschritts" berühmen. Der Staat New York verlangt, wenn das Erbtheil nicht an Vater, Mutter, Gatten, Gattin, Geschwister, Kinder oder Kindeskinder des Erblassers fällt, bei Nachlässen von mehr als $1,000,000 ein volles Viertel (25 v. H.). Der Staat Oklahoma aber, wo und soweit das Vermächtniß die gesetzlich erlaubten Beträge übersteigt, verlangt sogar 100 v. H., also Alles! Das Oklahomaer Gesetz schont sogar die nächsten Angehörigen nicht. Die größte Summe, die eine Wittwe ererben kann, beträgt $1,252,500; ein Bruder oder eine Schwester darf nicht mehr als $495,000 erhalten. Was darüber ist, nimmt der Staat.

Uebrigens mag der sprichwörtlich lachende Erbe auch noch anderwärts Dinge erleben, ob ... ihm das Lachen schier vergehen kann. Gesetzt den Fall, ein Bewohner des Staates New Jersey vermacht seinem Neffen $2,000,000 Bonds einer Wiskonsiner Korporation, die er in der Stadt New York in einem Sicherheitsgewölbe liegen hat. Als Erbschaftssteuer nimmt davon der Staat New York nahezu $420,000, der Staat New Jersey begnügt sich bescheiden mit $100,000, und der Staat Wiskonsin nimmt nahezu $300,000, in Summa mehr als $800,000, so daß der Erbe statt $2,000,000 noch nicht $1,200,000 bekommt. Sollte nun dieser Erbe sterben, noch ehe er das ererbte Gut genossen oder anderweitig untergebracht hat, und er vermacht es einem seiner Neffen, so wiederholt sich das schöne Spiel. Die drei Staaten nehmen zusammen nun ungefähr $700,000. Das $2,000,000=Erbe ist damit zersteuert bis auf $500,000.

Begreiflich genug ist, daß ob derartiger Besteuerung bei den davon Betroffenen lautes Wehklagen sich erhebt. Wenig hat man von solchen Klagen aus Oklahoma gehört, denn da sitzen die großen Vermögen noch nicht so dick und die staatliche „Konfiskation" steht vorläufig nur bloß auf dem Papier, sozusagen. Um so mehr klagt man in New York, wo die Millionäre und Vielmillionäre dichter gesät sind als irgendwo sonst. Daß das (erst im Vorjahre erlassene) Gesetz „das Kapital aus dem Staate treibe," die Besitzer großen Reichthums dadurch veranlaßt werden, ihren (gesetzlichen) Wohnsitz anderswo aufzuschlagen und ihre Kapitalanlagen anderswo zu machen, der Staat also nicht bloß die erhofften Erbschaftssteuern nicht erhält, sondern auch an den regelmäßig zu erhebenden Eigenthumssteuern beträchtliche Einbuße erleidet, hat schon vor einiger Zeit der mit Einziehung der Steuern betraute Staatskämmerer sehr eindringlich zur Sprache gebracht. Die Klage über die nachtheilige Wirkung der übermäßigen Steuersätze und das Verlangen nach Abhilfe wird nun wiederholt vom Gouverneur des Staates.

Wie dabei betont wird, ist die durch das Gesetz erweckte Unzufriedenheit keineswegs auf die Besitzer „geschwollenen Reichthums" beschränkt. Auch in dem weiteren Kreise der Leute mit kleineren und mittleren Vermögen wird die Verkürzung des Erbes als Beraubung abgefaßt. Als eifrige Protestler zeigen sich insbesondere die Farmer=Organisationen. Droht den Leuten, die keine Millionenerben sind, auch keine 25prozentige Besteuerung, so gibt's doch, wenn der Nachlaß nicht an die allernächsten Anverwandten geht, auch für die geringeren Vermögen 5= bis 20prozentige Steuern, während für die nächsten Angehörigen die Steuersätze, je nach der Größe des Nachlasses, 1 bis 5 v. H. betragen. Und zwar tritt die Besteuerung bereits ein, selbst bei Vermächtnissen an den Ehemann, an leibliche Kinder und Geschwister, wenn der Nachlaß auch nur $500 übersteigt. Nur Wittwen, Eltern und minderjährige Kinder haben $5000 frei. Das Illinoiser Gesetz gibt, wo das Erbe an Eltern, Gatten, Geschwister, Kinder oder Schwiegerkinder fällt, bis zu $20,000 frei, und besteuert, was darüber ist, bis zu $100,000 nur mit 1 v. H., größere Vermächtnisse (auch die größten) mit nicht über 2 v. H.

* * *

Theoretisch läßt sich ja allerdings nicht nur die höchste Besteuerung der Erbschaften, sondern selbst deren völlige Wegnehmung durch den Staat als „rechtmäßig" hinstellen. Todte haben keine Rechte, als auch keine Eigenthumsrechte. Das Eigenthum, das Einem bei Lebzeiten gehört hat, ist nach seinem Tode nicht mehr das seine. Verfügungen, die er bei Lebzeiten getroffen hat, sind ohne Kraft, können nicht vollstreckt werden, außer auf Grund der Gesetze des Staates. Niemand hat ein Recht, den einstigen Besitz des Todten sich anzueignen, außer soweit ihm solches Recht durch die Staatsgesetze gegeben ist. Ohne Erbgesetz kein Erbrecht. Wenn also der Staat will, kann er alles Erbrecht aufheben und sich selber Alles aneignen, was durch den Tod des Besitzers „herrenlos Gut" geworden ist. Im sozialistischen Zukunftsstaate, wenn er einmal Wirklichkeit wird, mag auch diese Theorie ihre Verwirklichung finden, wie ja da überhaupt alles Privateigenthum „vergesellschaftlicht" werden soll.

Vorläufig ist die öffentliche Meinung offenbar noch nicht reif für die Theorie. Der Mann arbeitet für seine Frau, arbeitet für seine Kinder, und die öffentliche Meinung findet es in der Ordnung, daß die, für die er gesorgt und erworben hat, auch nach seinem Tode den Nutzen davon haben. Die öffentliche Meinung gesteht ihm auch das Recht zu, über sein Eigenthum anderweitig zu verfügen, zu wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken, die ihm am Herzen liegen, oder zum Vortheil von Personen, denen er sich besonders verpflichtet oder zugethan fühlt. Und wenn das Staatsgesetz dieses öffentliche Rechtsempfinden verletzt durch willkürliche und übermäßige Verkürzung dessen, was der Menge als „natürliches Recht" gilt, so wird solches Gesetz nach Kräften umgangen wie andere Gesetze auch, die mit der öffentlichen Meinung in Widerspruch stehen.

Shelf = Papier

Fancy Spitzen Shelf=Papier, volle große Bogen, Farben: Weiß, rosa, blau, die neuesten Entwürfe, 10 Yards für 2c

Schlichtes weißes Shelf=Papier, 24x36 Zoll, schwere Waare, für Shelves und Schubladen, per Quire, 12c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

„Fair" Lunches

bieten Euch Alles, was Ihr wünscht. Reine, bekömmliche Nahrung, gut zubereitet, zu einem so mäßigen Preis, den Ihr gern bezahlt. Nehmt den Fahrstuhl bis zum 7. Stockwerk bei Euren nächsten Einkäufen und labt Euch an einen der zu mäßigen Preisen zubereiteten Lunches in „The Fair."

Großer halbjährlicher Verkauf von Bildern—4ter Floor

Jedes Jahr veranstalten wir zwei große Verkäufe von Gemälden, und dies ist nun der erste Verkauf. Der Verkauf wird Jedermann willkommen sein, da er gerade zur Zeit der Hausreinigung und des Umzuges stattfindet, und einsichtige Käufer werden sich jedenfalls die niedrigen Preise zuNutze machen. Es sind prachtvolle Bilder in hochfeinem Rahmen—Oelgemälde, Etchings, Pastels, Passepartouts u. s. w., überhaupt Alles, was Ihr wünscht. Kommt nach unserem Laden, spart an Euren Einkäufen und nehmt Antheil an den vielen Bargains, die wir Euch in diesem Verkaufe offeriren.

$1.35 Carbonettes, in dreizöll. fancy braunem Eichenholz=Rahmen, Größe der Scheibe 16x20, eine große Auswahl von Sujets. Sehr speziell für morgen, zu 98c

$1.25 Faksimil=Bilder, in nettem zweizöll. Sweep vergold. und Burnished Rahmen, mit zweizöll. weißem „Mat", Glas=Größe 12x24. Gute Sujets. Sehr speziell für morgen zu 98c

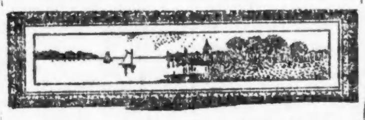
$1.25 Pearl=Bilder, in 2½zöll. vergoldeten Rahmen, mit Ornamenten und Gold Burnished, Glas=Größe 16x20. Feine Sujets, 89c

$1.65 echtes Oelgemälde, in sehr starkem dekorirtem Rahmen, mit burnished Ornamenten, Innengröße des Rahmens 14×24. Morgen zum Verkauf zu 1.10

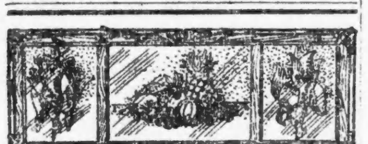
$1.35 Oleographs, in dem neuen Effekt eines antiken Rahmens, handgeschnitzte Holz=Effekte darstellend, dreizöllige Rahmen, Glas=Größe 16x20. Ein ausgezeichnetes Sortiment von Sujets; 98c

$4.950 echte Oelgemälde, auf Leinwand, in 3½zöll. hübschen vergoldeten Rahmen, mit Gold Burnished Ornamenten. Vollständig mit guter schwerer Shadow Box und Glas. Größe 23x27 Zoll. Sehr speziell, 3.48

Auswahl von irgendwelchen der Apostel, 35c Werth, für 23c



65c Radirungen, mit Namenszug, in sehr netten einzöll. antiken verzierten vergoldeten Rahmen, mit einzöll. weißem Rand, Größe des Glases 7x21 Zoll, zu 42c

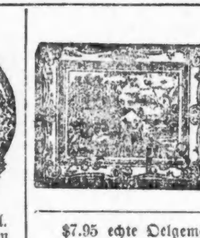


$1.45 Kombinations=Stilleben, drei Abtheilungen, zu 98c

85c sehr hübsche Carbon=Bilder, in einzöll ovalem imitirtem Walnußholz=Rahmen, Glas=Größe 7x9, sehr nett, zu 58c

$1.95 Pastelle, in 2½zöll. schwerem ovalen vergoldeten Rahmen, mit Burnished Ornamenten, Glas = Größe 16x20. Ungewöhnl. Werth für 1.48

Harrison Fischer=Studienköpfe, in hübschen Rahmen, sowohl in antiken wie vergoldeten, Auswahl, 25c



$2.65 echte Gemälde, auf Leinwand, in 3½zöll vergoldeten Rahmen in Shadow Box, Glas=Größe 16x19 3. Landschaften, Szenerien, Marinebilder u. s. w. Spez. markirt für morgen zu nur 1.58

$7.95 echte Oelgemälde, auf Leinwand, in sechszöll. Double Deck vergold Rahmen, hübsch Burnished in Gold und mit extra schwerer Shadow Box versehen, Leinwand=Größe 12x30 Zoll, Glas=Größe 24x42 Zoll. Zum Verkauf morgen zu 5.98

$1.95 echte Pastell=Bilder, in hübschen vergold. Rahmen, mit schweren Ecken= u. Center=Verzierungen und Gold Burnished. Spez., 1.39

1000 Muster=Rahmen, Odds und Ends von ungewöhnlich feinen Rahmenleisten. In Größen von einer Postkarte bis zu 11x14 angefertigt, alle mit Glas und Rückseite versehen, 25c

Lokalbericht.

Des Kummers zu viel.

Die jugendliche Elizabeth Stokes macht abermals einen Selbstmordversuch.

Die 21jährige Elizabeth Stokes, welche vor drei Monaten von Carbondale, Jll., nach Chicago kam und kurz hintereinander die Eltern und den Bräutigam durch den Tod verlor, am Montag Abend, wie berichtet an der Ecke der Wabash Ave. und Randolph Straße Quecksilberchlorid verschluckte, weil sie über den Verlust ganz verzweifelt war, und dann von der Polizei aus Mitleid im Henry Booth House, 701 West 14. Str., untergebracht wurde, auch eine Stellung fand, hat heute früh in der Nähe jenes Heims abermals von dem Gift verschluckt und liegt jetzt im St. Lukas=Hospital todtkrank darnieder. Sollte sie genesen, so will man das anscheinend gemüthskranke Mädchen einer geeigneten Anstalt übergeben.

Glänzendes Geschäft.

Verkäufe der General Electric Co. um vier Zehntel in einem Jahre gestiegen.

Die General Electric Co. hat, laut ihrem soeben versandten Jahresausweis, im letzten Jahre für $71,478,000 Verkäufe abgeschlossen; die Betriebs- und anderen Unkosten einschließlich der Abschreibungen für Abnutzung waren $63,134,000, so daß ein Gewinn von $8,344,000 zu verzeichnen war, der durch andere Einnahmen, wie Prämien, auf $11,573,000 stieg. Für Dividenden standen $10,855,000 zur Verfügung, 16.6 vom Hundert des Aktienkapitals. Die Firma hat nie vorher solch große Geschäfte gethan; sie waren um 40 vom Hundert größer, als in den elf Monaten des Vorjahres, über die ein Ausweis vorliegt.

Verbrechen an kleinem Kinde.

Den 14jährigen Frank Jackson, welcher hinter dem Zuckerwaarenladen 1232 Grand Ave. wohnt, haben heute früh Polizisten vor dem Laden unter der Anklage verhaftet, sich in dem Geschäft, während er diesem gestern Abend eine Weile vorstand, an der sechsjährigen Providenca Bivrics 1325 Grand Ave., vergangen zu haben. Die Eltern des Kindes erwirkten den Haftbefehl.

Wohl gespeist?

Gestern Abend—eine überreichlich genossene Mahlzeit schafft oft einen trüben Tag. Warum auch nicht? Uebereffen gibt dem Magen und Eingeweiden extra Arbeit. Ihr müßt leiden, wenn Ihr der Natur nicht helft, die Ladung zu beseitigen durch Cascarets. „Sie wirken während Ihr schlaft"—Ihr seid Vormittags wohl. Heute Abend solltet Ihr an den nächsten Tag denken.

Cascarets — 10c Schachtel — Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Million Schachteln den Monat. 895

Gerstäckers Reiseromane.

„Die Flußpiraten des Mississippi", „Nach Amerika", „Die Regulatoren in Arkansas", und viele andere. Jeder Band 500—600 Seiten stark, elegant gebunden, je $1.00

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Alte Nr. 26 Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Gattin und unsere unbeschreiblich gute Mutter und Großmutter

Emma Hildebrandt geb. Speck

heute Morgen um 4 Uhr plötzlich im Alter von 58 Jahren, 4 Monaten und 6 Tagen nach langem und schwerem Leiden, aber ohne jeglichen Todeskampf, sanft im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 22. April, um 8 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 2242 Burling Str., und um 9 Uhr von der St. Clemenskirche, Ecke Orchard Str. und Deming Court, woselbst ein Requiem für die Seele der Dahingeschiedenen abgehalten wird. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Franz Hildebrandt, Gatte.
Heinrich, Hugo, Alfred und Otto Schwanzara, Söhne.
Elizabeth Baer, Tochter.
William Baer, Schwiegersohn.
Rosie und Marie Schwanzara, Schwiegertöchter.
Emely, Willie und Teddie Baer, Enkel.
Elsie Schwanzara, Enkelin.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Catharina Kehrberger, geb. Belsner,

am Dienstag, den 18. April 1911, im Alter von 45 Jahren 5 Monaten und 23 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. April, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3319 N. Seeley Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Kehrberger, Gatte.
Emma und Karl Kehrberger, Kinder.

Todes=Anzeige.

Nordwestseite Turnerschaft.

Den Turnern hiermit zur Nachricht, daß Turner

Peter Hildenbrand

gestorben ist. Die Turner sind ersucht, sich am Freitag, den 21. April, Nachm. 1 Uhr, in 2648 Crystal Str., einzufinden, um dem verstorbenen Turner die letzte Ehre zu erweisen.

Charles F. Neumann, erster Sprecher.
Robert Laue, Schriftwart.

Todes=Anzeige.

Den vielen Freunden und Bekannten, die

John Retinger

von der Firma Retinger & Hofherr, Wholesale Fleischhändler, 362 S. Clark Str., seit 42 Jahren gekannt haben, zur Nachricht, daß er heute in Chicago todt aufgefunden worden ist. Inquest Donnerstag. Beerdigung wird später angezeigt. Er hinterläßt Frau und sieben Kinder. Wohnung 5412 Calumet Ave.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Reinhard Kronenberg

(Gatte der verstorb. Mary Kronenberg geb. Müller) im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag Nachmittag um 2:30, von Schneiders Kapelle, 3825 State Str., nach dem Oakwoods=Friedhof. Der trauernde Sohn:

dofr Otto Kronenberg.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Emil Mannhardt

am Dienstag, den 18. April, im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 21. April, Nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle in Graceland auf dem Friedhof daselbst.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Louise Mannhardt, nebst Kindern und Enkeln. midofr

Gestorben: Mariane Gaul, geb. Westrich, am 19. April 1911 im St. Joseph=Hospital, im Alter von 33 Jahren 5 Monaten; geliebte Gattin von Jacob Gaul, Mutter von Arthur, Charles und Edward, Schwester von Tillie Scholz, Jack. Martha, Charlie und Tony Westrich. Beerdigung am Freitag, den 21. April 1911, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4324 N. Western Ave., mit Kutschen nach dem Graceland=Friedhof.

Gestorben: Alma Thies, am 19. April 1911, im Alter von 26 Jahren, geliebte Gattin von Louis Thies, Mutter von Louis jun. und Robert, Tochter von Frau Andrea Thompson, Schwester von Stanley, Thomas und Olaf Thompson. Beerdigung vom Trauerhause, 2629 N. Lawndale Ave., am Sonntag, den 23. April, um 1:30 Nachmittags, mit Kutschen nach Mt. Olive. — Mitglied der Golden Rod Hive, L. O. T. M. dfrsa

Gestorben: Rebecca Mayer, 91 Jahre alt. Geliebte Mutter von David, Emanuel, Jakob und Heinrich, Frau L. Baum, Frau B. Gießmann, Frau S. Meyberg. Beerdigung Freitag von 220 E. 49. Str., um 12 Uhr Mittags, mit der Bahn nach Mount Maariv. Bitte keine Blumen.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan=Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General=Offices: Forest Park, Jll. — City Phone: Austin 798. Toll Und Forest Park 757.

Fred J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

2000 interessante alte Bücher billig zu verkaufen. Geschichte der Mission der evangelischen Brüder unter den Indianern von Nordamerika. Original=Ausgabe vom Jahre 1789. 783 Seiten, gebund., neu u. gut erhalten. Preis nur $2.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Zur Erinnerung

an den Todestag meines geliebten Gatten und unseres lieben Vaters

Albert Pelz

der heute vor 6 Jahren, am 20. April 1905, so plötzlich aus unserer Mitte ging.

Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein so plötzlicher Tod uns schlug.
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von der trauernden Gattin und Kindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sage ich hiermit meinen besten Dank für die rege Betheiligung und die Blumenspenden bei dem Begräbniß meines Gatten

Lui Thoms.

Insbesondere dem Herrn Bartels für seine Worte am Sarge und den Sängerinnen vom Frauen=Unterstützungsverein „Fortschritt".

Martha Thoms.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen besten Dank dem Prinz Heinrich Unterstützungs=Verein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für meinen Gatten Louis Fasking.

Bertha Fasking, 1540 Artesian Ave.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 23. April 1911.
Abschieds=Vorstellung von Wachsners Deutscher Gesellschaft.
Neu! Neu! Neu!

Glaube und Heimath

Das sensationellste Bühnenwerk der Neuzeit! Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten. Von Karl Schoenherr.
Sitze 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c jetzt zu haben. dosafsa

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mat. Dienst., Donnerst., Samst. 25c

"Rock of Ages"

Nächste Woche ... „Al. G. Field's Minstrels" ap17—22

COLISEUM

Heute um 2:15
Heute Abd. 8:15
und jeden Nachmittag und Abend bis und einschließlich nächsten Sonntag
Ringling Brothers ZIRKUS
Letzte 4 Tage

Großes Maikränzchen

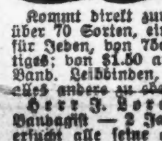
mit Postkartenpartie, humoristischen Vorträgen u. Ball, veranstaltet vom

Gemischter Chor Fidelia

in der Schiller Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., Sonntag, den 30. April 1911. Anfang 4 Uhr. Eintritt 15c.

Dram. Verein Harmonie

Großes Maikränzchen, verbunden mit humoristischen Vorträgen und Ball. Eintritt frei für unsere Freunde und Gönner. Sonntag, den 14. Mai. Anfang 4 Uhr Nachmitt. 1560 Wells Str.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen. Herr J. Dorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory

801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
momidofr

EMIL H. SCHINTZ,

120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

Nachlaß=Anwälte WAGNER & BECKMAN

Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1307.

Kurzwaaren-Bargains für Freitag

Warren waschbare Featherbone Collar Stays, per Set ... 2½c
Kid Crimpers, 3 bis 8 Zoll lang, — werth 10c, per Dutzend ... 5c
Fabrik-Muster von großen Perlmutterknöpfen, 3 bis 6 an Karte, zu ... 3½c
Fancy Hutnadeln, neue Muster, — 5c-Artikel, zu ... 2c
Hump Haken und Oesen, 2 Dutzend auf einer Karte, 6 Karten für ... 5c
Bügeleisenwachs mit riff, 8 für ... 5c
Nähmaschinen-Oelkannen zu ... 3½c
Persisches Besatz-Band, werth bis zu 30c, per Yard ... 5c
Seideband-Besatz auf Netz, farbig, werth bis zu 35c, per Yard ... 10c
Beauty Pins, zwei auf einer Karte, — das 5c-Set zu ... 2c
Bandmaße, Metall-Enden, 60 Zoll lang, per Stück ... 1c
Reinweiße Perlmutterknöpfe, alle Größen, werth 7c, per Dutzend ... 3½c
Scheeren, ganz nickelplattirt, 4½ bis 9 Zoll lang, per Stück ... 7c

Drahttuch — alle Breiten, bei der Rolle — der Quadratfuß zu nur 1¼c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

4.50 Sanitary Couch — schweres Eisen-Gestell, zu 2.65

DROGEN

50c Orangeine oder St. Jacobs-Oel zu ... 32c
25c Kohlers Kopfweh-Pulver oder Terwins Abführ-Pillen zu ... 14c
25c B. & B. Electric Pflaster zu ... 12½c
1 Pfund reine Watte oder sterilisirte Gaze zu ... 24c
$1.00 Wine of Cod Liver Oil, geschmacklos, zu ... 69c
50c Hien Fong Essenz oder Feigen-Shrup zu ... 29c
50c Stuarts Dyspepsia Tablets oder Crown Nieren-Pillen zu ... 31c
75c Zicky Parfüm — volle Unze zu ... 39c
50c Derma Viva oder Graves Zahnpulver zu ... 25c
25c Thymo Mint Zahnpulver zu ... 8c
15c Lazell's Parfüme — am Freitag zu ... 5c
10c Rasir-Seife oder Talcum-Powder zu ... 4c
15c Darbrook's Shampoo od. Lilac Lotion zu ... 8c
1 Pfund reine Castile Seife, zu ... 10c

Sehr Speziell — Stickereien

125 Stücke Cambric Stickerei Edgings, und Einsätze, werth 5c, die Yard ... 3c
50 Stücke 45-zöll. Stickerei-Flonnings — sehr hübsche Muster für Kleider, 98c werth, die Yard für ... 69c
250 Stücke englische Torchon-Spitzen und Einsätze — werth bis zu 5c — morgen die Yard für nur ... 2c

3 Bargains in Strumpfwaaren

Schwarze baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe — einfaches und geripptes Obertheil, doppelte Fersen und Zehen, zu ... 10c
Schwarze, Tan, graue, blaue und Lavender, nahtlose f. Männer, dopp. Fersen u. Zehen, w. 12½c ... 10c
Schwarze gerippte nahtlose baumwollene Kinderstrümpfe — mit doppelten Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9, 15c werth, zu ... 10c

Freitag ist Fabrik-Rester Tag

FABRIK RESTER

27zöll. reinseidene Warp brokadirte Novitäten — in großer Auswahl von guten Farben — werth 29c — per Yard ... 17½c
36zölliges Poplar Cloth und Henriettas — Fabrikrester — gute 25c-Werthe — per Yard ... 12½c
27zölliges weißes India Linon — Fabrikrester — gute egyptische Baumwolle, — werth 8c — per Yard ... 4¾c
2 Kisten Staple Schürzen-Gingham — Fabrik-Rester — werth 7½c — per Yard ... 5½c
2 Kisten fancy gestreiftes baumwollenes Voile — Fabrik-Rester — 12½c-Werth — per Yard ... 6½c
1 Kiste fancy Kleider-Gingham, in den neuesten Plaids und Streifen für Kinderkleider, Fabrikrester, — werth 12½c — per Yard ... 8½c
2 Kisten 39zöll. feiner ungebleichter Muslin — Fabrikrester — nur 20 Yds. an jeden Kunden — werth 10c — die Yard ... 6½c
2 Ballen 36zölliger gebleichter Muslin, Rester, in guten Längen, — werth 10c — die Yard zu ... 5½c
100 Dutzend extra gute schwere ungebleichte und gebleichte türkische Bade-Handtücher — werth 18c das Stück — per Stück ... 12½c
500 fertige Kissen — gefüllt mit 2½ Pfund guter sanitärer Federn — werth 49c — das Stück zu nur ... 31c
33zölliges importirtes deutsches Bett-Ticking — einfach und fancy gestreift — ein 29c-Werth — per Yard ... 19c
Fancy gestreifter mercerized Poplin, Fabrikrester, 19c werth, die Yard ... 9½c

Artikel die Ihr bei der Hausreinigung braucht

Tapeten — passend für Schlafzimmer und Küche — per Rolle ... 4c
Gemischte Farbe für Wände und Holzwerk, alle Farb. Gall. ... 79c
Jewel Carpet-Seife, zum Reinigen von Carpets, Rugs, Stück 11½c
Teppich-Klopfer, verzinnt oder Kupferdraht — werth 15c — zu ... 7c
Gold Dust od. Swift's Pride Waschpulver — drei 5c Packete für ... 10c

Gardinen

1 Partie Fabrikmuster Spitzengardinen-Ecken — mit kleinen Fehlern — in weiß, creme und Arab — von 1½ bis 2½ Yards lang — die Auswahl zu per Stück ... 15c
Einfacher und fancy gestreifter Gardinen-Swiß — 40 Zoll breit — extra Qualität — volle Bolts — werth bis zu 12½c — per Yard ... 5c

Dr. Bloomenthal

Zahnarzt bei Wieboldts.

Achtet auf die vielen Kunden. Seht, wie zufrieden sie aussehen. Die Zahnärzte, alle Graduirte, thun Euch nicht weh, nein, nicht im Geringsten. Und auch die Preise werden Euch befriedigen.

Porzellankronen 2.95, 3.95, 4.95. Platten mit doppelter Saugstelle 4.95, 6.95, 9.95. Gold-Einlagen, 1.45, 2.45, 3.45. Silberfüllungen, 95c. Goldfüllungen, 1.45. — Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt. Ausziehen frei für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. Dr. Bloomenthal und Assistent, Zahnärzte bie Wieboldts

WIEBOLDTS

Groceries

Frisch gebacк. Brot, 5c-Laib zu ... 3½c
Vanilla Wafers — per Pfund ... 10c
Bester granul. Zucker, 5 Pfund für ... 23c
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, ½ Bbl. 2.80, ¼ Bbl. 1.42, ⅛ Bbl. ... 72c
Feiner Santos Kaffee, frisch geröstet, Pfd. ... 19c
Gersten- oder Roggen-Kaffee, 3 Pfd. für ... 10c
Fancy Süßkorn, Willow-Marke, 3 Büchs. ... 22c
Front Rank Marke fleischige Tomaten, Nr. 2 Büchsen, 2 Büchs. für ... 15c
Van Camps, Pet oder Peerleß Milch, 3 10c-Büchsen 25c, per Büchse ... 9c
Karo Sirup, der beste aller Molasses, 2 Bü. ... 15c
Clover Leaf ass. Jams, 2 10c-Jars für ... 17c
Quaker frische Hafergrütze, 3 Pfd. für ... 10c
Fancy Carolina Kopfreis — reguläre 8½c-Sorte, 3 Pfund für ... 17c
Starkes Amonia oder Waschblau, ½ Gall. ... 9c
Uncle Jerrys Waschseife, extra spez., 12 Stücke ... 25c

Fleischwaaren, Fische

Feine fette holländische Häringe, per Keg ... 55c
Liberty Schinken — feine milde, Pfd. ... 12¾c
Frische Eier, direkt vom Lande, Dutzd. ... 16½c
Wiskonsin Creamery gute Kochbutter, Pfd. ... 21c

Liköre

Rye Whiskey oder California Grape Brandy, reg. $3, per Gallone ... 1.85
Extra feiner Doppelkümmel, die 1.25 Qualität, — per ½ Gallone ... 89c
Rye Whiskey — reg. Preis $1 — volle Quartflasche für 52c
Maiwein, Flasche für 38c — oder 3 Flaschen für $1.00

Schuhe

Muster-Schuhe für Damen, gemacht aus Dongola Kid, in Schnür- und Blucher-Facons, leichte und schwere Sohlen, Größen 2½ bis 4, dies sind $3.00 und $3.50 Werthe, zu ... 1.00
Kinder-Schuhe, aus Kid- und Patentleder, in Knopf- und Schnür-Facons, handgewendet, alle Größen bis 8 — 85c-Werthe — zu ... 49c

Spezieller Einkauf!

Ein spezieller Einkauf von 288 Paar (2 Groß) massiv goldener Brillen, 10- und 14-Karat, mit den besten Linsen, vollständig, für

$3.45

Hirsch, Uhlir, Crown,

Augenspezialisten bei

WIEBOLDTS

Lokalbericht.

Fetter Brocken.

Früherer Staatsanwalt erhält nachträglich $50,000 Gebühren.

Seeufer gehört den Parks.

Plakatstand-Uebel nicht umzubringen. — Zum Kampf um 70 Cents-Gas; neue Sachverständige sollen untersuchen. — Gegen „eingeschmuggelte" Polizisten.

Das Staatsobergericht hat die Entscheidung des Kreisgerichts, wonach $115,975, welche an Geldstrafen und Gerichtsgebühren im Stadtgerichte eingenommen wurden, zum allergrößten Theil an die Stadtkasse abgeführt werden sollten, umgestoßen und angeordnet, daß von der Summe, und von den inzwischen auf $3690 angewachsenen Zinsen im gleichen Verhältniß, $51,103 dem damaligen Staatsanwalt John J. Healy, $1431 der Staatsapothekerbehörde, $880 der Staatsprüfungsbehörde für Zahnärzte, $678 dem Kinder- und Thierschutzverein, $1706 der Südpark-, $616 der Lincoln Park-, $51 der Westpark-Behörde, der Stadt Chicago $38,185 und die verbleibenden $7633 an andere betheiligte Körperschaften zu bezahlen seien. Der Fonds hatte sich infolge der Einleitung von Strafverfahren Seitens des Staatsanwaltes und der verschiedenen Körperschaften angesammelt. Die Stadt Chicago erhob Anspruch auf den Löwenantheil unter Hinweis auf die Abschnitte 57 und 58 des Stadtgerichtsgesetzes, durch welche die früher bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über die Gebühren umgeändert wurden. Das Kreisgericht stimmte dieser Auffassung bei, das Staatsobergericht stieß sie um.

Für verfassungswidrig erklärt wurde vom Staatsobergerichte das Gesetz von 1899, welches die Anwerbung von Streikbrechern außerhalb des Staates für Arbeit in Illinois strafbar macht, falls den Leuten nicht ausdrücklich mitgetheilt worden ist, zu welchem Zwecke sie angeworben werden. Das Staatsobergericht entschied, daß durch das Gesetz Arbeitgebern Verpflichtungen in der Anwerbung von auswärtigen Arbeitern auferlegt würden, welche nicht für andere Personen beständen, und es daher verfassungswidrig sei, falls nicht dessen Durchführung durch die gegebenen Verhältnisse aus Rücksicht auf die öffentliche Gesundheitspflege, Sitten, Sicherheit und Wohlfahrt geboten sei.

Der Schadenersatzzuspruch von $4500 zu Gunsten des damals sechzehn Jahre alten Arthur Beauchamp gegen die Sturges & Bishop Mfg. Co. unter dem Gesetz, welches die Beschäftigung von Kindern in gefährlichen Betrieben verbietet, wurde bestätigt, der Angriff auf das Gesetz mit dem Bemerken abgewiesen, daß es verfassungswidrig nur dann würde, wenn die Altersgrenze zu hoch angesetzt werde. Beauchamp war in einer Stempelpresse verletzt worden.

Bestätigt wurde, im Gegensatz zum Stadtgerichte, die städtische Ordinanz, welche das Lagern von Bauholz innerhalb hundert Fuß von einem Wohnhause verbietet, ebenfalls das Besitzrecht der Lincoln Parkbehörde auf überschwemmtes Uferland, womit der langjährige Prozeß der Behörde mit William H. Fahrney zum Abschluß gelangt, und die Verfassungsmäßigkeit des Parolegesetzes durch Bestätigung des Strafurtheils von Harry Roth in Chicago wegen unsittlichen Benehmens gegenüber einem Kinde. Dagegen wurde als verfassungswidrig das Staatsgesetz umgestoßen, welches die Errichtung von Plakatständen oder die Verbreitung von anderen Anzeigen innerhalb 500 Fuß von einem Boulevard oder Park verbietet.

Am 5. Mai 1905 war der Bäckereifahrer Henry Teitelbaum auf der Westseite während eines Ausstandes früh Morgens, kurz nachdem der ihm als Schutz beigegebene Polizist ihn verlassen hatte, vom Wagen gerissen und so furchtbar mißhandelt worden, daß er starb. Zu je 25 Jahren Zuchthaus wurden wegen Betheiligung an der That vier polnische Bäcker verurtheilt. Ihre Berufung ist vom Staatsobergerichte jetzt abgewiesen worden.

Der Kampf um billiges Gas.

Der neue Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität hat unter Vorsitz von Alderman Twigg gestern Nachmittag Bauler, Reinberg und Pringle, den früheren Vorsitzer des Ausschusses, als Unterausschuß eingesetzt, um einen Ordinanzentwurf zur Festsetzung des Gaspreises auf 70 Cents auszuarbeiten. Dieser Entwurf soll möglichst schnell fertig und dem Stadtrath dann vorgelegt werden, damit die Frage möglichst schnell vor die Gerichte kommt. Ald. Bauler will beantragen, daß der Bericht des Sachverständigen Hagenah, wonach 77 Cents ein angemessener Gaspreis sei, auf den Tisch gelegt und Russell Fuertado von Chicago, welcher unlängst die gleiche Frage in St. Paul und Cedar Rapids studirte, und Edward W. Bemis von New York, welcher schon bei der Ausarbeitung des gegenwärtigen Preissatzes half und vorher hier umfassende Fachstudien gemacht hatte, mit einer neuen Untersuchung betraut würden. Der Ausschuß wird in einigen Tagen den Bericht des Sachverständigen Hagenah über die Fernsprechsätze erhalten.

„Ueberflüssige" Kommissionen.

Präsident Smyth von der Abwasserbehörde hat erklärt, daß diese Behörde nicht die Aufgabe habe, in der Stadt Chicago ein neues Kloakensystem zu bauen, das sei Sache der Stadt selbst, er hat daher den Chefingenieur Wisner und den Obereletriker Ellicott, die Vertreter der Behörde an einer im letzten November von der Behörde und der Stadt eingesetzten Kommission angewiesen, auszutreten, andernfalls er ihre Gehaltsanweisungen nicht bestätigen werde. Die Kommission war nach mehrjähriger Verhandlung zu Stande gekommen und die Vertreter der Abwasserbehörde von Herrn Smyth's Vorgänger in dessen letzten Amtstagen ernannt worden, auch hatte die Behörde der Kommission für ihre Arbeiten $12,000 ausgeworfen. In der nächsten Sitzung der Abwasserbehörde dürfte es über die Sache zu bösem Streit kommen, da von den sechs republikanischen Mitgliedern nur eins, Hazard, den drei demokratischen und Präsident Smyth beipflichtet, Clark, einer der anderen republikanischen Kommissäre, die Arbeit der Kommission, die auch die Vertheilung der elektrischen Kraft auf die verschiedenen Stadttheile und öffentlichen Anlagen umfaßt, für außerordentlich wichtig für die Stadt erklärt.

Bürgermeister Harrison erklärt die verschiedenen vom alten Stadtrath geschaffenen Sonderkommissionen, also die Merriam'sche, die für die Milchfrage, das Hochdruckwassersystem und für Bahnanlagen, für mit der Amtszeit jenes Stadtraths erloschen und die Hochdruckwasser-Kommission für völlig überflüssig, da schon zur Zeit seines letzten Amtstermins die Frage nach allen Seiten hin von Fachleuten gründlich studirt worden sei und sie durch Ausführung der damals entworfenen Pläne gelöst werden könne. Nicht betroffen von dem Entscheid des Bürgermeisters werden die durch Ordinanz geschaffenen Chicago Plan- und „Laster"-Kommissionen.

Das Hausrecht der Stadt.

Weil Polizeichef Steward nicht selbst den Befehl zur Wiederanstellung des ehemaligen Zuchthäuslers Dan Kipley, Neffen des früheren Polizeichefs Kipley, und der ebenfalls vor Jahren entlassenen Polizisten Chejlewski, Cummings, O'Neill und Scott unterzeichnet hat, so wird der Korporationsanwalt den Befehl nicht anerkennen und gegen den Gerichtsbefehl zur Wiederanstellung der Leute Berufung einlegen. Die Stadtverwaltung will bis an die höchste Instanz gehen, um in solchen Fällen ihr „Hausrecht" zu wahren.

Bürgerpartei siegt.

Bei der Wahl in Forest Park, der früheren Dorfgemeinde Harlem, siegte die „Citizen's Non-Partisan Party", welche den Kampf für den einfachen Fahrpreis von und nach Chicago auf ihre Fahne geschrieben hat, mit großer Mehrheit auf der ganzen Linie. Das Haupt der Partei, Henry J. Mohr, wurde als Präsident wiedergewählt; als Trustees gewählt wurden Fred Meyer, William Ernst und Hermann J. Hann, als Clerk wurde Joseph T. Carney erwählt.

— Das Format. — Frau Selchermeister Wurmsiedel kommt zu einem Maler, um sich porträtiren zu lassen. „Kniestück—ganze Figur—Miniatur?" fragt der Künstler. — „Wissen S'", sagt Frau Wurmsiedel, „a so, daß man mi am Hals aufhängen kann."

Steife Muskeln bald vergessen

Benutzt Campholin und erhaltet augenblickliche Linderung.

50c bei allen Apothekern. Probe-Packet frei versandt.

Glücklich ist der Mann, der klug genug ist Campholin zu gebrauchen und damit die Steifheit der Muskeln zu beseitigen.

Seid Ihr einer der Unglücklichen, welche wegen ihrer steifen Muskeln nicht springen oder schnell gehen können? Ist dies der Fall, so befreit Euch sofort von diesem Leiden. Einige Anwendungen von Campholin bringen schnelle und nachhaltige Heilung.

Ein dankbarer Benutzer dieses Mittels sagt, daß eine 50c Schachtel Campholin mehr Schmerzen, Pein, steife Muskeln etc. beseitigt, als $5 des besten Liniments.

Campholin vollbringt mehr als steife und lahme Muskeln zu heilen. Es heilt Euch augenblicklich und nachhaltig von rheumatischen Schmerzen, Lahmheit, geschwollenen Gelenken, wundem Gefühl in der Brust, Schmerzen im Rücken, Seite und Unterleib. Es ist absolut sicher. Es bringt Euch größere Linderung als Ihr erwartet.

Seid nicht ohne dasselbe. Holt Euch heute eine große Büchse für 50 Cents. Haltet sie bereit. Zum Verkauf bei allen erstklassigen Apothekern. Hält Euer Apotheker Campholin nicht, ersucht ihn es für Euch zu bestellen, oder schreibt direkt an die Bartz Drug Co., 160 N. Fifth Ave., Chicago, Ill., unter Beifügung des Preises. Wir bezahlen das Porto. Wollt Ihr Euch von seiner wundervollen Wirkung überzeugen ehe Ihr es kauft, schickt Euren Namen und Adresse an obige Gesellschaft, und Ihr erhaltet ein freies Probe-Packet bei wendender Post.

Nordseite: George Karg, 757 North Ave., Ecke Halsted; John J. Reinhofer, North Ave. und Cleveland; T. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Chicago; Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave.; A. G. Reimer, 2793 Lincoln Ave.; John A. Merts, 2973 Lincoln Ave.; Kramer & Wegener, 4016 und 4356 Lincoln Ave.; N. Geo. Fry, 401 North Ave., und 172 W. North Ave.; Hermann Fry, 610 W. North Ave.

Westseite: Merz Drug Co., 12. Str. und Ogden Ave., 42. Ave. und Madison Str.; Walter P. Engel, 1800 W. Chicago Ave.; Otto J. Hartwig, Milwaukee Ave., Ecke Western; Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave.; E. G. F. Brill, 2153 W. 21. Str.

Südseite: M. A. Burger, 51. Str. und Ashland Ave.; Wm. Hardiman, 5781 Wentworth Ave.; Williams Drug Store, 63. Str. und Ashland Ave.; Schmidt Bros., 71. Str. und Cottage Grove Ave.; Theophilus Schmid, 11100 Michigan Ave.

Metropolitan Life Insurance Co.

OF NEW YORK

JOHN R. HEGEMAN, President

Bericht des Versicherungs-Superintendenten

Das New Yorker Versicherungs-Departement hat die Company nach der gesetzlichen Vorschrift seit etwa fünfzehn Monaten untersucht. Nach dieser Untersuchung machte der Versicherungs-Superintendent folgende Angaben:

Gründlichkeit. — „Man nimmt an, daß keine Company unter der Aufsicht irgend eines Versicherungs-Departements der Vereinigten Staaten von einem solchen Departement je so gründlich untersucht worden ist."

Bezahlung der Ansprüche. — „Die Zahl der einlaufenden Ansprüche bezifferte sich an jedem Arbeitstag auf 600 bis 800; die Zurückweisungen sind klein und betrugen in 1909 weniger als einhalb von einem Prozent."

Sorgfältige Geldanlage. — „Bei einer Anlage von $100,000,000 auf Grundeigenthums-Hypotheken ist dieser Company jetzt durch Zwangsverkauf ein einziges Stück Eigenthum zugefallen."

Industrial Polizen zum Kostenpreis. — „Auf dieser Basis hat diese Company von ihren sämmtlichen Departements ihren Ueberschuß in 1909 vergrößert, nachdem sie in dem Jahre ungefähr $800,000 als Verbindlichkeit für Dividenden und Bonusse für 1910 beiseite gesetzt hatte; mit anderen Worten, den Umfang dieses Geschäfts in Betracht gezogen, scheint es die Versicherung thatsächlich zum Kostenpreis geliefert zu haben."

Fortschrittliche Leitung. — Der Departement-Bericht zeigt während der letzten 5 Jahre:

Verminderung des Verhältnisses der Unkosten zur Prämien-Einnahme ... 7.13%
Verminderung des Verhältnisses von Verfall zur Ausgabe .. 10.36%
Verminderung der Annullirungen im 1. Jahr d. Versicherung 6.92%

Gewöhnliches Departement

In 1910 schrieb die Company einen größeren Betrag des gewöhnlichen Geschäfts in den Vereinigten Staaten und Kanada aus, als irgend eine andere Gesellschaft, ein Mehr von zwanzig Millionen.

In 1910 brachte die Company die gewöhnliche Versicherung auf die gesetzlich gestattete Höhe.

und war gezwungen, Hunderttausende von Dollars von Versicherung zurückzuhalten wegen des New Yorker Gesetzes, das den Betrag für ein bestimmtes Jahr beschränkt.

Lehre: Man trete so früh als möglich in diesem Jahre ein, um dem Andrang am Jahresende zu entgehen. Beste Pläne; billigste Raten; alle Polizen nicht-partipizirend — das heißt, das Geld wird nicht kollektirt auf das Versprechen von Rückzahlung in Dividenden, sondern es bleibt in den Taschen der Versicherten durch Verminderung der Prämien.

Industrial Departement

Alte Polizen. — Ein Bonus im Betrage von fast

Sechs Millionen Dollars

ist für Industrial Polizen-Inhaber erklärt worden, zahlbar in 1911 auf ganze Lebens- und zunehmende Lebens- und Endowment-Polizen, die vor 1907 ausgegeben wurden. Die Bonusse sichern eine Verminderung der Prämien, die sich nach der Dauer des Inkraftseins richtet von

Acht bis Einhundert Prozent

Die Company hat ihrem Ueberschuß am Ende von 1910 nicht einen Dollar aus dem Einkommen von Industrial Polizen hinzugefügt.

Neue Polizen. — Die Benefits auf Polizen, die seit dem 1. Januar 1907 ausgestellt sind, sind über

Zwanzig Prozent größer

als die Benefits, die in früher ausgestellten Polizen versprochen wurden.

In den letzten achtzehn Jahren wurden

Fünfundzwanzig Millionen Dollars

für freiwillige Bonusse mehr und über alle Anforderungen der Polizen erklärt.

Wohlfahrts-Arbeit für Polizen-Inhaber

Auszug aus dem Bericht des Versicherungs-Superintendenten des Staates New York.

„Kein Bericht über diese Untersuchung der Metropolitan Life Insurance Company wäre vollständig, der gewisse Einrichtungen für sozialen Dienst unerwähnt ließe, der eingeführt und jetzt im Betrieb ist."

„Kampf gegen Schwindsucht. — Seit der Armstrong-Untersuchung gehört zu der Thätigkeit dieser Company auch ihre Theilnahme an dem die ganze Nation umfassenden Kampf gegen die Schwindsucht. Soweit Polizen-Inhaber in Betracht kommen, hat sich ihre Arbeit auf die Vertheilung von Schriften über Verhinderung und Unterweisung beschränkt; eine Arbeit, die durch ihre große Zahl Agenturen und ihre enge Verbindung mit den industriellen Klassen leicht und wirksam wird. Als eine Sache von einfacher geschäftlicher Unternehmung verdient die Thätigkeit der Company in dieser Richtung die Anerkennung des Departements."

„Abwartungs-System. — Vor ungefähr zwei Jahren begann diese Company ein System, unter welchem geprüfte Wärterinnen auf Verlangen nach den Behausungen von kranken Polizen-Inhabern in ihrem Industrial Departement geschickt werden. Während dieser Dienst erst kürzlich errichtet wurde, und während deshalb die Untersuchenden etwas Zweifel über die schließliche Wirksamkeit hegen, sowohl in Bezug auf die Erhaltung des Lebens von Polizen-Inhabern oder der Verminderung ungesunder Zustände, so kann doch Niemand eine persönliche Untersuchung führen und sehen, was bereits geschehen ist, ohne nicht nur die geschäftliche, sondern auch die wohlthätige Seite der Arbeit nach Gebühr zu würdigen. Zahlreiche Fälle, wo Leben erhalten wurden, liegen bereits vor. Viele Beispiele zeigen Besserung in wohnlichen Zuständen als Folge der Besuche der Wärterinnen."

Größte Company in der Welt

Der größte Betrag von Versicherung von irgend einer Company in der Welt — $2,215,851,388, 11,288,054 Polizen umfassend.

In 1910 erzielte die Company die größte Zunahme von Versicherungen in Kraft von irgend einer Company in der Welt.

Bestände, . . $313,988,334.00
Verbindlichkeiten, . 235,246,250.36

An Polizen-Inhaber bezahlt und für ihre Sicherung an Hand, . $605,394,613

Herr Emil Reif, Supt., Ecke Madison Str. und Ashland Blvd., Chicago, Ill.
Herr P. J. Kraus, Supt., Ecke Larrabee Str. und North Ave., Chicago, Ill.
Herr H. D. Wright, Supt., Ecke 47. Str. und Wabash Ave., Chicago, Ill.
Herr John Haut, Supt., 600 Blue Island Ave., Chicago, Ill.
Herr W. F. Monahan, Supt., Ecke 47. Str. und Wabash Ave., Chicago, Ill.
Herr Josiah Bond, Hilfs-Supt., 9117 Commercial Ave., Chicago, Ill.
Herr James O'Rourke, Hilfs-Supt., 9117 Commercial Ave., Chicago, Ill.
Herr Andy Lawson, Hilfs-Supt., 9117 Commercial Ave., Chicago, Ill.
Herr Joseph Mills, Supt., 4004 West 12. Straße, Chicago, Ill.
Herr W. J. Brown, Hilfs-Supt., 12 Burlington Ave., La Grange, Ill.
Herr Bernard Keller, Hilfs-Supt., 133 Lake Str., Oak Park, Ill.
Herr M. J. Cramer, Hilfs-Supt., 133 Lake Str., Oak Park, Ill.
Herr F. L. Foster, Supt., 2721 West North Avenue, Chicago, Ill.
Herr C. E. Cooper, Supt., 953 Belmont Ave., Chicago, Ill.
Herr C. A. R. Carson, Hilfs-Supt., 620 Davis Str., Evanston, Ill.
Herr A. C. Wehmeier, Supt., Ecke 47. Str. und Wabash Ave., Chicago, Ill.
Herr Ernest Ingram, Supt., 11452 Michigan Avenue, Chicago, Ill.
Herr H. B. Kortendick, Hilfs-Supt., 230 Western Ave., Blue Island, Ill.
Herr C. E. Lambert, Hilfs-Supt., 8 Illinois Str., Chicago Heights, Ill.

Komforts und Bequemlichkeiten

Eine stärkende Nachtruhe —

Eine vollständig erfrischende Toilette — Eure Kleider gebügelt — ein gutes Frühstück — und um 9:25 trefft Ihr im Grand Central Bahnhof ein bereit für den Geschäftstag.

Dies sind einige der Komforte und Annehmlichkeiten, die Ihr genießt, wenn Eure Fahrkarte lautet über den

20th Century Limited

Der „Ganz Stahl" Luxus-Zug über die „Water-Level Route" zwischen Chicago und New York via der

Lake Shore-New York Central

Abfahrt von Chicago 2:30 Nachm. Ankunft in New York 9:25 Vorm.

Wenn es nicht wegen der Szenerie und den Gegenständen wäre, die an dem Wagenfenster vorübersausen, würdet Ihr Euch in einem bequemen Stuhl in Eurer Bibliothek sitzend wähnen — so anheimelnd, so bequem und fast ohne Bewegung geht Alles von Statten.

Eisenbahn-Tickets und Schlafwagen-Akkommodationen durch Messenger in Eurem Heim, Office oder Hotel ohne extra Kosten abgeliefert. Ticket-Offices: 100 Clark, Ecke Monroe und LaSalle Str.-Station. Tel. Harrison 7600.

J. P. Spining, General Western Passagier-Agent, Chicago.

NEW YORK CENTRAL LINES

Leset die „Sonntagpost"

CARSON PIRIE SCOTT & Co
BASEMENT

Suits und Coats in einem großen Ein-Preis-Verkauf

Jede Facon ist neu und modern **$15.00** Unmöglich zu diesem Preise zu übertreffen

Geschneiderte Damen-Suits $15.00

Nur die wünschenswerthesten Facons und Stoffe werden in diesen Partien gezeigt — einfache und besetzte Entwürfe, elegante kurze Coats, gerade zuzuknöpfen und Seiten-Effekte, mit geschneiderten Notch-Kragen, Matrosen-Kragen und Tuxedo-Kragen. Die Stoffe sind Serges, fancy Mischungen und Homespuns — in Schwarz, Weiß, Blau, Lohfarbe und Grau. Eine große und zufriedenstellende Auswahl, $15.00.

Coats für Damen zu $15.00

Wir bringen die Abbildung einer sehr guten Facon zu diesem sehr populären Preise. Gemacht aus vorzüglicher Qualität Serge, halb mit Satin gefüttert, satinbesetzter Kragen, Revers und Manschetten — in Schwarz, Blau, Lohfarbe und Grau zu haben.

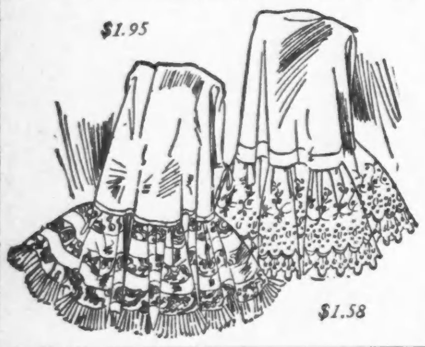
Lawn Kleider zu $2.95

Eine hübsche Facon in kragenlosem Effekt — Kimono-Aermel, besetzt mit Einsatz von Cluny-Spitzen — gerade gored Skirts, finished unten mit Falten — die Farben sind Rosa, Blau und Lavender.

Gingham-Kleider zu $3.75

Dieses Modell ist in kragenloser Facon, mit viereckigem Yoke aus Stickerei-Einsatz, tucked Kimono-Aermel, finished mit Stickerei — in blauen, schwarzen und lavendergestreiften Ginghams zu haben.

Unterröcke zu 1/3 Ersparniß



Ein Verkauf von 1500 Unterröcken, von welchen 500 aus feiner Chiffon Taffeta Seide in hübschen Farben gemacht sind, tiefe Flounce besetzt mit Bands von Persischer Seide und gefältelter Ruffle. Jeder wird bereitwillig die ungewöhnliche Güte dieser phänomenalen Werthe zugestehen, für **$1.95**

Die übrigen 1000 umfassen 2 spez. Facons, eine aus Heatherbloom und eine aus Sateen — prachtvoll gestickte Flounce. Zwei außergewöhnliche Werthe zu **$1.58**

Rollschuhe für Knaben u. Mädchen

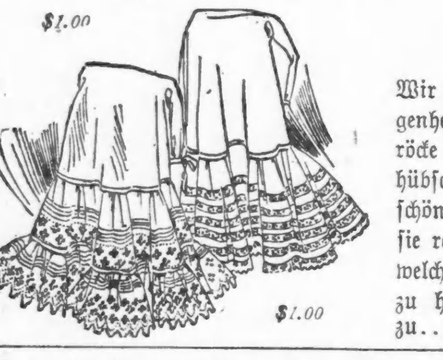
Barney & Berry's Ball Bearing Rollschuhe, auf jede Größe verstellbar — Stahl Truß-Support mitten, damit sie nicht brechen oder biegen. Vorzügliche Rollschuhe für den Gebrauch auf den Seitenwegen, ungewöhnlicher Werth, Paar **$1.50**

Union Hardware Ball Bearing Rollschuhe, auf jede Größe verstellbar, Paar **$1.50**

Barney & Berry mit einfach. Stahl-Rollen, Paar **75c**

Rollschuhe — gußeiserne Rollers — Paar 45c und **35c**

Weiße Unterröcke, $1.00



Sehr speziell

Wir haben für diese spezielle Gelegenheit 500 Dutzend weiße Unterröcke in wenigstens 25 Facons — hübsch und dauerhaft besetzt mit schönen Spitzen und Stickereien — sie repräsentiren die besten Werthe, welche zu diesem populären Preise zu haben sind, jeder zu **$1.00**

Schuhe in einem speziellen Verkauf zu, Paar, $1.95

Ein ausgezeichnetes Sortiment von Pumps, Oxfords, Slippers und Schuhen für Damen, in einer vollständigen Auswahl von Größen; korrekte Facons speziell markirt, Paar **$1.95**

Pumps — Schwarz Velvet, schwarze Suede, Romaine Seide, mattes Calf, Russian Tan, Patent Colt.

Oxfords — Patent Colt, mattes Calf, einfache Zehe oder Tips, Knöpf- oder Blucher Facon.

Slippers — Patent Colt u. einfache Kid, beaded Pumps und Straps, auch Patent Colt und schwarze Kid, 1 Strap-Facon.

Schuhe — Schwarze Velvet, schwarze Suede, Romaine Seide, schwz. Cravenette, braune Velvet u. weißer Canvas.

Browne's Preßgesetz.

Früherer Minderheitsführer erleidet Niederlage im Haus.

Gehaltserhöhung für Abgeordnete

Verlangen Zulage von $1,500. — Vorlagen der Chicago'er Schulbehörde kommen zur Annahme. — Senat nimmt das Zehnstundengesetz für Frauen an.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 19. April.

Die Preßvorlage des Abgeordneten Lee O'Neil Browne, die dem strikten englischen Gesetz nachgebildet ist und scharfe Bestimmungen gegen Beleidigungen und Verleumdungen, begangen durch die Presse, enthält, ging in der heutigen Sitzung des Hauses verloren. 47 Stimmen nur wurden dafür, 74 dagegen abgegeben, doch wurde die weitere Berathung der Maßregel auf den Antrag Brownes verschoben, ehe das Ergebniß der Abstimmung bekannt gegeben und damit dem Protokoll einverleibt worden war. Die Vorlage ist als abgethan zu betrachten, soweit die gegenwärtige Tagung der Legislatur in Betracht kommt. In einer eindringlichen Ansprache, in der er ausführte, daß das Gesetz vor Beleidigungen oder Verleumdungen schützen solle, oder aber daß dem Angegriffenen das Recht zustehen solle, mit der Waffe in der Hand seine Ehre zu vertheidigen, trat er für die Maßregel ein. Im Lauf seiner Ansprache kam er auch auf die Angriffe in Wort und Bild zu sprechen, welche in der jüngsten Wahlkampagne in zwei Chicagoer Zeitungen auf Roger C. Sullivan gemacht worden sind, und verdammte sie nachdrücklich. Außer ihm sprach für Annahme der Vorlage noch der Abgeordnete Hiram T. Gilbert von Chicago, ein früherer Richter und Vater des Gesetzes, das die Stadtgerichte Chicagos ins Leben gerufen hat. Gegen die Vorlage sprach der Abgeordnete W. Duff Piercy, ein Demokrat vom 46. Senatsbezirk, im südlichsten Theil des Staats gelegen. Die demokratischen Vertreter von Cook County im Haus stimmten nahezu einstimmig für die Maßregel.

Vorlagen des Schulraths angenommen.

Zur Annahme im Haus kamen die beiden Vorlagen des Chicagoer Schulraths, welche die Vertheilung der Kosten für den Unterricht tauber, stummer, blinder, gebrechlicher, verwahrloster, kranker und genesender Kinder regelt. Die eine Maßregel bestimmt, daß der Schulrath für Schulen für Kinder dieser Art dieselben Bewilligungen machen soll wie für den Unterricht normaler Zöglinge, und der Staat für die Mehrkosten aufkommen soll. Der Höchstbetrag, den der Staat beizutragen hat, ist für taubstumme Kinder oder Zöglinge, die sich im Anfangsstadium einer Krankheit oder auf dem Weg der Genesung befinden, auf $110 den Kopf, für gebrechliche Kinder auf $150 den Kopf, für verwahrloste Kinder auf $70 den Kopf und für zurückgebliebene Kinder auf $50 den Kopf festgesetzt. Für die Maßregel wurden 118 Stimmen, dagegen drei Stimmen abgegeben. Die zweite Vorlage sieht eine staatliche Beihilfe von je $190 für vernachlässigte Kinder vor.

Mitglieder der Produktenbörse rührig.

Sprecher Adkins kündigte am Abend an, daß die Befürworter der Vorlagen, welche „Puts" und „Calls" gestatten sollen, nächste Woche dem Haus im Plenarausschuß ihre Gründe für die Maßregeln vorlegen können. Es war die Antwort des Sprechers auf das Gesuch einer Abordnung der Chicagoer Produktenbörse, die darauf hinwies, daß die Hausmitglieder augenscheinlich dieselben irrthümlichen Ansichten hinsichtlich der Vorlagen hätten, welche im Senat geherrscht hätten. Die Vorlagen seien im Senat nahezu einstimmig zur Annahme gekommen, nachdem sie ihre Gründe vorgebracht hätten. Die Verhandlungen im Plenarausschuß werden voraussichtlich am Mittwoch, Donnerstag und Freitag nächster Woche und zwar Abends stattfinden.

Die Abordnung von Mitgliedern der Produktenbörse stand unter der Führung von W. R. Parker und J. J. Stream, zu denen am Abend J. C. F. Merrill und Edward Andrews, Präsident und Vizepräsident der Handelsbörse stießen. Der Vollzugsausschuß der Chicago Association of Commerce hat sich ebenfalls für die Vorlagen erklärt. Die Maßregeln sind von H. S. Robbins entworfen, der Jahre lang im Auftrag der Produktenbörse einen hartnäckigen Kampf gegen Winkelbörsen geführt hat und gegenwärtig im Auftrag des Bundesgeneralanwalts Wickersham Leiter von Winkelbörsen strafrechtlich verfolgt. Die Vertreter der Produktenbörse behaupten, daß eine genaue Untersuchung der Maßregeln ergeben wird, daß sie sich gegen Winkelbörsen richten.

Der Abgeordnete Benjamin M. Mitchell von Chicago brachte im Haus eine Vorlage ein, welche das Geschäft in „Puts" und „Calls" für ein Verbrechen erklärt und für Zuwiderhandlungen Geldstrafen von $100 bis $1000 oder Gefängnißstrafen bis zu einem Jahr festsetzt. Alle Transaktionen, welche den Bestimmungen der Vorlage zuwiderhandeln, sollen als nichtig angesehen werden.

Zehnstundengesetz für Frauen.

Im Senat kam im Lauf des Nachmittags die Vorlage zur Annahme, welche einen zehnstündigen Arbeitstag für weibliche Angestellte vorsieht. Keine einzige Stimme wurde dagegen abgegeben. Die Vorlage ändert das bereits in der letzten Tagung angenommene Gesetz ab, das die Vertreter des Fabrikantenbundes nachdrücklich bekämpften. Die Vorlage findet Anwendung auf weibliche Angestellte in Hotels, Herbergen, Restaurants, von Telegraph-, Telephon- und Expreßgesellschaften, Verkehrsgesellschaften und Gesellschaften, die öffentliche Nutzeinrichtungen betreiben, von inkorporirten oder nicht inkorporirten öffentlichen Anstalten und in Vergnügungsparks. Sie verbietet, Frauen länger als zehn Stunden innerhalb von 24 Stunden zu beschäftigen.

Wollen ihre Gehälter erhöhen.

Nach längerer Debatte beschloß der Hausausschuß für Bewilligungen, die Gehälter der Mitglieder der Legislatur von $2,000 die Tagung auf $3,500 zu erhöhen. 24 Stimmen wurden dafür, drei Stimmen dagegen abgegeben. Der hauptsächlichste Grund, der für die Maßregel angeführt wurde, war, daß die Einführung direkter Vorwahlen die Kampagneausgaben ganz bedeutend erhöht habe. Die Bewilligung von $50 für Drucksachen und Briefpapier, die jedes Mitglied bisher erhalten hat, und von Meilengeldern von 10 Cents die Meile für eine einmalige Reise nach und von Springfield wurde beibehalten. Die Befürworter der Vorlage erwarten, daß das Haus sie ohne Schwierigkeiten annehmen wird, und daß der Senat keinen Widerstand leisten wird.

Im Senatsausschuß für Erziehungswesen versuchten die Senatoren Tossey von Toledo und Magill von Princeton die Schulbuchfrage anzuschneiden. Der Ausschuß einigte sich dahin, mit der Erörterung weiterer Vorlagen dieser Art zu warten, bis das Staatsobergericht seine Entscheidung hinsichtlich der Verfassungsmäßigkeit des von Senator Ettelson zur Annahme gebrachten Schulbuchgesetzes abgegeben habe.

Beschränkung der Kampagneausgaben.

Der Senatsausschuß für Wahlen machte sich heute an die Berathung der beiden Vorlagen gegen unlautere Wahlumtriebe, die ihm im Januar zugegangen, seitdem aber nicht angerührt worden sind. Nach einer Debatte, die zehn Minuten dauerte, beschloß der Ausschuß, an Stelle der Vorlagen der Senatoren Dailey von Peoria und Jones von Chicago eine Vorlage zur Annahme zu empfehlen, die vorsieht, daß kein Kandidat mehr als ein Fünftel seines Gehalts für das erste Amtsjahr während seiner Kampagne ausgeben soll. Weiterhin sieht die Maßregel die Ernennung eines politischen Ausschusses vor, der einen Schatzmeister dauernd anstellen soll.

Chicagoer Befürworter der Initiativgesetzgebung kamen heute in einer Sitzung des Rechtsausschusses des Unterhauses zum Wort, doch gelang es ihnen nicht, den Ausschuß zur Annahme eines Beschlußantrags zu bewegen. Republikanische Senatoren versuchten sich in einer Konferenz hinter verschlossenen Thüren zu einigen, in welcher Form der Beschlußantrag für Einführung der Initiativgesetzgebung zur Annahme kommen solle. Es handelt sich um die Frage, ob eine Mehrheit derer, welche sich an der Abstimmung über ein in Frage kommendes Gesetz betheiligen, zur Annahme des Gesetzes nöthig sein soll, oder aber eine Mehrheit aller derer, die sich an der betr. Wahl überhaupt betheiligen. Die fortschrittlichen Mitglieder des Senats traten nachdrücklich gegen letztere Bestimmung ein, da ihre Annahme ihrer Ansicht nach die Initiativgesetzgebung werthlos machen würde.

In der Sitzung des Rechtsausschusses des Hauses zeigte sich, daß sich Befürworter der Initiativgesetzgebung und Vertreter der Steuerreform schroff gegenüberstanden. Für die Einführung der Initiativgesetzgebung sprachen Charles E. Merriam, Andrew M. Lawrence, George E. Cole, Dr. Graham Taylor und Sekretär G. R. Rocker vom City Club von Chicago.

Schluß der Tagung.

Ein Versuch Senator Lish's im Senat, die Beendigung der Tagung am 5. Mai durchzudrücken, schlug fehl. Er brachte einen Beschlußantrag ein, daß die Legislatur die Tagung an diesem Tag beenden solle. Die sofortige Berathung des Beschlußantrags wurde mit 12 gegen 23 Stimmen abgelehnt. Er wird am Donnerstag zur Berathung kommen. Es verlautet, daß der Schluß der Tagung voraussichtlich auf den 12. Mai festgesetzt werden wird.

Kinder auf der Bühne.

Der Senatsausschuß für Rechtsfragen berieth über das Gesetz, das die Beschäftigung von Kindern in Theatern gestattet. Frl. Jane Addams, die Leiterin vom Hull House, bekämpfte den Vorschlag, die Beschäftigung von Kindern unter 16 Jahren auf der Bühne zu gestatten, für die Will J. Davis, der Leiter des Illinois-Theaters in Chicago, eingetreten war. Sie erklärte, es stehe Davis schlecht an, sich als Beschützer der Kinder aufzuspielen. Er sei theilweise für den Tod von hunderten von Kindern im Iroquois-Theater verantwortlich, das damals unter seiner Leitung gestanden habe. Ein entscheidender Beschluß wird nächste Woche gefaßt werden.

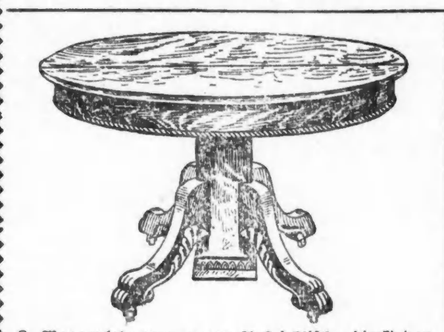
Geo. N. B.

Wollt Ihr Eure Möbel u. Rugs Engros (Wholesale) kaufen?

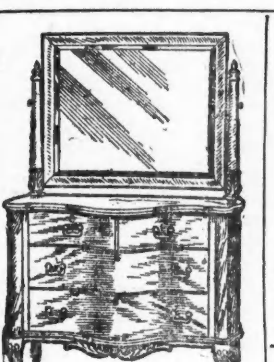
Ihr seid stets gezwungen gewesen, hohe Retail-Preise für Eure Hausausstattungs-Bedürfnisse in Retail-Läden zu bezahlen, und die Gründung dieses neuen Ladens, des einzigen seiner Art, „The Manufacturers Outlet", machte den hohen Retail-Preisen für immer ein Ende. — Wir übernehmen die Ueberproduktion und Ausstellungs-Muster von den hervorragendsten Fabriken und offeriren die Waaren dem Publikum direkt zu den wirklichen Wholesale-Kosten, was eine positive Ersparniß von 35 bis 75 Prozent für Euch bei irgend einem Einkauf bedeutet. Bedenkt, was das in Wirklichkeit für Euch bedeutet, wenn Ihr Möbel oder Rugs braucht. Kommt hierher und spart mindestens die Hälfte! — Wir führen hier nur einige der großen Bargains an, die wir offeriren — kommt und seht die anderen!

Ausstellungsmuster von echten Leder Parlor Suits, mit reichem massivem Mahagoni-Gestell, polirt, mit bestem Leder gepolstert, elegant hand tufted, ein Suit, das eine Zierde für jedes Heim bildet. In jedem Retail-Laden völlig $85.00 werth. Unser Manufacturers Outlet Preis nur **$31.75**

Solider eichener Eßzimmer-Stuhl, mit Leder-Sitz, genau wie Abbildung — stark gemacht und garantirt, daß er in Retail-Läden für $3.50 verkauft wird. Unser „Manufacturers Outlet" Preis ist **$1.95**

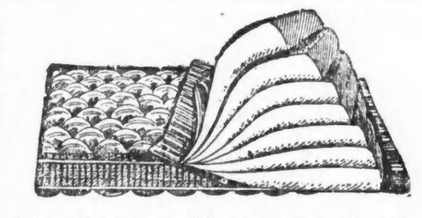


2 Waggonladungen runde Ausziehtische, direkt von der Fabrik, zu Wholesale Kostenpreisen. Aus massivem Eichenholz, 6 Fuß ausziehbar, fein gearbeitet, völlig $18.00 werth. Manufacturers Outlet Preis **$9.65**

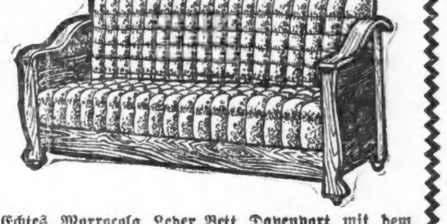


Hier ist ein schöner Colonial Dresser, in Golden Oak, Mahagoni oder Birds Eye Maple, ein sehr feines Möbelstück zu einem Bargain-Preis. — Ist reich polirt, hat französische Spiegel und ist fein gemacht. Retailers Preis $25.00. — Unser Manufacturers Outlet Preis ist **$13.65**

5000 dieser reichen Velvet Hearth Rugs, jetzt speziell für 98c per Stück verkauft. Sie werden in allen Läden für $2 verkauft. In verschiedenen Farben und Mustern, Platten nicht ab. Speziell zu **98c**



Echte Fillmoor Filz-Matratzen, volle 45 Pfund Größe. Aus feinem Sateen Art Ticking gemacht, in den meisten Läden für $8.00 bis $10 verkauft. Manufacturers Outlet Preis **$4.10**



Echtes Morrocola Leder Bett Davenport mit dem neuesten unbrechbaren sanitären Bettsitz. Ein ganz neues Sofa Bett, das alle anderen weit in Schatten stellt. Ein reiches Davenport bei Tag, und vermittelst eines leichten Druck auf den Sitz kehrt sich derselbe um und bildet ein luxuriöses Bett, ganz aus Stahldraht. Davenport ist in bestem Morrocola-Leder überzogen, hand-tufted, auf einem massiven Gestell. Manufacturers Outlet Preis **$23.65**

"THE MANUFACTURERS OUTLET"
MARCUS & KLEMPERER CO. - 510—S. Wabash Ave.—510

Abends offen. 3 Thüren südlich von Congreß Str.

ONE DOLLAR a Week Slips Through Your Fingers

Denkt einmal, was Ihr mit dem kleinen Betrag von vergeudetem Geld kaufen könnt. Wir stellen in Euer Heim, ohne einen Cent Unkosten für Euch, ein schönes Marlborough-Piano zu nur

$159.00

$275 werth

Colonial Facon Mahagoni, viertelgesägten Eichen oder fancy Wallnußvenered Gehäuse.

Garantirt eine Lebenszeit vorzuhalten.

Probirt es 30 Tage frei!

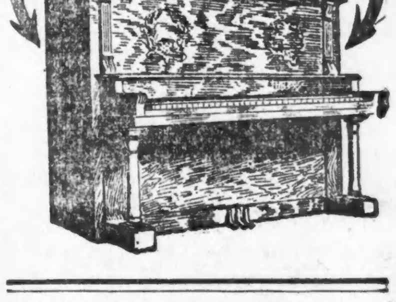
Stellt es auf die härteste Probe; fragt Eure Freunde um ihre Meinung; nehmt einen ganzen Monat Zeit um Euch ein Urtheil zu bilden; wenn Ihr dann überzeugt seid daß es so gut ist wie irgend ein Piano, bezahlt uns zu den denkbar niedrigsten Bedingungen, nämlich

$1 die Woche

Wir sind Fabrikanten und verkaufen Pianos direkt an Euch zu Fabrikpreisen zusätzlich eines kleinen Profits. Sprecht heute in unserem schönen Laden vor und trefft Eure Auswahl aus hunderten neuer Facons.

Frei! Außerhalb Wohnende schreibt nach Style-Buch. Frei!

WERNER PIANO CO.
1325 Milwaukee Ave.
Near Pauline



Ueber's Meer

London
Paris
Bremen

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und Untersee Signale.

Travelers' Checks.

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Gibraltar
Algier
Neapel
Genua

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dienstag. Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag. Nach Baltimore-Bremen jeden Samstag. Verbindungen für Reisen nach Aegypten und um die Welt. Nach dem Mittelmeer jeden Samstag. Ostern mit Dampfer dieser Gesellschaft.

OELRICHS & CO., Gen. Agt's, 5 Broadway, New York.
H. CLAUSSENIUS & CO., Chicago
95 Dearborn Str.

Der Schwabenverein.

Berichte über seine Thätigkeit im verflossenen Jahre.

Die jährliche Generalversammlung des Schwabenvereins von Chicago wurde gestern Abend in der Nordseite-Turnhalle unter dem Vorsitz des Präsidenten Eugen Niederegger abgehalten. Den Ruhm dieser wackeren Schwaben verkünden laut die von Herrn Julius Schmidt, dem Sekretär, verlesenen Jahresberichte, nach denen der Verein im jetzt abgelaufenen Vereinsjahre nicht weniger als $8555 wohlthätigen und ähnlichen Zwecken gewidmet hat. Davon kommen auf Bewilligungen in der Generalversammlung im letzten Oktober $3230, später wurden noch bewilligt $100 für das Denkmal gefallener Krieger in Champigny bei Paris, $100 für den neu geschaffenen Fonds für hiesige hilfsbedürftige Veteranen aus den deutschen Einigungs-Kriegen, $250 für den Blumentag anläßlich der silbernen Hochzeit des Königs von Württemberg, $115 für das deutsch-amerikanische Lehrer-Seminar in Milwaukee, und schließlich $5000 für den Goethe-Denkmalfonds in Chicago. Außerdem wurden noch kleinere Summen zur Unterstützung von Kranken, Arbeitslosen und anderen Hilfsbedürftigen bewilligt.

Vom Vorsitzer des Schiller-Museums in Marbach, Geheimrath O. Günther, war ein Dankschreiben eingelaufen, welches Sekretär Schmidt vorlas. Es wurde dann beschlossen, das jährliche Basket-Piknik am 25. Juni im Calumet Grove in Blue Island abzuhalten. Die Wahl des neuen Vorstands, zu welcher Kandidaten aufgestellt wurden, findet am kommenden Mittwoch in der Nordseite-Turnhalle statt.

Benefiz-Vorstellung.

Zum Benefiz für den in allen deutschen Vereinen bestens bekannten Zettelträger Hermann Heller findet am Sonntag, dem 30. April, in beiden Sälen der Sozialen Turnhalle eine große Festlichkeit, bestehend in Theater-Vorstellung, Konzert und Ball statt. Die bekannte Kostüm-Soubrette Selma Gerlach-Vogel, die Sängerinnen Emma Puckelwartz und Klara Bauer, die Gesangskomiker Paul Witzke und Viktor Kral, die Humoristen Julius Groß und Wm. Dreppenstädt, die Violinistin Louise Maier, sowie die Aktiven wie das Trommler- und Pfeifer-Korps des Sozialen Turnvereins haben ihre Mitwirkung zugesagt. „Das Gasthaus zur blauen Birne" wird von Mitgliedern des Rheinischen Vereins, die Gesangsposse „Karoline Schulze" von Alex Vogel's Theatergesellschaft aufgeführt. Der Chicago Konzertina-Klub liefert die Tanzmusik. Anfang 3 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

— Zeitkinder. — Kurtchen: „Mama, weißt Du kein Märchen, in dem ein Lenkbarer vorkommt oder wenigstens ein Auto?"

Dr. med. F. D. ARTHUR,

Spezialist.

Neue Nr. 6 W. Randolph Str., N. W. Ecke State Str., 5. Floor.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Ich habe spezielle Ausbildung in den großen Kliniken und Hospitälern von Berlin und Wien gehabt unter den größten Spezialisten der Welt, und Ihr könnt mich frei in deutsch oder englisch konsultiren. Ich behandle als Spezialität alle Schwächen und speziell alle chronischen Krankheiten von Männern, Blutvergiftung, schwache Nerven, Verlust und alle Privatkrankheiten.

Alle vertrauenswürdigen Leute können in meine Behandlung treten und nach erfolgter Heilung bezahlen oder bezahlt bei der Woche oder Monat. Ich bediene Euch jedes Mal persönlich, wenn Ihr vorsprecht. Keine Gehilfen in meiner Office. — Auch heile ich

Magenleiden — Schmerzen im Magen, Appetitverlust, Dyspepsia, Verdauungslosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Migräne, Blähungen, Sodbrennen, saures Aufstoßen, Ausspucken, Katarrh, Gase, Magen und Nervosität.

Herzschwäche — Klopfen, Aussetzen, sowie Schmerzen im Herzen, unter dem Schulterblatt, an der Seite, Kurzathmigkeit, Schwäche, Abmagerung, Schwindelanfälle, Schwellungen, Rheumatismus, Klopfen in der Aufregung oder Ueberanstrengung.

Katarrh — Räuspern, Spucken, laufende Nase, gelber Ausfluß oder Verstopfung, Niesen, dumpfe Kopfschmerzen, Husten und Taubheit.

Nieren — Blasen-, Lungen-, Eingeweide-, Haut- und Blutkrankheiten.

Bald zu Ende.

Der Zirkus Ringling zieht Anfang nächster Woche weiter.

Nur noch wenige Vorstellungen bleiben für den Besuch des Zirkus Ringling im Koliseum übrig, und fast scheint es, als ob der Zulauf des Publikums sich noch steigerte, je näher die Abschiedsvorstellung am kommenden Sonntag rückt. Das Gastspiel hat wieder riesenhaften Erfolg gehabt, noch jetzt, nach drei Wochen, ist das Haus bei jeder Vorstellung dicht besetzt. Freilich wird auch ungewöhnlich viel, und das alles erster Klasse, geboten. Ein Heer von Künstlern und Klowns aus aller Welt bietet das Neueste und Interessanteste auf den verschiedenen Gebieten der Reitkunst, der Akrobatik, der Komik usw., und an edlen Pferden, an Elephanten und anderen Vierfüßlern kann man Wunder der Dressur beobachten. Die Menagerie ist so reichhaltig und interessant wie nie zuvor, sie enthält u. a. den kleinsten Elephanten der Welt, Tiny Tom Tinker.

Verbündete Vereine.

Morgen Abend um 8 Uhr wird in der Schlitz-Halle, Division Str. und Ashland Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordwestseite, die zum Verbande „Verbündete Vereine für örtliche Selbstverwaltung" gehören, stattfinden. In dieser Versammlung werden Mitglieder des Vollziehungs-Ausschusses in Vorschlag gebracht werden.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Die Mitglieder des Vorstandes sind aufgefordert, sich am Freitag Nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Graceland zu versammeln, um dem verstorbenen Herrn Emil Mannhardt, dem verdienstvollen ehemaligen Sekretär des Zweigverbandes Chicago, die letzte Ehre zu erweisen.

M. F. Girten, Präsident.
Carl Härting, Sekretär.

Sie haben schwer gesündigt

Gegen alle Gesetze der Natur. Sie haben Ihren Körper mit schädlichen Medicamenten und Giften **überladen**, Sie haben sich durch jahrelangen **Mißbrauch** Ihre Kräfte geschwächt. Halten Sie **ein**, ehe es zu **spät** ist.

Werfen Sie Flaschen und Pillen weg.

und kommen Sie wieder **zurück zur Natur** und helfen Sie sich und helfen Sie der **Natur**, Ihnen zu helfen, dadurch, daß Sie Ihrem Körper nichts anderes zuführen, als die Säfte in unseren importirten **deutschen** Kräutern.

Ihre Vorfahren haben vor hundert Jahren nie etwas anderes genommen und waren immer **gesund und munter**. — **Unsere importirten deutschen Kräuter machen gesundes neues Blut**, und gesundes Blut scheidet alles **Unreine** und Schädliche **aus** dem Körper aus. Hunderte von Zeugnissen dankbarer Kunden beweisen die **Heilkraft** unserer deutschen Kräuter. — Schreiben Sie uns **heute**. Wir senden Ihnen für 1 Dollar das Packet frei.

National Herb Remedies Co.

Schiller Gebäude, Dept A.
64 W. Randolph Strasse
CHICAGO. ILL.

dosafon

1 Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt; einlösbar zu $3 per 1000 oder Prämien in gleichem Werth. — Ablieferung frei.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Kurzwaaren Freitag-Bargains
J. & P. Coats' 200 Yards bester 6-Cord Maschinenzwirn, 3 Spulen für 10c
Weiße Perlmutterknöpfe, verschiedene Größen, das Dutzend, 2½c
Weißes Einfaßband, verschiedene Breiten, das Bündchen, 3c
Bügelwachs, mit Griff, acht Stücke für 5c
Shinola Schuhwichse, 10c Größe, 6c
Nähmaschinennadeln, 3 Papiere, 5c

Freitag-Spezialitäten in den jährlichen April-Verkäufen für Hausausstatter

50c Near Cut Glas Baskets zu 25c

Dieser hübsche Near Cut Glaskorb, wie im Bild gezeigt. Sie sind passend für Blumen, Bon Bons u. Relishes. Sind alle von dem Flint Glas u. haben den brillanten Effekt von Rock Crystal geschliffenem Glas. Vierter Floor.
Near geschliff. Glas ist die beste Nachahmung von wirkl. geschliffenem Glas, die je erfunden wurde. Im Schliff, in der Schwere und dem Glanz ist es nur von einem Experten von der echten Waare zu unterscheiden. Diese Körbe werden regulär für 50c das Stück verkauft. Speziell für morgen, zu nur 25c

Dieses $20 Messing Bett Freitag 12.75
Sechster Floor

Dies ist ein elegantes Bett. Genau wie im Bild, mit 2zöll. continuous Pfosten und massiven Husks. Sämmtlich sind in hochfeinem 5 Ply Lacquer. Sämmtl. Größen in der Partie. Gute $20.00 Messing-Betten, morgen, speziell für 12.75

75c Kissen zu 29c

2000 Bettkissen, ganz Federn, neue reine sanitäre Federn; mit bestem fancy Art Ticking überzogen; werth 75c (nur 2 an einen Kunden), zu 29c

Feine weiße wollene Blankets, Größe 66x80, aus bester Stapel-Wolle gemacht, mit 3 Zoll breitem Seide-Binding eingefaßt, zu den Borten passend, $5.00 Blankets, spez., Paar, 3.25

Bettdecken, weiß und farbig, mit Fransen oder einfach gesäumt; Seconds von $1 Qualität, das Stück zu 49c

Baumwollene Blankets, große, finished „single;" etwas fehlerhaft, 50c Werth, jed., 25c

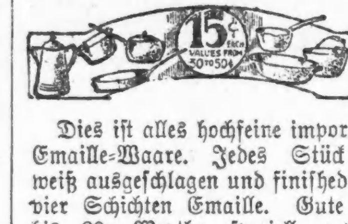
Gebleichte Betttücher, 85c Qualität, unsere P. P. L., 81x90, Freitag, jedes 69c

Kissenüberzüge, 50 und 54 Zoll, 18c und 20c Qualität (nur 12 an einen Kunden), eine feine Qualität Kissenüberzüge, Freitag, Stück nur 12½c

1.39 Spitzen-Gardinen, Paar 79c

Freitag offeriren wir eine spezielle Partie von 1500 Paar feinen Nottingham Spitzengardinen, bestickte Ruffled Swiß Gardinen, hübschen Croß Stripe Gardinen mit schönen farbigen Borten; die Gardinen eignen sich für Speisezimmer, Schlafzimmer, Badezimmer, Vorhallen u. s. w. Eure Auswahl aus der ganzen Partie, Paar, 79c

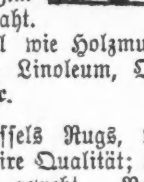
40c—60c emaillirte Waaren, Freitag



Dies ist alles hochfeine importirte Emaille-Waare. Jedes Stück ist weiß ausgeschlagen und finished mit vier Schichten Emaille. Gute 40c bis 60c Werthe, speziell morgen für 15c

Eingeschlossen sind Kessel, Sauce Pans, Stew Pans, fancy Theekessel etc. Alle zu dem niedrigen Preise von (Basement) 15c

75c Linoleum morgen zu 48c



Diese Linoleums sind kurze Mill Lengths — 4 bis 5 Yard Stücke, volle 4 Yards breit. Bedecken die meisten Zimmer ohne eine Naht. In Tile- sowohl wie Holzmuster. Prachtvolles 75c Linoleum, Quadratyard für 48c.

Tapestry Brussels Rugs, volle Standard 10 Wire Qualität; ohne Miter-Nähte gewebt. Rother Grund, Medallions und lohfarbige Allover-Effekte; 8¼x10½ Größe. Jeder Rug perfekt, 17.00 Rugs zu (4. Floor) 9.80

Wir stellten eine neue Facon Auerbach-Piano her

welche wir zu $175 offeriren — Mit einer $12 Piano Bank frei. — So gut wie die besten $300 Instrumente

Probirt es 30 Tage frei in Eurem eigenen Heim.

Ihr braucht keinen Pfennig anzuzahlen. Ihr werdet nicht durch Verkäufer oder Agenten belästigt, während Ihr es probirt. Ein unparteiischer Versuch wird Euch überzeugen, daß es dem gewünschten Standard der Qualität entspricht. Falls es Euch befriedigt sind die Bedingungen so niedrig wie

Keine Zinsen — **$1 wöchentlich oder $5 monatlich** — Keine Extras

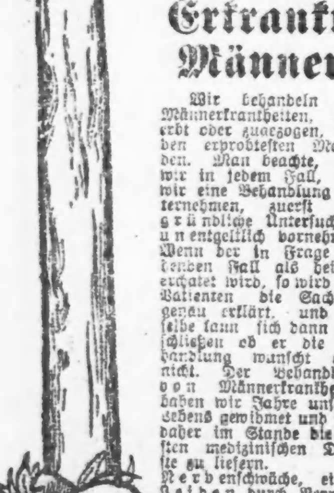
Wir offeriren ebenfalls gebrauchte Standard-Pianos auf 30tägige freie Probe

	Früherer Preis	Verkaufs-Preis
Kimball, Mahagoni Gehäuse	$375	$165
Steinway, Mahagoni-Gehäuse	550	185
Glenwood, Mahagoni Geh.	325	95
Krakauer, Rosenholz-Gehäuse	$400	$145
Hallet & Davis, Rosenholz Geh.	375	145
Haines Bros., Rosenholz Geh.	390	25
Arion, Rosenholz Gehäuse	$350	$ 85
Chickering, Mahagoni Geh.	450	165
Regina Spieler Piano, Mah.	750	$395

Bargain-Freitags Spezialitäten in dem großen Markt

20 Pfd. bester granulirter Zucker mit einer $2 Grocery-Bestellung oder mehr (Butter ausgenom.), 87c
Hazel Butter, süßeste und feinste Butter-Qualität, die erhältlich ist, 3 Pfd. rolles Gew., in Beh., 78c
Frische Land-Eier (nicht abgeliefert), speziell am Freitag, zwei Dutzend für 33c
Sunny Monday, Marshall's Family oder P. G. Naphtha-Seife, zehn 5c Stücke, 40c
Hazel Kakao, hat ein schönes Chokolade-Aroma, drei 1-Pfund Büchsen, 1.15; die Büchse, 39c
20 Mule Team Borax-Pulver, 12c Packet, 8c
Richelieu oder Hazel Salad Dressing, reg. 25c Flasche, 19c
Milford Wäschestärke, 6-Pfd. Schachtel, sonst 50c, für 39c
Quaker Oats, frisch gemacht, Dutz. Pack. 95c; Packet, 8c
Allerbeste Sorte Head Reis, 10 Pfd. 75c; 5 Pfd. 38c; Pfd. 8c
Solid Pack Tomaten, Hazel Marke, Dutzend Büchsen, 1.88; Büchse, 16c
Herkimer County voller Rahmkäse, kostet regulär 25c das Pfund, Pfd. zu 20c
Rother Alaska Lachs, Milford, extra feiner Fisch, Dutzend 1-Pfund hohe Büchsen, 2.30; Büchse, 20c

Der Fisch-Markt
Halibut, frisch gefangen, nach Wunsch geschnitten, das Pfund, 12c
Mag. Trout, fancy, frisch gefangen, Pfund, 12c
Delaware Rogen-Shad, frisch gefangen, extra groß, fancy, Stück, 50c
Stockfisch Steaks, frisch gefangen, Pfund, 12c
Boston Haddock oder Long Island Flounders, fancy frisch gefangener Fisch, Pfund, 7c
Bullheads, frisch geschlachtete, Pfund, 15c
Lake Perch, frisch gefangen, das Pfund, 8c
Pickerel, Winter gefangen, fancy Fisch, Pfd., 7c



Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.
Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.
Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.
Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Garnkaufer, Louisa, 49 J.; 1636 Meyers Court.
Hildebrand, Peter, 55 J.; 2648 Crystal Str.
Jansen, F., 53 J.; 1223 Washburne Ave.
Lenk, John, 69 J.; 1306 Irving Ave.
Stange, C., 82 J.; 429 Melrose Str.
Sandicke, C., 80 J.; 650 W. 17. Str.
Etiers, L., 45 J.; 2835 Keely Ave.
Seidelmann, A., 53 J.; 4744 Winchester Ave.
Von Buklow, A., 91 J.; 6210 Washington Ave.
Walters, Caroline, 72 J.; 6208 S. Lincoln Str.
Wegmann, W., 37 J.; 1122 Wrightwood Ave.
Kepiner, A., 24 J.; 1919 N. Spaulding Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 20. April 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
(Baarpreise.)

Getreide und Heu.

Winterweizen, Nr. 2, roth, 88⅝—89½c; Nr. 3, roth, 86—88c; Nr. 2, hart, 88½—91c; Nr. 3, hart, 86—89c.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, 90—95c.
Mais, Nr. 2, 49¾—50¼c; Nr. 2, weiß, 50—50¼c; Nr. 2, gelb, 50—50¼c; Nr. 3, 49¼—49½c; Nr. 3, weiß, 49½—50c; Nr. 3, gelb, 49½—50c; Nr. 4, 48¼—48¾c.
Hafer, Nr. 2, 32c; Nr. 2, weiß, 33½—34c; Nr. 3, 30—30¼c; Nr. 3, weiß, 32½—33¼c; Nr. 4, weiß, 32—33c; Standard, 33¼—33½c.
Roggen, Nr. 2, 91—92c; Nr. 3, 87—90c; Nr. 4, 84c.
Gerste. „Malting", 90c—$1.12½; „Mixing", 75—85c; „Screenings", 25—50c.
Mehl. „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.35—$5.40.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.
Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.
Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.88

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.00—$6.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.25—$6.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.10—$6.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.30—$6.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.15—$6.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.50; Eber, $2.50—$3.00.
Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.15.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.13
Packwaare, das Pfund	0.12
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug des Verlusts, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12½—0.13
do. (Kisten eingeschlossen)	0.13 —0.13½
„Firsts", das Dutzend	0.14 —0.15½
„Extras", das Dutzend	0.17½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¼
„Young America", das Pfund	0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14
„Brick", das Pfund	0.12½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Dutzend	4.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Dutzend	4.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —7.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —3.75
Orangen, die Kiste	1.50 —3.00
Grape Fruit, die Kiste	4.25 —5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.50 —3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.25 —1.85
Spargel, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, neu, das Faß	0.50 —1.00
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	3.00 —4.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	1.00 —1.75
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.50 —2.25
Kopfsalat, das Faß	1.00 —5.00
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22½
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, das Faß	2.00 —3.00
Mohrrüben, das Faß	3.00 —3.50
Rettige, das Faß	5.00 —7.00
Spinat, die Kiste	0.40 —1.00
Tomaten, die Kiste	1.00 —1.75
Petersilie, das Faß	2.00 —2.25
Zwiebeln, der Sack	1.00 —2.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —3.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05 —2.10
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.55 —0.60

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:
Gesuch von Birkenfeld, Strauß & Co. u. And. um Bankerotterklärung von King & Komarko; Verbindlichkeiten $1000.
Gesuch von Peter Van Schaack u. And. um Bankerotterklärung von S. Sachs Company, 1040 West 12. Straße.
Gesuch von Parke Bros. u. And. um Bankerotterklärung von H. C. McConnell, Juwelier; Verbindlichkeiten $1000.
Charles E. Scott, 120 Ost 60. Str. — Verbindlichkeiten, $1973.88; Bestände, $229.46.

— Straßenkehrer: „Fünfundzwanzig Jahre fege ich nu' schon, und nie hab' ich 'n Geldstück gefunden; und wie ich heute gerade sagen will: „Na, endlich!" — da is es 'n falsches!"

Starb an Gas.

Hans Biermann scheint sich selbst das Leben genommen zu haben.

Todt in seinem Bett gefunden wurde heute Morgen der 66 Jahre alte Hans C. Biermann, 1511 N. Campbell Ave., von Margaret Anderson, einer Mitbewohnerin des Hauses, welche Gasgeruch bemerkt hatte. Ein Gashahn in Biermanns Zimmer stand offen. Die Polizei, welche die Leiche in das Bestattungsgeschäft 2410 W. North Ave. brachte, glaubt, daß Biermann den Hahn in selbstmörderischer Absicht geöffnet hat, da ihr gesagt wurde, daß der alte Mann kränklich gewesen sei.

Seine Unkenntniß im Umgang mit Gas hat dem Farmer Thomas Carroll aus Shmerton, Jll., beinahe das Leben gekostet. Man fand ihn gestern Abend bewußtlos in seinem mit Gas gefüllten Zimmer im New Bradford Hotel an E. 30. Str. und S. Michigan Ave. und brachte ihn ins Rhodes Ave.-Hospital, wo er ins Bewußtsein zurückgebracht wurde. Carroll war am Morgen in Chicago eingetroffen und hatte das Zimmer gemiethet. Er sagte im Hospital, er wisse nicht mit Gas umzugehen, und habe, als er sich schlafen gelegt, zufällig den Hahn offen gelassen.

Zum Aeußersten getrieben.

Machte nach einem Streit mit ihrem Manne einen Selbstmordversuch.

Im Bette gerieth heute zu früher Morgenstunde der Grundeigenthumshändler Alfred M. Walson, Nr. 4038 Clarondon Ave., mit seiner Gattin Klara in Streit. Im Verlaufe des Wortgefechts standen beide auf, und Walson setzte sich auf einen Stuhl. Gleich darauf entnahm seine bessere Hälfte hinter seinem Rücken einer Kommodeschublade einen Revolver und jagte sich eine Kugel in die Brust. Jetzt liegt sie im St. Josephs-Hospital darnieder. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

Walson, den sie erst vor wenigen Wochen heirathete, ist ihr zweiter Mann. Streit und Haber, angeblich durch Eifersucht hervorgerufen, sollen im Haushalte an der Tagesordnung gewesen sein.

Starb eines natürlichen Todes.

Die Koronersjury, die heute einen Inquest abhielt über den gestern im County-Hospital erfolgten Tod der Frau Wm. Porter, die, wie berichtet, Sonntag früh bewußtlos im Hausflur des Gasthauses Nr. 30. S. Halsted Straße gefunden wurde, gab den Wahrspruch ab, daß ein Karfunkel im rechten Auge das Gehirn angegriffen und zum Tode führende Lähmung verursacht habe. Die Befürchtung, daß die Frau das Opfer eines Verbrechens gewesen sei, hat sich also nicht bestätigt.

Der Schnitter Tod.

Beim Kohlensammeln auf den Geleisen der Chicago & Western Indiana-Bahn an West 18. Straße wurde heute Morgen um halb sechs Uhr der 62jährige Arbeiter Joseph Harrack von einem südwärts fahrenden Zuge erfaßt und zu Tode gerädert. Der Verstorbene war ein Ungar und wohnte Nr. 510 W. 18. Str.

— Versprochen. — Diener: „Herr Graf, Sie verlieren Ihre Basennudel. Aeh, wollt' sagen Nasenbudel; äh — Busennadel!"

Verschönert Eure Hautfarbe

Vertreibt Leberflecken, Finnen, Mitesser und macht Eure Haut klar und weiß.

Probe-Packet frei versandt.

Wenn Ihr eine schöne Hautfarbe wünscht, frei von Leberflecken, Finnen und Sprossen und anderen Entstellungen, so reinigt Euer Blut.

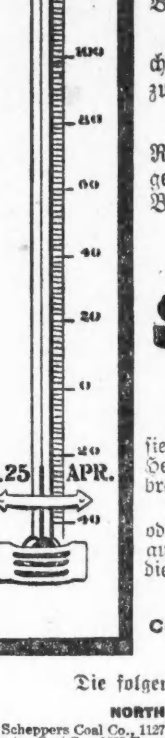
Stuart's Calcium Wafers reinigen und klären das Blut, beseitigen alle giftigen und entzündlichen Einflüsse und ermöglichen es, ruhig und gleichmäßig durch die Adern zu fließen. Diese kleinen Wafers sind berühmt wegen ihres verschönernden Einflusses und jede Dame kann sie mit absolutem Vertrauen gebrauchen.

Sie verrichten ihre gute Arbeit wunderbar schnell infolge der merkwürdigen Kraft der Ingredienzien, aus welchen sie bestehen. Hier sind sie: Calcium Sulphid, Quasia, Eucalyptus, Golden Seal und ein Alterirungs- und Laxirungs-Mittel. Fragt Euern Arzt, was er von diesem Blutreiniger hält. Er verschreibt es sehr oft in jedem Jahre.

Die Beliebtheit von Stuart's Calcium Wafers ist groß und wächst beständig jedes Jahr. Sie verrichten eine wunderbare Arbeit mit anscheinend wenig Anstrengung und erzeugen keine Schmerzen und Unkosten, wie so viele Komplexions-Mittel.

Ihr könnt Euch einer guten Hautfarbe erfreuen, falls Ihr diese kleinen Wafers gebraucht. Sie werden nach jeder Mahlzeit genommen und gehen in Eurem Blut auf gerade wie Speise. Sie kräftigen den ganzen Körper sehr. Sie stärken die Eingeweide und lindern Verstopfung und geben dadurch dem Körper die Kraft, giftige Gase und Flüssigkeiten auszuscheiden und abzuführen, die durch die Eingeweide sickern und den Körper verseuchen.

Wartet nicht, bis Eure Hautfarbe schmutzig ist. Schreibt heute noch wegen einer freien Probeschachtel von Stuart's Calcium Wafers oder geht nach Eurem Apotheker und kauft eine Schachtel. Preis 50c. Schreibt einfach Euren Namen und Adresse, und ein Probe-Paket wird Euch kostenfrei geschickt. Adressirt: F. A. Stuart Co., 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich.



Der niedrigste Punkt

im Preis von Solvay Coke wird im April erreicht. Legt eine oder zwei Tonnen ein und versucht es. Es ist eine ideale Feuerung für Frühjahr- wie Winter-Bedarf.

Ihr könnt einen gründlichen Versuch damit machen und habt doch noch Zeit, Euren Winter-Vorrath zum niedrigsten Preis einzulegen.

Es ist die reinlichste Feuerung — verursacht keinen Rauch, Ruß oder giftige Gase. In 100,000 Wohnungen wird Geld damit gespart und haben außerdem die Befriedigung, Solvay Coke zu gebrauchen.

Buy Genuine Solvay Coke
"The Fuel Without a Fault"

Völlig geeignet zum Heizen und Kochen, keine Asche zu sieben, kein Abfall. 90% Karbon. Ist in jedem Furnace, Herd, Ofen oder Kamin zu gebrauchen, wo Kohlen gebrannt werden können.

Fragt Euren Händler nach dem echten Solvay Coke oder telephonirt an uns nach dem Namen des nächsten autorisirten Händlers. April-Preis in Chicago $6.25 die Tonne, für Egg od. Nut-Größe. Bürgersteig-Ablieferung.

PICKANDS, BROWN & COMPANY
Commercial National Bank Building, Chicago.
Telephon Randolph 220

Die folgenden Händler verkaufen echten Solvay Coke:

NORTH
A. E. Scheppers Coal Co., 1127 Winona St.
Edgewater Coal Co., 5627 Evanston Ave.
Franklin Marling Co., Division and North Branch
Phillip Grain and Coal Co., Rogers Park
Merchants Fuel Co., 3822 Racine Ave.
Frey Bros., 5485 North Lincoln Ave.
Zipf Brothers Coal Co., 4301 West Ravenswood Park
Jacob Best Coal Co., 6149 Evanston Ave.
J. W. Petersen Coal Co., 1342 North Clark St.

WEST
W. G. Davis Coal Co., 5601 South Boulevard
J. H. Ferguson Fuel Co., 2522 West Van Buren St.
Franklin Coal Co., 336 North California Ave.
Western Fuel Co., Adams and Rockwell Sts.
Delos Hull & Co., 46th and Park Ave.
Albany Coal Co., 2105 South Albany Ave.
Barker Coal Co., 12th St. and 46th Ave.
Barron Bros., 2000 Flournoy St.
Bunge Bros. Coal Co., Lake and Paulina Sts.
G. A. Davidson & Co., 353 North Elizabeth St.
Wm. D. Dreiske & Co., 314 North Sawyer Ave.
Evans Bros., 1759 Ballou St.
Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave.
Hicks & Taylor Coal Co., 928 South Kedzie Ave.
Rustman Coal Co., Irving Park, Chicago
J. J. Wallace Coal Co., 3928 North 41st Ave.

SOUTH
Bishop-Hamlin Coal Co., 61st and State Sts.
Krug Bros., 4007 South State St.
Wm. Krug & Son Co., 6529 South State St.
John McKay, 3622 South California Ave.
W. H. James & Bro., 553 West 79th St.
W. H. James & Bro., 5819 South Halsted St.
J. H. Brown, 2620 East 75th St.
Calumet Coal and Teaming Co., 2926 East 96th St.
Central Fuel & Material Co., 9464 Cottage Grove Ave.
Dow-Carpenter Coal Co., 7040 Madison Ave.
Wm. Everett & Son, 1250 East 76th St.
South End Supply Co., 11426 Perry Ave.
Jones & Co., 10334 Torrence Ave.
D. F. Larkin, 3605 West 63rd St.
Chas. D. Meyer, Washington Heights
The Mogg Coal Co., 4230 South State St.
Eastman Coal Co., 260 West 69th St.
Nichols Coal Co., 612 West 64th St.
New Kentucky Fuel Co., 5415 Lake Ave.
Alex. B. Stevens Co., Washington Heights
Mrs. C. P. Van Inwegen, 1521 East 53rd St.
Johnson Bros. Coal Co., 34 East 63rd St.
Daniel Jordan, 13415 Ontario Ave.
A. T. Vehmeyer Coal Co., 3443 La Salle St.
Washington Park Coal Co., 6311 Cottage Grove Ave.
Circuit Supply Co., 83rd and Escanaba Ave.
T. M. Tobin & Bros., 9632 South Chicago Ave.
Estate of John Cowman, 6676 South Chicago Ave.
Stob & Rudenga, 7445 S. Center Ave.
Lill-Robinson Coal Co., (Our yards cover the North, South & West Sides. Gen. Offices, 203 S. Dearborn St.)

SUBURBAN DEALERS
W. E. Barbour & Co., Evanston
Peabody Coal Co., Evanston
North Shore Fuel & Supply Co., Glencoe
Frank Siljestrom, Highland Park
North Shore Fuel & Supply Co., Highland Park
North Shore Fuel & Supply Co., Lake Forest
G. L. Blanchard, Lake Forest
Hoffman Bros., Wilmette
F. Kutten & Sons, Wilmette

William A. Stiles Advertising Agency.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 21. April.
Wir müssen offen zugestehen, daß unsere Kunden sich der Profite bewußt sind, die ihnen bei unseren Frühjahrs-Verkäufen zutheil werden.

36zöll. baumwollene Cashmeres — die 22c Qualität, für diesen Verkauf die Yard 14½c — 5 Yards an einen Kunden.
Schottische Plaids, 29c werth diesen Verkauf, die Yard 14½c — 5 Yards an einen Kunden.

Extra speziell. — Main Floor.
Guter Schürzen-Gingham, blau und weiß karrirt, Yard 6¾c
Fertig gemachte Kissenbezüge, Größe 36x45, jeder 9c
Ungebleichtes reinleinenes Crash Handtuchzeug, Yard 8½c
Tuckings mit Blumen-Entwurf, in kurzen Längen Yd. 6½c
Long Cloth — in kurzen Längen, die Yard 7½c
36 Zoll breite Weißwaaren — regulärer Preis 19c; bei diesem Verkauf die Yard 10½c

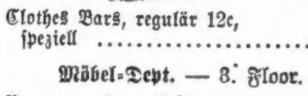
Drug Dept. — Main Floor.
25c Pluto Water — ein Physic, zu 21c
25c Shoenfelds Thee, Blut-Reiniger, zu 17c
5c Packet Moth Balls — speziell zu 2½c
25c Jetuma, zum Färben von Strohhüten 17c
25c Pedicura, für müde, schmerzende, schweißige und angeschwollene Füße, zu 17c
$1.00 Flasche Kobolo Tonic für alle Magenbeschwerden, zu 49c

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch—für 11¾c
Hinterviertel Kalbfleisch—für 8¾c
Mag. kleine Pork Loins—für 13½c
Magere Pork Butts—für 11½c
Prima Chuck Roast—für 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch, für 9½c
Vorderviertel Lammfleisch—für 10½c
Magere kleine kalifornische Schinken, für 11½c
Magerer Sugar Cured Frühstücks-Speck 19¾c
Sugar Cured Rippen-Corn Beef 8½c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Maryland Rye Whiskey—volle Quartflasche, nur 51c
Feiner Kümmel, Gin oder Jamaica Rum, ½ Gallone 79c
Kentucky Bourbon od. California Grape Brandy, reg. $3.00 — die Gallone zu $1.82
8 Jahre alten Montrose Whiskey, bottled in Bond, oder Underoof Rye, beides volle Quartflaschen 89c
Tafel-Bier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Hardware Dept. — 4. Floor.

Mehl-Siebe — regulär 10c werth—diesen Verkauf nur 7c
Glaß Kaffee-Mühle, regulär 75c — diesen Verkauf 59c



Clothes Bars, regulär 12c, speziell 8c

Möbel-Dept. — 3. Floor.
Bequeme „One Motion" Go-Cart, mit vorzüglicher Running Gear, gute hölzerne Seitentheile — speziell $11.98

Herren-Ausstattungs-Dept. — 2. Fl.
Negligee-Hemden für Männer, gute waschechte Muster — $1.00 werth, zu 65c
Sommer-Kappen für Knaben, große Varietät in Facons und Mustern, 39c werth, zu 25c

Grocery-Dept. — 2. Floor.
Washburn Mehl — ⅛ Faß Sack für 73c; ¼ Faß-Sack, 1.45; ½ Faß Sack $2.90
Ausgewählter Santos Kaffee 20c
3 Pfund für 55c
2 Pfund Snider's Beans 12c
5 Stücke Galvanic Seife mit 1 Stück Palm Olive Seife 21c
5 Pfund granul. Zucker 23c
3 Packete Mothers Oats 25c
Mason Jar Mixed Pickles 15c
½ Pint Snider's Catsup 10c

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Junge an Brot und Cakes. 1906 Belmont Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier, Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 2203 Clybourn Ave.

Verlangt: Presser und Bushelmen. 607 S. California Ave.

Verlangt: Aelterer, lediger Mann, der Buggy waschen, ein Pferd besorgen und sich im Hause nützlich machen kann. Gutes Heim, Board, Wäsche und Lohn. Nachzufragen: 3148 N. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider; stetige Arbeit das ganze Jahr. 519 W. Adams Straße. dofr

Verlangt: Ein guter Bushelman. 1550 Sedgwick Str.

Verlangt: Guter Junge, an Cakes. 1044 N. California Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Brot und Rolls. 1547 West 63. Str.

Verlangt: Starker Junge, 18 Jahre alt, in Milchgeschäft; muß Empfehlungen vorzeigen können. 1506 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Barbier, für Samstag und Sonntag. 2432 Clybourn Ave.

Verlangt: Fleißiger, nüchterner Mann als Kollektor und Solicitor. 310, 80 W. Randolph Str.

Verlangt: Union Painter. 1008 Süd Robey Str. Nachzufragen nach 5 Uhr.

Verlangt: Zwei Shingler. 614 W. North Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Damenschneider und Bushelman; bezahle guten Lohn. 144 Süd 44. Ave. 'Phone: Kedzie 7065.

Verlangt: Cakesbäcker, dritte Hand, muß flink sein, sofort. 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Aelterer Schuhmacher, der sein Geschäft versteht. 2007 N. Halsted Str., nahe Center Str.

Verlangt: Barbier, stetig, $15; Samstag, Sonntag, $6; Barbier, $12, frisch eingewanderter; Mann, um auszulernen. Krampe, 127 S. La Salle Str., Z. 2.

Verlangt: Ein Porter, der keine Arbeit scheut; $10 die Woche und Kost. 314 N. Clark Str., Saloon.

Verlangt: Bartender, der Lust zur Arbeit hat. John Griesbach, 2075 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutscher Mann für Kochen und Porterarbeit im Saloon. 3101 Halsted Str.

Verlangt: Junge an Cakes mitzuhelfen; Nachtarbeit. F. Deppe Co., 1755 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein guter Schneider für neue und alte Arbeit; stetiger Platz. 2955 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Sofort, erster Klasse Tapezierer. — 916 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Mechaniker und Schlosser. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana. dofr

Verlangt: Ein starker junger Mann, für das Grocery-Departement. John Krumm, 1509—1519 Fullerton Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; viel Geld zu verdienen. Schmidt. 1568 N. Halsted Str. 20apr,1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erste Hand Cakesbäcker, $24; zweite Hand Cakesbäcker, $16; dritte Hand Cakesbäcker, $14. Max Hirsch, Tolleston, Ind. Nachzufragen: 132 N. La Salle Str., Saloon. (Alte Nr. 76.)

Verlangt: Mann, mittleren Alters, für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Beschäftigung. Chas. Hellmuth, 607 South Clark Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. Stetiger Platz. 2636 W. 22. Str.

Verlangt: Guter Junge, an Cakes zu helfen. 4245 Armitage Ave.

Verlangt: Porter. Kost und Logis. Guter Lohn. 500 W. Erie Str. dofr

Verlangt: Guter Schmied an Wagenarbeit. — 1351 Grand Ave.

Verlangt: 2 gute Schneider für Herren- und Damenarbeit; neue und alte Arbeit. 3862 Lincoln Ave.

Verlangt: Schuhmacher, sofort, zum Aushelfen. 5110 Nord Western Ave. Nehmt Bowmanville Car bis Winnemac Ave.

Verlangt: Kräftiger, junger Mann, um im Flaschenbiergeschäft zu helfen. F. L. Hollender & Co., 56 West Illinois Str. dofr

Verlangt: Bartender sogleich Porter, am Tisch aufzuwarten. 1331 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junger Mann als Porter und Lunchmann. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls; muß Erfahrung haben. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Junge im Dry Goods-Laden. 2150 Belmont Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann, der Gartenarbeit versteht. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Bäcker als dritte Hand. 1737 West Lake Str.

Verlangt: Selbständiger Bäcker an Biscuits und Cakes. 3383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tapezierer; heute Abend um 7 Uhr vorzusprechen. 166 W. North Ave., Basement.

Verlangt: Lediger Mann für Pferd und Wagen zu fahren. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Bartender; einer, der englisch sprechen kann und Porterarbeit verrichtet. A. Kaufmann, Calumet, East Chicago, Ind.

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit und ein Restaurant-Porter; stetige Stelle und gutes Heim. 844 South Desplaines Ave., Forest Park, Jll. dofr

Verlangt: Zwei gute Polsterer, sofort; stetige Arbeit. B. L. Plogsted, 641 La Fayette Ave., Terre Haute, Ind. dofr

Verlangt: Ein alter Mann, als Porter. 746 N. Clark Str.

Verlangt: Porter im Restaurant. 312 W. Van Buren Straße.

Verlangt: Ein Junge an Brot und Rolls. 713 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Küfer. 1407 Edgemont Ave.

Verlangt: Schneider in Färberei zum bügeln; zahle guten Lohn. 1952 Roscoe Str., nahe Robey Straße. dofr

Verlangt: Bartender, erfahrener Mann, mit Empfehlung. 84 East Madison Str., McVicker's Gebäude, Basement.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Mann. 1082 Ost 65. Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 1202 N. Clark Straße. Zu erfragen zwischen 4—5 Uhr.

Verlangt: Starker junger Mann zum Abliefern im Loop-Distrikt, muß mit Pferd und Wagen umgehen können und gut empfohlen sein. Adr.: R. 354 Abendpost.

Verlangt: Junge, das Polstererhandwerk zu erlernen. Mit Eltern vorzusprechen. John Kimmeth & Co., 1458 West Kinzie Str. mido

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Likören an Privatkunden gegen hohe Kommission. 1326 So. Rockwell Str., nahe Ogden. 19aplwX

Verlangt: Ein älterer Mann, der Lust hat auf die Farm zu gehen. 3131 Ridgeway Ave.

Verlangt: Rockschneider, stetige Arbeit. 4018 West Lake Str. mido

Verlangt: Wächter, in einer Möbelfabrik; einer, der Erfahrung hat, vorgezogen. Olbrich & Golbeck Co., 355 N. Ashland Ave mido

Verlangt: Ein Mann zum Leimen von Fugen, in einer Möbelfabrik. 355 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Ein Mann, der an einer Drum-Sandpapiermaschine arbeiten kann. Möbelfabrik, 355 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Schneider, an alte und neue Arbeit. Nachzufragen sofort bei S. Lanton, 1737 West 51. Str. mido

Verlangt: Intelligenter, williger, fleißiger Junge. Beständige Arbeit. 303 Ost 57. Str. mdo

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar für alle Arbeiten, muß etwas englisch sprechen, in Winnetka Heim; kein Vieh. Zimmer 1003, neue Nr. 6 Nord Clark Str. 'Phone: Main 30.

Verlangt: Frau oder Mann, einen Tag jede Woche Treppen zu reinigen. Nachzufragen Freitag, 10 Uhr Vorm. 1458 Madison Str., Top Floor.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Porters, Janitors, Farmarbeiter, Maschinisten, Elevatorjungen, Gärtner. Cen. Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Geschickter junger Mann, 4½ Jahre im Lande, verheirathet, sucht irgend eine stetige Arbeit; hat als Schriftsetzer Erfahrung in Buchdruckerei, versteht Spengler-Arbeit und kann Verpacken. Bitte, Samstag Nachmittag vorzusprechen. Klein, 5005 Loomis Str.

Gesucht: Janitor sucht Stelle. Kann mit Pferden umgehen, versteht Furnaceheizung und Gartenarbeit. 1637 Dayton Str., 1. Fl.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter deutscher Mann wünscht Arbeit als Schlosser. 707 Grand Ave., 1. Floor.

Gesucht: Painter, Calsominer, Oak, Mahagoni-Arbeiter sucht Arbeit bei Landlord oder Real Estate Mann. Berger, 702 21. Place. domo

Gesucht: Tüchtiger Tapezierer und Painter sucht Stelle; tapeziert zwei Zimmer im Tage. 4656 Hermitage Ave.

Gesucht: Junge, 13 Jahre alt, sucht nach der Schulzeit und Samstags Beschäftigung; spricht deutsch und englisch. 3553 Ashland Ave., vorne.

Gesucht: Starker Junge sucht irgendwelche Arbeit; kann auch Pferde besorgen; oder wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen. R. Adam, 1520 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutscher Schneider sucht stetigen Platz. Adr.: A. Meschke, Zimmer 70, St. James Hotel, 36 S. Halsted Str.

Gesucht: Barbier, 1½ Jahre im Geschäft, 21 Jahre alt, sucht eine stetige Stelle, wo er sich weiter ausbilden kann. Henry Kiesling, 5321 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutscher, drei Monate im Lande, guter, gewissenhafter Arbeiter, 28 Jahre alt, sucht Stellung jeder Art. Adr.: F. 9, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Painter sucht Arbeit. A. B., 5220 Justine Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Freilunch-Koch und für allgemeine Saloon-Arbeit. $14 die Woche und Kost. Tony Fischer, 1320 Fox Place.

Verlangt: Painters. 2410 Blue Island Ave.

Gesucht: Feuermann wünscht stetige Stellung, ist nüchtern und zuverlässig, gute Erfahrung an Boiler, Pumpen etc., gute Empfehlungen. 1378 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Bäcker, in allen Branchen erfahren und zuverlässig, sucht stetigen Platz. Carl Meckenheuser, 1350 Sedgwick Str. 'Phone: North 5233.

Gesucht: Starker deutscher Mann, 28 Jahre alt, mit etwas Erfahrung in Bäckerei, sucht Stelle. J. W., 2315 West 50. Place.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, wünscht Stelle in Office oder Handwerk zu erlernen; willig. 1317 Belmont Ave.

Gesucht: Junger, zuverlässiger Bartender, kein Trinker, verrichtet etwas Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: P. 519, Abendpost. dofr

Gesucht: Porter, kann Bartenden, war sieben Jahre stetig in einer Stellung, sucht Stelle; ist verheirathet. Kintzinger, 1523 Cleveland Ave.

Gesucht: Barbier sucht Stellung, Abends, Samstags und Sonntags. Montag anfangen. Adr. U. S. 222 Abendpost.

Gesucht: Erstklassiger Meat Cutter und Showtender sucht Stellung. William Brasy, 4752 Lincoln Ave.

Gesucht: Bartender, mit Erfahrung und Empfehlung, sucht Stellung. Adr.: P. 510, Abendpost.

Gesucht: Aelterer, verheiratheter Mann, ehrlich und zuverlässig, sucht leichte Arbeit; kann gut mit Pferden umgehen. 1439 Otto Str., nahe Southport Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle an Damen-Suits zu arbeiten. Stive Repta, 856 N. May Str.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in den Abendstunden. Adr.: P. 516 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter deutscher Butcher und Wurstmacher, spricht etwas englisch, möchte sich einarbeiten als Storetender. J. Zmugg, 3722 Union Ave.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 22 Jahre alt, sucht stetige Arbeit auf einer Farm. Adressire: 307 North Avenue. dofr

Gesucht: Butcher, erstklassiger Wurstmacher, sucht Stellung, wo er sich im Store vervollkommnen kann. Adr.: P. 514, Abendpost.

Gesucht: Bartender, junger, scheut weder Arbeit noch lange Stunden, wünscht stetige Stellung; Empfehlungen. Schroeder, 1737 Ogden Ave.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle als zweite oder dritte Hand, stetig. Hans Löhning, 2126 Lake Straße.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stellung verrichtet auch Lunchman- und Porterarbeit, nüchtern und zuverlässig. Adr.: P. 530 Abendpost. dofr

Verlangt: Zweite Hand Bäcker. 1326 S. Jefferson Straße. dofr

Verlangt: Junger deutscher Polsterer. 2744 Lincoln Avenue.

Gesucht: Erfahrener Feuermann sucht stetigen Platz. Zahn, 1536 West 18. Str. do—son

Gesucht: Junger Krankenpfleger sucht Beschäftigung. Adr.: P. 521 Abendpost.

Gesucht: Mann, verheirathet, gute Referenzen, versteht alle Garten-, Haus-, Farmarbeiten, kann mit Pferden, Kühen, Hühnern umgehen, sowie Automobil fahren, sucht Stelle. O. Holzknecht, 425 116. Straße, West Pullman. dofr

Gesucht: Maschinenschlosser (25) sucht stetigen Posten. Bayer, 322 N. Clark Str. dofrsa

Gesucht: Ein guter gelernter Feuermann sucht Stelle. 1520 Larrabee Str. mido

Gesucht: Steiner Trio, D. Murthaler, spielt Zither, Guitarre und singt; wünscht Engagements Abends. 5101 South Hermitage Ave. mido

Gesucht: Bartender in ungekündigter Stellung und mit guten Empfehlungen, sucht sich zu verändern. Adr.: K. 438, Abendpost. mido

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, ist vier Sprachen mächtig, ausgelernter Maschinist, sucht stetige Arbeit. 1709 Centre Ave., 2. Floor. 19ap,1w

Gesucht: Porter, versteht Bartenden und Lunchkochen, ist zuverlässig und nüchtern, mittleren Alters, spricht gut englisch und hat beste Empfehlungen, sucht Stellung. Joh. St., 1319 Wells Str., 2. Floor, vorne. mido

Gesucht: Ein älterer Gärtner, tüchtig in allen Arbeiten, bittet um stetige Beschäftigung; spricht deutsch und böhmisch. Briefe erbeten an: Frank Stehlik, 3230 West 38. Place. midofr

Gesucht: Butcher wünscht stetige Stelle; spricht englisch; guter Shoptender. Adr.: K. 411, Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Buchhalter und Kassirer, schnell und genau, sucht Stellung; sehr gute Empfehlungen; Salär $18 bis $20. Adr.: S. 199, Abendpost. midofr

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender Butcher und Wurstmacher sucht Arbeit. J. Kuh, 4837 Laflin Str. mido

Gesucht: Ehrlicher, intelligenter Mann, in mittleren Jahren, verheirathet, sucht Stellung als Vertreter eines Kaffee-, Grocerie-, Likörgeschäfts oder dergleichen; spricht deutsch, böhmisch, polnisch, englisch. B. Litoborsky, 1716 West 18. Str. mido

Gesucht: Erstklassiger Cabinetmaker sucht Arbeit. 459 Hein Place. mido

Gesucht: Frischeingewanderter deutscher Buchhalter sucht Stellung als solcher. Weininger, 1161 Washburne Ave. midofrsa

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht stetige Arbeit. German D., 325 25. Place. dimido

Gesucht: Junger Bartender, nüchtern und arbeitswillig, wünscht dauernde Beschäftigung. Lambert, 665 North Avenue. dimido

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Kaufmann, in allen Details bewandert, wünscht Anfangsstellung oder irgend eine Beschäftigung, um sich empor zu arbeiten. Offerten erbeten an Adr.: F. 23 Abdpost. mo—do

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Drei erfahrene Mädchen an Korset-Reparaturarbeit. Anzufragen in der Office des Superintendenten, auf dem neunten Floor,

Marshall Field & Company, Retail.

dofr

Verlangt: Operators und Finishers an Damenkleidern und -Waists. Anzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward & Company Bldg., 6 Nord Michigan Ave.

Marshall Field & Company, Retail.

dofr

Verlangt: Mädchen um das Stricken von Handschuhen und Fausthandschuhen zu erlernen; gutes Handwerk; stetige Arbeit; auch erfahrene Stricker gewünscht. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 20—29apX

Verlangt: Erfahrene Frauen, um Umänderungen an Damen Skirts und -Kleidern vorzunehmen; in Mäntel-Laden. Sofort nachzufragen. F. Ritter, 3216 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junge Dame mit einiger Erfahrung als Switchboard-Operator, zur Aushilfe, sowie eine Verkäuferin. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Straße.

Verlangt: Junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für leichte Arbeit. M. Linkman & Co., Nord Fifth Ave., Ecke South Water Str., 2. Floor.

Verlangt: Näherinnen an feiner Handarbeit; guter Lohn; die deutsch sprechen. Craig, 64 Ost Van Buren Str., Zimmer 611.

Verlangt: Operator an Bonnaz Braiding Maschinen. 125 Market Str., 9. Floor. dofrsa

Verlangt: Gute, erfahrene Maschinen Operators, die einen guten Lohn verdienen können, an Kleidern, Sacques usw.; stetige Arbeit. A. Roth & Co., 1231 N. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Junge Damen, für Office-Arbeit. 757 North Ave., Zimmer 5. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen bei einer Kleidermacherin. H. Golden, 3856 Grand Boul. 19apr,1wX

Verlangt: Kleidermacherinnen und Näherinnen.— 3246 N. Ashland Ave. mido

Verlangt: Näherinnen für Kinderkleider. Hill Garment Co., 307 W. Van Buren Str., 6. Floor. 16ap1wX

Madame Mandelbaum verlangt erfahrene Kleidermacherin, stetige Arbeit und guter Lohn. Kann auch frisch eingewandert sein. 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd. 15ap1wX

Verlangt: Mädchen, die das Haargeschäft verstehen und welche, die es erlernen wollen. M. Thome, 18. Floor, Majestic Bldg. 15ap1wX

Verlangt: Operators an Bonnaz Embroidery Maschinen; stetige Arbeit. Art Embroidery Co., neue Nr. 312 W. Jackson Blvd. 14ap1wX

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferin, für Mäntel und Suits; Lohn $10 bis $15 die Woche. Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Frauen, Maschinen-Operators an Waschkleidern; guter Lohn und gute Stellung. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Huron und Franklin Str. di—sa

Verlangt: Mädchen zum Nähen. 3121 Sheffield Avenue. dimido

Verlangt: Schneiderin für Custom Schneider. — 804 N. St. Louis Ave. nahe Chicago Ave. dimido

Verlangt: Coat- und Skirtmacherinnen, ebenfalls Gehilfinnen. 3805 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für saubere u. angenehme Arbeit in moderner Fabrik, feinste sanitäre Zustände; guter Lohn. Sefton Mfg. Co., 1341 W. 35. Str. dimido

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit das ganze Jahr; $5.00 zum Anfang. 53 Ost Illinois Str. 16ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Geweckte, saubere Mädchen zur Erlernung eines guten Geschäftes; $10 bis $13, wenn tüchtig geworden; Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit das ganze Jahr. Sanitax Co., 2331 Wabash Avenue. frmodido

Germania Vermittlungs-Büro,
1460 N. Clark Straße.
Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7mz,didoson*

Verlangt: Nettes, williges Mädchen, für Hausarbeit; keine Wäsche, kein Bügeln; $6 die Woche, wenn tüchtig. Mrs. J. H. White, 6752 Central Str., Rogers Park. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches Mädchen, zwei Kinder zu beaufsichtigen. Kann auch frisch eingewandert sein. 3535 Belmont Ave., Butchershop.

Verlangt: Gute Waschfrau für Montag. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Borchardt's, 3850 W. Madison Str. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4502 Grand Boul., 2. Flat.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 2141 Washington Boul.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und auf ein Kind acht zu geben. 1153 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Deering Harvester Co., 1734 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, am Tisch aufzuwarten; muß etwas englisch sprechen können. 2908 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, in Restaurant aufzuwarten. 807 North Ave.

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit, von 8 bis 3 Uhr. 1815 Howe Str., unten.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4537 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2407 Powell Park Place. Western Ave. Car bis Powell Park Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. 649 Ost 50. Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Katholikin; guter Lohn. 166 Eugenie Str.

Verlangt: Haushälterin für Farmer; nahe Chicago; 2 Erwachsene. Zu erfragen 1401 Wells Str., 1. Flat, rechts.

Verlangt: Mädchen als Geschirrwäscherin im Restaurant. 1529 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Aeltere Frau um einer kranken Frau während des Tages aufzuwarten. Leibholz, 1841 N. Halsted Str., 1. Flat, Hinterhaus.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3541 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 423 Ost 48. Place, zwischen 48. und 49. Str., nahe Grand Boulevard.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; guter Lohn. 4868 Sheridan Rd., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Waschen und Bügeln; kein Kochen. 1540 La Salle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 633 Roscoe Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Dr. Ruta, 3558 Douglas Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 810 Caß Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5. 916 N. Kedzie Str.

Verlangt. Mädchen, zur Bedienung der Gäste in Privat-Restaurant. 1657 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und bügeln können; guter Lohn; kleine Familie; Empfehlungen. 6025 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Zimmermädchen; muß beim Waschen und Bügeln mithelfen und Empfehlungen haben; bezahle höchsten Lohn. 3240 Michigan Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3507 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5438 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Auch frisch Eingewanderte. Gute Plätze. Guter Lohn. Mrs. Davis, Office 1219 N. Paulina Str., Tel. Haymarket 2741. dodi

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Nachzufragen 6703 S. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen um Baby zu beaufsichtigen; muß zu Hause schlafen. 2520 Ballou Str., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Köchinnen, $6 und $9, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 und $7. 4251 Champlain Ave., Ecke 43. Str. 'Phone: Kenwood 2420. Mrs. Loeb.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, frisch eingewandertes bevorzugt, Privatfamilie. R. Poll, 2620 Hampden Court, nahe Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4930 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; muß etwas kochen können. Nordostecke Western und Belmont Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche. 551 North Ave., zwei Treppen hoch.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 929 Buena Terrace, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Empfehlungen. 2829 Pine Grove Ave.

Verlangt: Eine Frau, Wäsche zum Waschen in's Haus zu nehmen und Freitags zum Reinmachen. Mrs. Menke, 1015 School Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische Köchin, in Restaurant. 1121 South Halsted Str. dofr

Verlangt: Zwei gute, erfahrene Mädchen; Lohn $7; kleine Familie. 2875 Evanston Ave., Employment Office.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Referenzen. 4515 Magnolia Ave.

Verlangt: Ein Wittwer mit 16-jährigem Sohn wünscht Frau mittleren Alters für leichte Haushaltung. M. Adams, 2840 W. 25. Str.

Verlangt: Nettes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen verstehen. 901 Nord Winchester Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen: 7304 Yale Avenue.

Verlangt: Zimmermädchen. Nachzufragen sofort im Northern Pacific Hotel, 442 Sherman Str., zwischen Van Buren und Harrison Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1824 Blue Island Ave., 2. Flat mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5450 Calumet Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5340 Lakewood Ave., nahe Balmoral Ave. Telephon: Edgewater 3439. mido

Verlangt: Haushälterin; Familie von vier Erwachsenen. Nachzufragen Abends. 2022 West Jackson Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5172 Michigan Ave., 1. Flat. dimidofrsajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4339 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in englisch sprechender Familie; separate Zimmer mit Bad; keine Wäsche. 1423 Kenilworth Ave. Telephon: Rogers Park 93. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2910 Evanston Ave., 3. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. Green, 5716 Calumet Ave., 2. Apt. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 5008 Prairie Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Oesterreich-ungarisches Mädchen, Nudeln zu machen in ungarischem Restaurant. 98 Ost Randolph Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Gute Köchin als zweite Hand. In Restaurant. 315 S. Clark Str. midofr

Verlangt: Eine Köchin. 5000 Drexel Blvd., 2. Flat. midofrsa

Verlangt: Haushälterin, Wittwe von 30 bis 40 Jahren, ohne Kinder. Muß katholisch sein. E. B. Frances Sanders, 4358 Shields Ave. mido

Verlangt: Ein deutsch-ungarisches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Vier in Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 421 East 46. Place mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsch-Ungarin; kleine Familie; keine Kinder. 1307 Milwaukee Ave. midofrsajon

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; muß gut kochen können. 1118 East 46. Str., zwischen Greenwood und Woodlawn Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe West Chicago Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, muß Kochen können. 4730 Magnolia Ave., 3. Etage. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 359 W. Chicago Ave. 19ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. 5200 Kenmore Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin für Hotel. Nachzufragen Helene Gaiger, 3259 Armitage Ave. Tel. Belmont 3108.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Stern, 5300 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; kein waschen; guter Lohn. 1245 West Chicago Ave. 'Phone: Monroe 2210. dofrsa

Verlangt: Zwei tüchtige Mädchen zum Kochen, waschen und zweite Arbeit in 7 Zimmer Apartment, 4 in der Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4522 Sheridan Road, 3. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2267 Nord Kedzie Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3808 Grand Blvd., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen; guter Lohn. 4936 Vincennes Ave. dofrsa

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1507 Fullerton Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, für leichte Hausarbeit und auf ein Kind aufzupassen. Mrs. John Schmidt, 1815 Bissell Str.

Verlangt: Junges Kindermädchen, Nordseite wohnendes bevorzugt, Nachts nach Hause gehen. 1324 Kenilworth Avenue.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. 7204 Sheridan Road.

Verlangt: Frau, nicht zu jung, in kleinem Haushalt; keine Kinder. 6818 South Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei. 1946 Ogden Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit, muß auch kochen können. 220 Nord Halsted Str., Saloon. dofr

Verlangt: Mädchen, um in der Küche und Restaurant zu arbeiten. 335 Ost 51. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5346 Indiana Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen. 554 Ost 46. Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 2315 S. Oakley Ave., 1. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, Dienstags und Mittwochs. Mrs. Remillong, Telephon: Seeley 3180.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche und Bügeln in's Haus zu nehmen. Reine Wäsche. 1821 Mohawk Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit.— 1713 Clybourn Ave.

Gesucht: Frau sucht Stellung; kann gut waschen und bügeln. Adr.: L. T. 477, Abendpost.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 1660 Dayton Str.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Waschplätze für Donnerstag und Freitag. Bitte, vorzusprechen oder zu schreiben. 731 Weed Str.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stellung als Krankenpflegerin oder Haushälterin. Bitte, vorzusprechen. 1439 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle zum Geschirrwaschen; Saloon oder Restaurant. 3721 Sunnyside Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Restaurant oder Saloon; hat gute Erfahrung. 1719 Orchard Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze.— in oder außer dem Hause. 303 Eugenie Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Plätzen zum Waschen und Reinmachen. Barbierladen, 1206 S. Robey Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Wäscherin; privat. 330 East 25. Str. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Tienstag und Mittwoch. Mrs. Remillong, Phone Seeley3180.

Gesucht: Erste Klasse deutsche Köchin wünscht Stelle in Privatfamilie. 1627 W. 16. Str. dfsa

Gesucht: Eine Frau sucht Hausarbeit und auch Geschirrwaschen; will zu Hause schlafen. Bitte heute persönlich vorzusprechen. 1854 Grand Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — 721 Blackhawk Str., vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1425 49. Place.

Gesucht: Eine reinliche, anständige Frau sucht Hausarbeit von 9—12, Montags bis Freitag; muß in der Nähe sein. Bitte schreibt. 1120 Wellington Str., vorn, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Spricht englisch. Vorzusprechen 2927 Southport Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1340 N. Campbell Av.

Gesucht: Tüchtige Köchin sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Kalke, 1628 Julian Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; ist zu jeder Arbeit willig. Bitte persönlich vorzusprechen. 2540 Marshfield Ave.

Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Platz für Hausarbeit, spricht ungarisch. Bitte vorzusprechen, 2050 Grand Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zum Waschen in's Haus zu nehmen. 1754 Hudson Ave.,

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle als Businesslunch-Köchin. 120 N. Ada Str. mido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar, erfahren in allen Arbeiten, sucht Stellung in Sommerplatz, Hotel oder privat. Adr.: P. 500 Abendpost. dofr

Gesucht: Frisch eingewandertes älteres deutsches Ehepaar sucht einige Arbeit; noch rüstig; scheuen keine Arbeit; gehen auch als Janitors. 663 Blackhawk Str., Bridzig.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Reelles Heirathsgesuch: Ein hübsches, schlankes, 18-jähriges, nicht unbemitteltes Mädchen sucht die Bekanntschaft eines Geschäftsmannes oder Handwerkers im Alter von 21 bis 28 Jahren, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Anträge werden beantwortet. Agenten und Schwindler verbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: P. 520 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann, Anfangs der 50er Jahre, Wittwer, mit zwei halberwachsenen Kindern und $2000 Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer älteren Dame oder Wittwe in den 40er Jahren, welche ohne Kinder ist, jedoch ein Mädchen wäre erwünscht, zwecks Heirath; dieselbe muß Katholikin und von gutem Charakter sein und willens während der Sommerzeit auf dem Lande zu leben. Gefl. Antwort ist erbeten unter Adr.: P. 522 Abendpost.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Adolf Bender,
309—511 Milwaukee Avenue,
514—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
Jetzt ist die Zeit, gute Ladeneinrichtungen zu großen Verschleuderungspreisen zu kaufen.
Unsere Läden und Lagerhäuser sind mit neuen und gebrauchten Ladeneinrichtungen für Geschäfte irgend welcher Art angefüllt. Wir verkaufen von 25c bis 65c am Dollar billiger. Jeder Artikel wird unentgeltlich abgeliefert und aufgestellt. Sprecht in unseren Läden vor, ehe Ihr Eure Ladeneinrichtungen kauft. Neue Einrichtungen in kürzester Zeit auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
Milwaukee Ave. und N. Halsted Str.
12feb,sonmomido,*

Zu verkaufen: Ein portable Barn, 30 bei 20, billig. 2458 Seminary Avenue. dofr

Zu verkaufen: Vollständige Saloon-Einrichtung, billig. 829 N. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Neuer Typewriter mit allem Zubehör, Blickenderfer, $20; keine Verwendung dafür. Vorzusprechen Abends oder telephonirt North 3739, 1108 Wells Str., 1. Flat rechts. 19ap1wX

Patent-Anwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons,
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago.
9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 28indidofa*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store, geeignet für Bäckerei, am liebsten mit Ofen. Adr.: J. 58 Abendpost. dosafo

Zu vermiethen: Elegante ganz neue 6 Zimmer Flats, $17 bis $20. 2647 N. Rockwell Str. 16apsondidofrsason

Zu vermiethen: Store für Bäckerei. Südost-Ecke 67. und State Str. dofrsa

Zu vermiethen: Drei vier-Zimmer Flats, auch Store. 2509 West Chicago Ave.

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Bad, Dampfheizung, Yard. 2244 Addison Str. samodimidofr

Zu vermiethen: 9 Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, bequem zur Hoch- und Straßenbahn, $40; große Yard. Jelosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; einzelnes $1.50 die Woche, ein doppelter Front-Parlor, $3.00. 954 West Adams Str., Nordost-Ecke Morgan Str.

Anständige Roomers finden gutes Heim bei kleiner Familie. Mrs. Conradi, 5116 Throop Str., 2. Flat. dofa

Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, an Dame oder Herrn. Schumann, 1822 Otto Str.

Verlangt: Roomer oder Boarder für zwei schöne Front-Parlors, eventuell leer, in dampfgeheiztem Flat; auch kleines Frontzimmer. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. didofa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer an Herrn. Anzufragen Abends oder Sonntag, 2045 Fremont Straße. 'Phone: Lincoln 5795.

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 2 Zimmer mit Beköstigung für 14jährigen Sohn; zwischen 35. und 43. Str.; bei christlicher Familie oder alleinstehender Frau. Adr.: P. 528 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger junger Mann, Deutsch-Amerikaner, sucht Zimmer, mit oder ohne Kost, in der Nähe von Belmont Ave., Nordseite. — Adressire mit Preisangabe, O. 284 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger, anständiger Mann sucht möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame oder junger Wittwe. Brieflich an Adr.: P. 525, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein leeres Zimmer, bei alleinstehender Wittwe; Nordseite. Adr.: L. T. 256, Abendpost. dofr

Zu miethen gesucht: Ein Store, der sich für eine Bäckerei eignet; am liebsten mit Backofen. Adr.: J. 57, Abendpost. midofajon

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bett-Spring und Matratze, $3. — 2236 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Haushaltungsgegenstände, sowie Betten, Stühle, Dresser u. s. w. Zu erfragen: 1500 LaSalle Ave., 4. Flat.

Verkaufe billig: Hausgeräthe, Möbel; krankheitshalber; muß sofort verkaufen. 1445 Mohawk Str., Hinterhaus, Buch.

Zu verkaufen: Möbel. L. Nathan, 4015 Grand Boulevard, 1. Flat.

Zu verkaufen: Möbel und Upright Piano mit feinem Ton. 1832 Hammond Str., nahe Wisconsin Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 1 Stahl Range Kochofen, in gutem Zustand. 365 Ost 29. Place, 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Eichenholz Sideboard, Bettstelle und Schreibtisch. 4115 Perry Str., nahe Belle Plaine Avenue. dofr

Möbel billig zu verkaufen wegen Aufgebens des Haushaltes. 1330 La Salle Ave., nahe Schiller Str. dofr

Billig zu verkaufen: Küchenofen, Bett und Einrichtung. 5017 Loomis Str.

Möbel billig zu verkaufen, wegen Abreise, auch einzeln. 6815 Oakley Ave.

Auktion-Verkauf! — Eine weitere, große Uebertragung von Möbeln, Rugs, und Haushaltartikeln, wird verkauft in den Auktionsräumen von J. Ralph, 2525 Sheffield Ave., morgen Vormittag 10 Uhr, an die höchsten Bieter für Baar. Die Möbel bestehen aus hochfeinen und mittleren, ebenfalls allerlei Betten, Steingut, Glaswaare, Bettzeug und gemischten Artikeln. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Ein gutes eisernes Bett, wegen Raummangel; Preis $4.00. 3759 N. Robey Str., oben.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, wegen Stadtverlassen. Mrs. Arnesen, 3150 Logan Blvd., 2. Apt.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20ap1wX

Zu verkaufen: Möbel von mehreren Zimmern, fast neu, Messing-Betten. 1600 La Salle Ave.

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidofalm

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsondido*

Sehr große Auswahl von neuen Möbeln, sehr billig im Preis. Wir ersparen Ihnen die Hälfte an jedem Artikel. Offen Abends bis 9 Uhr. Diesel Furniture House, 2. Floor, 1633 N. Halsted Str. 19ap1wX

Privatfamilie muß diese Woche sämmtliche Möbel 6 Zimmer Flat, 3 Monate gebraucht, spottbillig verkaufen, da wir bestimmt nach Deutschland reisen, Leder Parlorset, Schaukelstühle, Ledercouch, Rug, Spiegel, Bilder, Dresser, Tische, Stühle, Eisbox, Nähmaschine, Betten, Gardinen, Küchenofen, Koch- und Wasch-Gefäße; verschleudere sofort; einzeln oder zusammen. 1845 Orchard Str., unten. 18apr,1wX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor-Suit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Stühle, Dresser, Messingbettstelle, sofort verschleudert. 717 Belmont Ave. nahe Halsted. 18ap1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-ager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 20ap1wX

Elegantes $400 Oak Colonial Piano, wie neu, wegen Abreise für $150 zu verkaufen. 2440 Lincoln Avenue. dofrsa

Muß plötzlich abreisen: verkaufe hochelegantes, schweres $600 Piano für $160, ½ Jahr gebraucht. Dr. Deoca, 507 Fullerton nahe Clark Str. dofrsa

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. — 1956 Larrabee Str. 18ap1wX

$100 kaufen elegantes Mahagoni Kimball Upright Piano; kostete $400; muß sofort verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., Floor 1. 17ap1w

$50 kaufen ein schönes kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 21mj1mX

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Acht gute Arbeitspferde, 1100 und 1600 Pfd. schwer, Expreß- und Top-Wagen, Doppel- und Einzel-Geschirre; billig. 729 West Lake Str. bidofa

Zu verkaufen: Braunes, junges 8 Jahre altes Buggy- oder Ablieferungspferd, $55. 5847 Edgemont Avenue.

Zu kaufen gesucht: Guter Wachhund, Foxterrier. 534 Wells Str., Meat Market.

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mj2mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. nahe Halsted. 6mj*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß meine Bäckerei verkaufen. 100 Laib Brod, 40 Dutzend Rolls täglich, 100 Laib Hubbard Ofen, vollständige Bäckerei-Ausstattung, Delikatessen, Grocerles. $100 Slicing Maschine $15, Computingwaage, National Cash-Register, Bell Kaffeemühle, Butter-Box (4 Löcher), 10 Fuß Floor Show Case, Counters, Shelvings u. s. w. $300 Lager. Feiner Platz. Goldmine. $400 kaufen Alles. 422 Ost 61. Str., nahe Vernon Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Wurstgeschäft; elektrischer Motor, fünf Pferdekräfte; Wocheneinnahme $190; Miethe $5.00; sofort genommen, $290; Goldgrube für den rechten Mann. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 26 Saloons, mit oder ohne Lizens, von $600—$6000; 9 Grocery- und Delikatessenstores, 4 Zigarrenladen, 5 Bäckereien, 4 Butcherstores, $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, mag sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr zu Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe ein gut eingerichtetes Schuhreparatur-Geschäft; vollständige Maschinen-Einrichtung; wegen Uebernahme eines Schuhladens. 2817 Armitage Ave., nahe California Ave.

Restaurant zu verkaufen. Nachzufragen im Restaurant zwischen 5 und 9 Uhr Abends, 1121 S. Halsted Straße.

Zu kaufen gesucht: 2 Stühle Barbierstube mit Wohnung. 1720 Cleveland Ave. Tanzer.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei und Delikatessen-Store; Einnahme $200 wöchentlich; beste Lage auf der Nordseite; Umstände halber preiswerth. 5151 Evanston Ave. dofa

Zu verkaufen: Billig, seit zehn Jahren etablirter Grocery-Store; Baargeschäft; Eigenthümer muß sich einem anderen Geschäfte widmen. 3611 North Ave.

Zu verkaufen: Der beste Butchershop an der Nordseite, wo große Geschäfte gemacht werden; es kann auch ein guter Butcher in Partnership gehen; das Haus kann auch mitgekauft werden. Adr.: P. 515 Abendpost.

5 Cts. Theater zu verkaufen, wegen Abreise. Näheres 310 Starr Str. (2. Flat), nahe North Ave. und Sedgwick Straße.

Zu verkaufen: Nordseite Bäckerei (vorschriftsmäßig), mit Haus und Lot, gehe aus dem Geschäft. Adr.: P. 526 Abendpost. dofa

Zu verkaufen: Feines Barbiergeschäft, erster Klasse, 4 Stühle. Fred Hotz, 106 Nord Halsted Str. dofa

Zu verkaufen: Einzige Vorstadt-Bäckerei im Town, 11 Meilen vom Herzen der Stadt, monatliche Einnahme $1500 bis $2000; Miethe $40 den Monat. 2 Pferde, 3 Wagen, 2 Bbl. Mixer, Soda-Fontäne; Wohnzimmer. Muß sofort verkaufen wegen Todesfall, $1500. Norwood Park Bakery, Norwood Park. dofa

Zu verkaufen: Boardinghaus. 2271 Archer Ave. dofrsa

Barbiergeschäft und Poolroom, passend für Partners, wegen anderen Geschäften sofort zu verkaufen. 4535 Lincoln Ave. didoson

Zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, $300. 424 West 18. Straße. dido

Muß verkaufen: Gutzahlenden Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Tabak-Store; Bargain. 2661 Rhine Str. mido

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-Store, mit Wohnung; anderer Geschäfte wegen. 2459 N. Halsted Str. mido

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, am liebsten Nordseite. 3737 Bosworth Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, guter Platz. 2013 Milwaukee Ave. midofr

Zu verkaufen: Der schönste Meat Market im Staate Michigan; Einwohnerzahl 3500; billig, wenn gleich gekauft. Nachzufragen bei John Messerschmidt, 1245 South Avers Ave. 19apr,1wX

Wegen Krankheit muß ich sofort mein Grocerygeschäft verkaufen, nebst Pferd und Wagen. Alles offen zur Besichtigung. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. mido

Zu verkaufen: Meat-Market, gute Nordseite Gegend, Baar-Kundschaft. Kein Abliefern. 3303 N. Marshfield Ave., Ecke Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Eine seit Jahren stets mit gutem Erfolg betriebene Eck-Grocery mit Wohnzimmern, nahe Bucher-Shop, Geschäftsviertel; großer Waarenvorrath; billige Miethe; Goldgrube für die richtigen Leute. Nachzufragen: 530 La Salle Ave., 2. Flat. dimido

Verkaufe billig 20 Zimmer Roominghaus, Gehdistanz, rein, Heizung frei. Profit $90 monatlich. Alles vermiethet. Lange, 704 Dearborn Ave. 14ap1w

Verkaufe 26-Zimmer Roominghaus und Hotel, an Nord Clark Str.; Miethe $70; Profit $100 bis $300 monatlich; billig; $1200; Hälfte Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. 15apr,1w

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Alleinstehender Mann oder Frau, 45 bis 50 Jahre alt, als Theilhaber in Restaurant. 829 North Franklin Str.

Verlangt: Theilhaber, mit $500 bis $1000, um allgemein gebrauchten Artikel herzustellen. Adr.: P. 517, Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Damen und Herren, welche Zither, Mandolin oder Guitarre spielen, um einem Zither-Verein beizutreten. Nachzufragen: W. Maehrlein, 1358 N. Lincoln Str. nahe Milwaukee Ave.

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden irgend welcher Art, außer den von mir selbst gemachten. Paul Czernitzky, 55 Ontario Str.

Zu adoptiren gesucht: Baby (Mädchen), achtbares deutsch-amerikanisches Ehepaar. Adr.: P. 527 Abendpost.

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 20apdosonmilm

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didojo,bw

Anstreicher, Tapezirer, Calsominer, solide Preise, gute Arbeit. Schreibt Postkarte. Painter, 411 Sullivan Str. midofajon

Strudel, täglich frisch. Wiener Cafe, 2557 Lincoln Ave. 19apr,1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22mj1mt

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13ap1mX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5. Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Näheres im Gebäude des Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mido

Die Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes eröffnet jetzt ihre diesjährigen 4-monatl. Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene. Den guten Schulbesuch letzten Jahres verdanken wir unserem hervorragend guten Unterricht sowie absoluter Gewissenhaftigkeit unsern Schülern gegenüber. Unterricht: Tags, Abends, Sonntags von 9—2, monatl. $3. Room 307 Bush Temple, Nord Clark u. Chicago Ave. Kommt, beginnt jetzt. 25mj1mX

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort: Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13ap1mX

Lernt Massage, Wasserbehandlung, Elektrizität, Gymnastik etc., und verdient von $25 bis $50 die Woche. 57 Ost 42. Straße. 14ap1wX

Verlangt: Eine gute englische Schule. John Heck, 325 Goethe Str.

Lerne Englisch. Bestes System zum Selbstunterricht, jemals herausgegeben. Leichteste Methode. Weltversandt. Verlangt Gratisprospekt von Notar Chas. Kallmeyer, 205 E. 45. Str., New York, N. Y. 28mj1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidoja*

Privatmann verleiht Geld gegen einfache Note und kauft zweite Hypotheken. Geld sofort. Strikt privat. Friedlander, 99 Randolph Str. 2mjdosondi*

Zu verkaufen: Garantirte erste sechsprozentige Hypothek von $1200. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Garantirte erste sechsprozentige Hypothek von $1200.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. mido

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, $2500. Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dimido

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Privat Geld zu verleihen auf erste, zweite oder dritte Hypothek. Adr.: F. 8 Abendpost. 18ap1mX

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ot*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Boheng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5ap1mX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25jan*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

N. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 12fbsondido*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude. Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nv3m*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller - Gebäude,
109 Randolph Straße.
8apsadidolm

Warner Ave. nahe Perry Str., modernes 2-stöckiges zwei 6-Zimmer Flatgebäude, $4000. didofa
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Orchard Straße nahe North Ave., gutes Brick- und Framegebäude, $3000. sodido
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: $2400 für moderne 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement, Platz für noch ein Flat, Marshfield Ave., nahe Irving Park Blvd.; verpaßt dies nicht, es ist ein „Snap"; $800 Baar nöthig.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: Snap, $600 kaufen feine 6 Zimmer Frame-Cottage mit Bad, Preis $2100; mit $1500 belastet, 5 Prozent, Waner Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sadido

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, 5—6 Zimmer, Furnace Heizung, $4700, $1500 Baar. Jelosky, 1905 Belmont Ave. sadido

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, neu, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $3800, $500 Baar, $20 monatlich. Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: $500 Baar kaufen 2 Flat Framehaus, jedes 4 Zimmer, Irving Ave., nahe Irving Park Blvd. Macht Offerte.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

Zu vertauschen: 66x125 Fuß, alle Assessments bezahlt, in bestem Theil von Edgewater. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Preis $2800. Wünsche Nordseite 2 Flatgebäude, nördlich von Belmont Ave. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus. 3136 N. Oakley Ave., nahe Belmont. Preis $2800. Eigenth. midofr

Modernes Nordseite gutes Geschäftsgebäude, geeignet für gutes Blumengeschäft, Miethe $70, Preis $6000, werth $7000. August Torpe, 820 North Ave. 15ap1wX

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, Lot 33×125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Zu verkaufen: Brick Cottage, 6 Zimmer und Bad. $2600. $200 Baar, $15 monatlich. Jelosky, 1905 Belmont Ave. samodimidofr

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, neu, 5 und 6 Zimmer, Hartholz-Trim, Mosaic Halls und Badezimmer, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station, Ravenswood Hochbahn, $5950 und aufwärts; $1000 Baar, $30 monatlich.— Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Moderne Cottage, 6—7 Zimmer, breite Lot; Nordseite; gute Fahrgelegenheit; $500 baar; mehrere Gary Lots in Tausch; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 885 Abendpost. 2apdosafondimisrfon

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 Zimmer Cottage, auf breiter Lot, gute Fahrgelegenheit. $500 Baar; 4 Lots in Dunning $650 in Tausch, Rest $50 monatlich. Adr.: U. 877 Abendpost. 2apdosafondimi

Zu verkaufen: An Wolfram östlich von Lincoln Ave., 2-stöckiges Frame, elektrisches Licht, alles modern, $2700. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. dofr

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude mit Steinfront, nahe North Ave., ein Store, modernes 6 Zimmer Wohnungen, Ofenheizung, hohes als Werkstätte benützbares Basement [illegible], Miethe $912. Verschleudere für $7500. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofr

Clifton Ave., 2-stöckiges zwei 7 Zimmer modernes Brickgebäude, werth $4000, zu verkaufen oder vertauschen für größeres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 7 Zimmer Frame Cottage auf Konkret, Bad, Gas etc., nahe 2 Cars; $3000; nur $500 Baar. 2201 Berwyn Ave., Südwestecke Leavitt Str. dofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt, nahe Addison Str., $850. Leihe Geld zum Bauen. Jelosky, Addison und Leavitt Str. samodimidofr

Gutes 3stöck. Brick Geschäftsgebäude in Lake View, geeignet für Grocerygeschäft, zu vertauschen für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. dofr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen bezahlt, für $850. Leihe Geld zum Bauen. Jelosky, Byron und Leavitt Str. samodimidofr

8 Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, $4000; $500 Baar, $40 monatlich. Jelosky, 1905 Belmont Avenue. samodimidofr

Modernes 3stöckiges Brickgebäude mit 3—6 und 3—4 Zimmer Wohnungen, an Hudson Ave., nahe der katholischen St. Michaelskirche, $9000. August Torpe, 820 North Ave. 15ap1wX

Nordwestseite.

Ihr solltet keine Miethe bezahlen. Wenigstens die Hälfte Eures Miethsgeldes ist fortgeworfenes Geld.
20 neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages zur Auswahl zu Preisen von $2200 bis $3000. $200 bis $300 Anzahlung, Rest monatlich, je nach Eurem Wunsch.
Wenn Ihr diese Häuser anseht, werdet Ihr überzeugt sein von der hochfeinen Konstruktion; einige davon in Oak Trim, mit elektrischem Licht und Gas, alle anderen Bequemlichkeiten; Zement-Seitenwege; Konkret-Fundament; Lots 36 bei 126, andere größer.
Kommt irgend einige Zeit und seht Euch die besten Bargains, die je offerirt wurden, an.
G. C. Hield & Co.,
3084 Milwaukee Ave., Ecke 48. Ave. 22mj1mX

—Günstiger Gelegenheits-Kauf—
Fast neues 2-stöckiges Brick Geschäftsgebäude an Irving Park Blvd., nahe Clifton Ave., Store und 6 Zimmer Wohnung, mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet; Miethe $720; Besitzer verläßt die Stadt und verschleudert für $6500; $3000 Cash nothwendig, Rest auf erste Hypothek. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofr

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et [illegible] große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. sapsadidolm

Achtung! $6000 kaufen Brickgebäude, 6 Flats, Gas, Toilet; Miethe $67, nahe Hochbahn; tausche für kleineres. Navratil, 2241 North Ave. (Store).

Zu verkaufen: Nr. 2428 Hamlin Ave., 7-Zimmer Wohnhaus; Heißwasser-Heizung; wegen plötzlicher Abreise; macht Offerte. Eigenthümer: 1488 Clybourn Ave.

Muß verkauft werden: Sehr billig, zwei Flat neues, modernes Framehaus, feines 5 Fuß Stein- und Zement-Basement; große Lot 32x125; Preis $3450; $500 Anzahlung; Miethe $30. Clausen, 2423 N. Hamlin Ave., nahe Fullerton Ave. dimidofa

Zu verkaufen: Bargain in 6 Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 3744 N. Francisco Ave., offenes Plumbing, ein wenig Reparaturen, kleine Baaranzahlung, Rest monatlich, weniger als Miethe. Anzufr.: L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. apl4—24X

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $400 Baar, Rest wie Miethe. W. J. & C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Westseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Haus zum Schleuderpreis. In vorzüglichem Zustand. Eigenthümer verläßt die Stadt. Nachzufragen Sonntag oder Abends nach 6 Uhr, 5036 Huron Str., Austin. 17ap1mX

Zu verkaufen: 3 neue Cottages, die sofort vollständig gemacht werden, auf Abzahlung, 2822—2824 Süd 42. Ave. und 2809 S. 42. Court.

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude und Stall, billig, 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2324 Wentworth Ave. dofr

Vorstädte.

Zu verkaufen: Prachtvolle Residenz mit 4 Acres Land, großes 7 Zimmer Haus, Dampfheizung, Zement-Seitenwege, [illegible] und Schattenbäume um dem Hause, sowie großer Obst- und Gemüsegarten; sowie auch genügend Land zum Sprenkeln und eine eiserne Windmühle. John Duiel, Roselle, Ill. 15ap1mX

Zu verkaufen: Schöne 6 Zimmer Frame-Cottage, 839 Thomas Str., Forest Park, zwei Blocks von Garfield Hochbahnstation. 20ap1mX

Zu verkaufen: Schöne Baustelle (1½ Lot), nahe neuer Schule, in Süd Oak Park (1105 Highland Ave., nahe Harvard Ave.), unweit Hochbahn. Mrs. A. Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str., Abends nach 6:30 oder Sonntags.

Zu vermiethen oder verkaufen: Vorstadt-Haus, ¼ Acre Land, 6 Zimmer, Scheune, $100 Baar, $12 monatlich. Taylor, 5 N. LaSalle Str.

Farmländereien.

Exkursion am 2. Mai.

Es ist immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan. Der Werth des Landes steigt infolge der Verbesserungen stetig. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahre [illegible] beste Kleeland [illegible] Ihr jetzt kaufen für $15 pro Acker, wenn Ihr wollt, [illegible] Wunsche herausgesucht, [illegible] gegen [illegible] Land [illegible] bis $25 [illegible] für 40 Acres [illegible] Trakte. [illegible] Aepfel [illegible] Käufer [illegible] an Eure [illegible] Swigart [illegible] Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen. Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; kommt und seht oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße.
4ap,bidofon,3m

Zu verkaufen: 20 Acker bestes Farmland, auch sehr passend für Sommer-Resort. Näheres John Maner, 1444 Greenwood Terrace.

Großer Bargain! Zu verkaufen: 140 Acres Wisconsin Farm, 40 Acres klar, Gebäude, Pferde, 13 Stück Rindvieh, Schweine, Hühner, Maschinerie usw.; [illegible] Preis für Alles $4000; Theil Baar. Rehl, 21 N. La Salle Str. mido

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wiskonsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen. Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2. Flat. dimido

Zu verkaufen: Das beste Farmland im südwestlichen Wiskonsin, [illegible] Zahlungen nach Wunsch [illegible] Chicago. Rehl, Eigenthümer, 21 N. LaSalle Str. 23mj,1mX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: In Nord Kenosha, Wiskonsin, Cottage mit 4 Zimmern und Garten, Ebenfalls ein 2-Flat Haus, 6 Zimmer jedes, Zement-Basement, geeignet für Boardinghaus, deutsch-polnische Nachbarschaft, [illegible] Charles A. Tardel, Kenosha, Wiskonsin. bidofa

Zu verkaufen: Feine Lot, Oak Ridge Friedhof.— 1684 21. Str., Rodfrom

Bleibt nicht fett;
$1.00 Schachtel frei

Ich möchte Euch vor Euren eigenen Augen und auf meine Kosten beweisen, daß ich Euch auf normales Gewicht reduziren kann, ohne Hunger-Diät zu halten oder ermüdende Bewegungen zu machen.

Es ist ganz gleich, was Ihr probirt habt, schickt heute nach dieser freien $1.00 Schachtel meiner sicheren Entfettungs-Kur.

Weine nicht, weil Du fett bist. Ich werde heute an Mr. Kellogg schreiben.

Frei, absolut frei, eine $1 Schachtel Kellogg's Safe Fat Reducer an jeden an Fettsucht Leidenden, nur um zu beweisen daß es Euch wirklich im Gewicht normal macht, gefahrlos ist und zugleich Eure Gesundheit bessert. Ich möchte Euch ohne jegliche Kosten Eurerseits das $1.00 Packet dieses wirklich wunderbaren Fettverringerers frei senden.

Meine Behandlung ist wissenschaftlich hergestellt. Sie stört oder hindert die Verdauung nicht, im Gegentheil, sie erhöht die richtige Verdauung durch Auffaugung der Nahrung, welches bei 99 aus 100 fetten Leuten nicht der Fall ist, und deshalb sind sie fett.

Verlor 156 Pfund.

Frau Rosa Steesy, von Elk Point, South Dakota, schreibt: Ich habe 156 Pfund abgenommen und verliere immer noch. Als ich Ihre Behandlung begann, wog ich 368 Pfund; jetzt wiege ich 212 Pfund. Ihr Mittel ist gut, und vollbrachte gerade das, was Sie von ihm behaupten. Ich kann kaum glauben, daß ich dieselbe Frau bin. Meine Tochter hat sehr an Gewicht verloren, und ich glaube nicht, daß Sie noch mehr von Ihrem Mittel gebraucht. Wir sind beide geheilt. Sie mögen irgend jemand auf uns verweisen.

101½ Pfund verloren!

Der wunderbare Fall von Miß Artie Adams von Shelby, Ohio, lautet in ihren eigenen Worten:

„Wenn ich auf die Zeit zurückblicke, ehe ich Ihre wunderbare Fettleibigkeit-Kur nahm, kann ich nicht begreifen, wie ich es aushalten konnte. Mein Gewicht ist jetzt 163½ Pfund, und ich habe genau 101½ Pfund verloren. Ich kann kaum glauben, daß solch ein Unterschied bestanden hat in meinem Befinden und meiner Erscheinung. Und wie dankbar bin ich, daß ich eine Heilung für die schreckliche Last der Fettleibigkeit fand in Kellogg's Safe Fat Reducer. Ich kann es kaum begreifen, daß ich jetzt nur 163½ Pfund wiege. Sie können meinen Brief als Zeugniß benutzen."

Hinterläßt keine Falten.

Ihr braucht nicht zu befürchten, daß, nachdem Ihr Kellogg's Safe Fat Reducer angewandt habt, Euer Gewichtsverlust Falten hinterläßt, was gewöhnlich bei so vielen Behandlungen der Fall ist, welche zur Fettverminderung angewandt werden.

Seid Ihr zu fett, versäumt nicht untenstehenden Frei-Koupon auszufüllen und heute zu senden.

$1.00 Frei-Packet-Koupon.

Dieser Koupon ist gut für ein $1.00 Packet Kellogg's Safe Fat Reducer und ein Buch mit Photographien und Zeugnissen. Schreibt Euren Namen und Adresse auf untenstehende punktirte Linien und fügt 10c in Marken oder Silber bei als Beweis des guten Willens und um Porto und Verpackung decken zu helfen, und mit wendender Post erhaltet Ihr kostenfrei ein $1.00 Packet.

F. J. Kellogg, 3735 Kellogg Bldg., Battle Creek, Mich.

Name..............................

Straße..............................

Stadt..................Staat..................

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei Auburn, N. Y., entgleiste ein Zug auf der Lehigh- & New York-Zweiglinie der Leheighvallabahn. 11 Passagiere verletzt.

— Plötzlich gestorben ist in Springfield, Ill., der städtische Hilfsschatzmeister Wm. J. Kern, nach einem Schwindelanfall beim gestrigen Betreten des Rathhauses.

— 7 Stockwerke stürzte L. Knutson in Tacoma, Wash., aus einem neuen Gebäude auf das Konkretpflaster im Erdgeschoß, ohne nennenswerthe Verletzungen zu erleiden!

— Der Michiganer Staatssenat verweigerte fast einstimmig, die, vom Abgeordnetenhaus angenommene Vorlage betreffs Abschaffung der körperlichen Strafe in den Staatsgefängnissen gutzuheißen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—St. Louis 3, Chicago 6. „National League"—New York 4, Brooklyn 3; Boston 3, Philadelphia 5; Boston 6, Philadelphia 7 (2. Spiel.)

Ausland.

— Paris hat laut neuester Volkszählung 2,763,393 Einwohner und behauptet seinen Platz als drittgrößte Stadt der Welt.

— 1000 Mann mexikanischer Regierungskavallerie verließen Chihuahua, um der Besatzung von Ojinaga Hilfe zu bringen, die von Rebellen bedrängt wird.

— Die Einwohner der, von Rebellen belagerten, marokkanischen Hauptstadt Fez sollen ebenfalls revoltirt haben, und jetzt soll allgemeine Plünderung im Gange sein!

— Eine mexikanische Rebellenabtheilung im Staate Sonora, befehligt von dem Amerikaner Simons, soll von Regierungssoldaten mit Verlust von 69 Todten geschlagen worden sein.

— In Victoria, B. K., ist Kapt. Sears, vom Dampfer „Iroquois", der letzte Woche bei Sidney mit Verlust von 20 Menschenleben kenterte, zweimal des Todtschlages angeklagt worden.

— Ein portugiesisches Regierungsdekret hebt den Bischofssitz Beja auf und verfügt, daß gegen den Bischof (welcher kurz nach der Gründung der Republik flüchtete) die Anklage der Unterschlagung erhoben werde.

— Wegen schlechten Einschänkens, resp. zu großer Schaumborte am Bier, wurde in München der Pächter eines Bierkellers zu 6 Wochen Gefängniß und 3000 Mark Geldbuße verurtheilt! 5 seiner Kellner erhielten 1 bis 3 Wochen Gefängniß.

— Die Borsig'sche Lokomotivenwerkstätte in Berlin hat in der beispiellos kurzen Zeit von 60 Tagen 12 Lokomotiven für Japan gebaut!

— Die mexikanischen Rebellen haben, wie noch gestern Abend gemeldet, in aller Form die Uebergabe der Stadt Juarez verlangt und haben ihre Geschütze in die Nähe der Stadt gebracht. Diese Rebellenstreitkräfte werden von Madero selbst befehligt.

— Das portugiesische Kabinet vollendete die Abfassung des Dekrets betreffs Trennung von Kirche und Staat, und dasselbe wird morgen oder übermorgen bekannt gegeben. Es schafft die katholische Religion als Staatsreligion ab und stellt alle Religionen auf absolut gleichen Fuß.

— In gewissen Spezialdepeschen wird behauptet, die Antwort der mexikanischen Regierung auf den Taft'schen Protest wegen des Herüberschießens sei wesentlich anders gewesen, als bis jetzt hier verlautet habe, — sie sei sarkastisch gehalten gewesen und habe die Schuld an diese Vorgänge den Amerikanern selbst gegeben! Wenn das zutrifft, so sind diese Auslassungen geeignet, die Mexikaner geradezu gegen die Ver. Staaten zu entflammen.

Radikalheilung der

Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.

22feb,dofondi,3m

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Vorkehrungen zum Bau des Moir-Hotels an Madison und Clark Str.

Das Aktienkapital der Moir Hotel Company, welche auf dem Grundstück des Morrison Hotels an der Südostecke von Madison und Clark Str. das Moir Hotel für $3,500,000 bauen will, soll im nächsten Monat zu diesem Zweck von $5000 auf $3,000,000 erhöht werden. Mit dem eigentlichen Bau kann zwar wegen bestehender Miethskontrakte nicht vor dem Jahre 1913 begonnen werden, um aber noch unter der alten Bauhöhe-Ordinanz die Erlaubniß, 260 Fuß hoch zu bauen, zu erlangen, will man schon vor dem 1. September laufenden Jahres, dem Tage, an dem die alte Ordinanz erlischt, auf dem östlich neben dem Morrison-Grundstück gelegenen Rosenberg'schen Grundstück mit den Fundirungsarbeiten beginnen und Caissons versenken. Auf diesem Grundstück, das 67½ Fuß Front an Madison Straße hat und 200 Fuß tief ist, soll der erste Theil des Hotels, 21 Stockwerke hoch, errichtet werden. Dann wird das Morrison Hotel niedergelegt und an seiner Stelle der zweite Theil des Moir-Hotels, dem ersten gleichend, gebaut.

J. F. und R. P. Baß wollen an der Nordwestecke von 43. Str. und Indiana Ave. ein Laden- und Apartmentgebäude, 140 bei 93 Fuß, drei Stock hoch, bauen. Die Kosten sind auf $75,000 veranschlagt.

Charles E. Bartley hat vom Nachlaß von Mary Morris Walker 100 bei 220 Fuß an der Ostseite von Drexel Boulevard, 100 Fuß nördlich von 51. Straße, gekauft, um ein Apartmentgebäude für $100,000 zu bauen.

Samuel Polakow beabsichtigt, ein dreistöckiges Apartmentgebäude an Douglas Boulevard, zwischen Homan und Trumbull Avenue, 250 bei 100 Fuß, für $150,000 zu bauen.

— Erster Gedanke. — Herr (in einer Damengesellschaft von seinen Reisen erzählend): „Ich habe auch die Nadel der Kleopatra gesehen!" — „Ja, hat denn die sich ihre Kleider selbst genäht?"

Aus Vereinskreisen.

Der Martha Washington Deutsche Frauenverein veranstaltet morgen und am Samstag einen großen Bazaar in Burmeisters Halle, Nr. 1412 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße. Werthvolle Sachen kommen zur Verloosung, und für Musik und Unterhaltung wird von den rührigen Damen des Vereins auf's Beste gesorgt, auch schmackhaftes Essen wird aufgetragen werden. Der Bazaar findet an beiden Tagen von 1 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends statt, der Eintritt ist frei, und alle Freunde und Bekannte der Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Vorkehrungen treffen die Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Eva Hauprich, Anna Basedow, Franziska Pantoni, Elisabeth Müller, Bertha Ewald, Charlotte Knupfer und Friederike Schilling.

Ein großes Schauturnen mit darauffolgendem Tanzvergnügen veranstaltet die Chicago Turngemeinde am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle. Angefangen wird pünktlich um 8 Uhr, der Eintritt kostet 25 Cents. Die Leistungen der vorzüglich geleiteten und starken Turnklassen sind sehenswerth und werden jedenfalls auch nicht verfehlen, wieder ein starkes Publikum nach der Halle zu ziehen.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am Sonntag, dem 30. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., von 4 Uhr Nachmittags an. Die Festleitung, die in den Händen von Henry Hollmann, Präsident, Anna Friedrich, Kamilla Keller, Marie Ollinger, Hans Kosmatsch, Henry Heßberger und Karl Sauer liegt, hat sich wacker bemüht, ein recht vergnügungsreiches Programm aufzustellen, welches Postkartenscherz, humoristische Vorträge und Ball umfaßt. Außerdem kommen noch drei werthvolle Preise zur Vertheilung. Es wird den Besuchern also für die 15 Cents, die der Eintritt nur kostet, recht viel geboten.

Am Sonntag, dem 14. Mai, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, ein Maikränzchen mit humoristischen Vorträgen und Ball. Da diese Veranstaltung die letzte der Saison ist, hat der aus Henry Hollmann, Präsident, Auguste Heide, Charles Schellhorn, Marie Reinhard, Hans Pfeiffer und Johanna Hollmann bestehende Festausschuß beschlossen, kein Eintrittsgeld zu erheben, und erwartet, daß alle Freunde und Gönner sich noch einmal zusammenfinden werden, um gemüthliche Stunden mit einander zu verleben. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Die Plattdeutsche Gilde Unkel Bräsig Nr. 10 gibt am Samstag Abend, dem 29. April, im kleinen Saale von Schönhofens Halle eine Mai-Gesellschaft mit Verloosung einer Maikrone. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.28
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

Leset die „Sonntagpost"

Bedauerliche Unkenntniß.

Schulrathspräsident findet sie hinsichtlich der Nationalhymne.

Schule wird eingreifen.

Ferienschulen werden am 10. Juli eröffnet werden. — Achtzehn Schulen dazu bestimmt. — Schulvorsteherin Reed und die christlichen Temperenzdamen.

Unterweisung der Zöglinge der öffentlichen Schulen hinsichtlich der Nationalhymne verlangte Schulrathspräsident Dr. James B. McFatrich in der gestrigen Sitzung des Schulraths in einem Schreiben an seine Kollegen. Er führte aus, daß eine von ihm angestellte Untersuchung ergeben habe, daß im großen Publikum eine überraschende Unsicherheit darüber herrsche, was als die Nationalhymne anzusehen sei, und wie man sich zu benehmen habe, wenn das Lied zum Vortrag gebracht werde. So habe z. B. eine Umfrage, die er unter hundert Personen mit einer annehmbaren Bildung veranstaltet habe, ergeben, daß nur dreiundzwanzig wußten, daß das Lied „Star Spangled Banner" die Nationalhymne sei. Auf seinen Antrag wurde die Schulsuperintendentin angewiesen, sämmtliche Lehrkräfte in den öffentlichen Schulen anzuhalten, daß das Lied wenigstens zweimal im Monat gesungen werde. Außerdem sollen sie ihre Zöglinge daraufhinweisen, daß es angemessen sei, der Achtung vor dem Vaterland durch Aufstehen und Entblößen des Hauptes Ausdruck zu geben, wenn das Lied zu Gehör gebracht werde.

Ferienschulen.

Auf Empfehlung der Schulsuperintendentin hin beschloß der Schulrath, die Ferienschulen am 10. Juli für einen 6wöchigen Kursus zu eröffnen, der am 17. August zu Ende gehen soll. Unterricht soll an den ersten vier Tagen der Woche ertheilt werden. Zum Leiter der Ausflüge wurde wie im Vorjahr F. E. Smith, Vorsteher der Wicker Park-Schule, ernannt, der dafür eine Entschädigung von $250 erhalten wird. Unterricht wird in den folgenden Schulen ertheilt werden:

Burr-Schule, Wabansia und Ashland Ave.

Clarke-Schule, Ashland Ave. und 13. Str.

Dante-Schule, Desplaines und Ewing Str.

Froebel-Schule, 21. und Robey Str.

Graham-Schule, Union Ave. und 45. Str.

Hamline-Schule, Bishop und 48. Straße.

Harrison-Schule, 23. Place und Princeton Ave.

Holden-Schule, 31. und Loomis Straße.

Jackson-Schule, Sholto und Vetter Straße.

Jenner-Schule, Oak Str. und Milton Ave.

Jungman-Schule, Nutt und W. 18. Straße.

Keith-Schule, Dearborn und 34. Straße.

Marquette-Schule, Wood und Harrison Str.

McCormick-Schule, Sawyer Ave. und W. 27. Str.

Smyth-Schule, W. 13. Str. und Blue Island Ave.

J. N. Thorp-Schule, Superior Ave. und 89. Str.

Von Humboldt-Schule, Rockwell und Hirsch Str.

Washington-Schule, Morgan Str. und Grand Ave.

Eröffnung von Abendschulen.

Gleichzeitig wurde die Schulsuperintendentin auf die Empfehlung des Unterrichtsausschusses hin angewiesen, am 9. Oktober die Abendschulen zu eröffnen. Unterricht soll am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ertheilt werden. Der Kursus ist auf zehn Wochen berechnet.

Auf die Empfehlung des Ausschusses für Liegenschaften beschloß der Schulrath, sich an der internationalen Städteausstellung zu betheiligen, welche von der Assoziation of Commerce, der Citizens Assoziation, dem Industrial Club, der Civic Federation, dem City Club, den Vereinigten Wohlthätigkeitsgesellschaften und dem Rotary Club vom 18. bis zum 30. September dieses Jahres hier veranstaltet werden wird. Für den Zweck wurden $1000 ausgeworfen.

Auf die Empfehlung desselben Ausschusses wurde beschlossen, die Gulick-Henderson Co. mit der Prüfung der Kohle zu betrauen, welche der Schulrath für das Jahr 1911—1912 ankauft. Die Firma wird bei der Ausarbeitung von Spezifikationen für Kontrakte herangezogen werden und außerdem monatlich 250 Kohlenproben, die den verschiedenen Schulen entnommen werden sollen, auf ihre Heizkraft hin untersuchen. Sie erhält dafür $200 den Monat.

Die Hilfsvorsteherin Lillian Wright von der Washington-Schule wurde für den Rest des Schuljahrs und die Monate September und Oktober mit der Leitung der Manierre-Schule betraut, deren Vorsteher Waldo Dennis beurlaubt ist.

Beschwerde der Temperenzdamen.

Der Sonderausschuß unter dem Vorsitz Kommissär Steins, der mit der Untersuchung der Beschwerden betraut ist, welche die christlichen Temperenzdamen gegen die Schulvorsteherin Grace Reed erhoben haben, hat seine Arbeiten noch nicht beendet, doch verlautet aus bester Quelle, daß der Dame kein Haar gekrümmt werden wird. Sie hatte sich in sehr offener Weise dahin ausgesprochen, daß das Schankgewerbe, wenn es anständig betrieben werde, ein ebenso ehrliches Geschäft sei wie das Bäckergewerbe oder jedes andere Handwerk, was natürlich die christlichen Temperenzdamen ungeheuer verschnupft hat. Sie erhoben Beschwerde gegen die Vorsteherin beim Schulrath.

Offene Beine

Alte Geschwüre, schlecht heilende Wunden, Weißfluß und sonstige Entzündungen der Schleimhäute rasch und gründlich geheilt.

Beweis?

Was ist Beweis? Was Sie lesen — oder was Sie sehen? Ich bin gern bereit Ihnen gänzlich kostenfrei genügend Behandlung zu senden, daß Sie selbst den Erfolg sehen. Genaue Beschreibung des Falles erbeten.

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.

30mz*2

Kredit-Bedingungen
Welche die niedrigsten Baar-Preise unterbieten

Unsere Kredit-Preise sind von 10 bis 50 Prozent niedriger, als die Baarpreise betragen, die anderswo für dieselbe Art Waaren verlangt werden. — Wir berechnen keine Zinsen. Keine Extra-Kosten irgend welcher Art mit uns. freien, leichten offenem Konto Kredit-Bedingungen.

Wir zeigen gegenwärtig die größte Auswahl in modernen Heim-Ausstattungen, die Chicago je zu sehen bekommen hat. Eine kleine Anzahlung bringt einen großen Posten Waaren. Besucht irgend einen unserer vier großen Läden und trefft eine frühzeitige Auswahl.

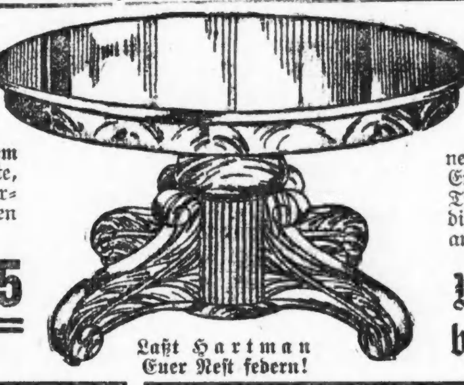
Freitag und Samstag: Speziell bei Hartmans

Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattun
$45	$69	$99	$125	$199
Hübsche Ausstattungen. Sehr hübsch für kleine Wohnungen.	Vier vollständige Zimmer. — Alles ist eingeschlossen.	Fünf oder sechs Zimmer.—Alles ist erster Klasse.	Für sechs oder acht Zimmer. — Sehr feine Ausstattungen.	Für sechs oder acht Zimmer. Hochfeinste Waaren.
Beding.: $2.50 monatlich.	Beding.: $4 monatlich.	Beding.: $5 per Monat.	Beding.: $6 per Monat.	Beding.: $10 monatlich.

Solid eichene Eßzimmer-Tische

Dieser elegante Tisch ist von solidem Eichen mit Pedestal und großer Platte, brillant polirt; Pedestal ist hübsch verziert und Platte ist mit leicht laufenden Extension Slides versehen.

Auf leichte Zahlungen . . . 8.95



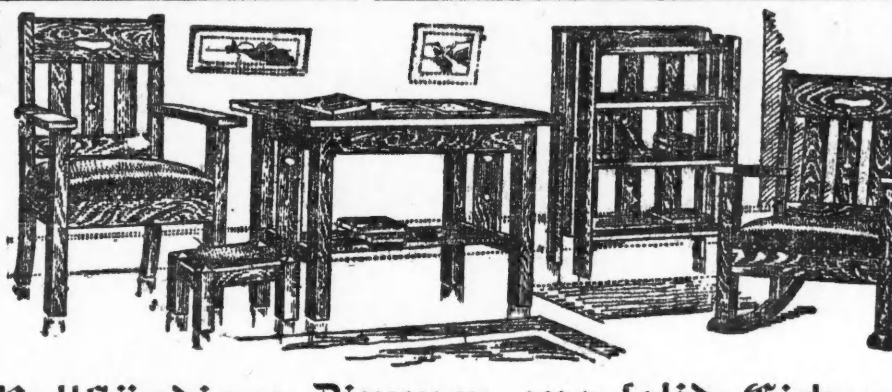
Laßt Hartman Euer Nest federn!

Hübsche neue Entwürfe

Dieser hier gezeigte Tisch ist in einem neuen und ungewöhnlich hübschen Entwurf. Es ist eine sehr große Sorte Tisch und in jeder Beziehung so gut wie diejenigen, die zu dem doppelten Preis angezeigt werden, wie wir verlangen,

Werth $16 bis $18 . . . 8.95

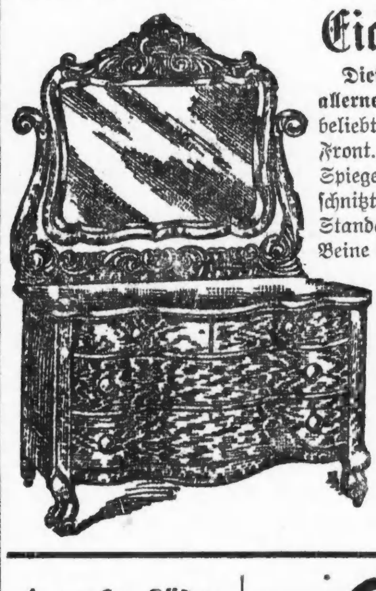
OFFEN ABENDS



Leichte ZAHLUNGEN

Vollständiges Zimmer aus solid Eichen—

Dieses elegante 5 Stück Bibliothek-Set — bestehend aus einem luxuriösen Mission Schaukelstuhl, massivem u. komfortablem, elegantem Mission Armstuhl, dazu passendem feinem Bibliothek-Tisch, Mission Bücher-Regal in guter Größe und Fußstuhl. — Das ganze Set ist von feinem viertelgesägtem Eichen gemacht, in Early English Facon und in Imperial Leder gepolstert. Sehr dauerhaft und in dem neuesten Entwurf. Dieses vollständige Set ist wenigstens $20.00 werth. Keine an Wiederverkäufer verkauft und nur ein Set an jeden Kunden zu unserem speziell niedrigen Preis von nur.......... 12.95



Eichen Dresser

Dieser Dresser ist in der allerneuesten Facon, mit der beliebten vollen Serpentine-Front. Der Rahmen des Spiegels ist prachtvoll geschnitzt, wie auch die Spiegel Standarten und Rückseite. — Beine in franz. Facon u. mit geschnitzten Klauenfüßen. Nur das beste massive ¼gesägte Eichholz in diesem Dresser gebraucht. Völlig $20 werth; speziell zu

13.85

Türkische Leder-Schaukelstühle

Dieser massive gut gepolsterte türkische Leder-Schaukelstuhl ist durchweg von Imperial Leder gemacht, mit bester Stahl-Spring Konstruktion. — Schaukel auf eine große Eichen-Platform gesetzt. Front und Seiten sind hübsch ruffled. Rücken- und Armlehnen sind breit Diamond tufted.— Ein reg. $18.50 Werth, zu

11.95

4 große Läden

Nordwestseite-Zweig: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 226-228-230-232 WABASH AVE.

Westseite-Zweig: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Zweig: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nb3,bo*

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne	$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)	5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)	5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen	5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren	1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen	.50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)

S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago

13nov,sondido*

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Ecke Peck Court.

Alte Nummer 441 S. State Str.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ok,dosadi*

Borsch & Co.,

Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibosaR gegenüber der Post-Office.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 80,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str., Ecke Washington Str. (alte Nummer 113 Clark Str.), Chicago Opera-House Bldg.

8jan,dibosa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

1n10,bi,bo,fr,son*

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus und überreicht ihn der Verkäuferin beim Einkaufen.

Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen Partie von Männer- u. Knaben-Arbeitshosen — einfach schwarze und dunkle Mischungen, alle gut gemacht, Größen 28 bis 44 Taillemaß, werth $2.00 — Freitag nur.......... **1.00** 2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kniehosen Knaben-Kniehosen, gut gemacht, dauerhafter Cheviot und Cassimeres — helle und dunkle Farben, einfache u. Knickerbocker-Facons, werth bis 75c, Freitag, das Paar .... **38c** 2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge Partie von Anzügen f. Männer u. junge Männer, alles neue Frühjahrs-Modelle, helle und dunkle Farben, Größen 28 bis 36 Taillemaß, werth $8.50 — Freitag .... **3.98** 2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge 2 Stücke Knaben-Anzüge, helle u. dunkle Farben, volle Größe geschnittene Coats, Hosen einfach oder Knickerbocker-Facons, Größen 2½—17 Jahre, wth. $3, Freitag **1.69** 2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Carpet Slippers Carpet Slippers f. Damen — mit guten Leder-Sohlen, alle Größen — reguläre 50c-Werthe, Freitag das Paar für nur.................. **22c** 2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe Schuhe für Kinder — Patent-Leder Tips — zum Schnüren oder Knöpfen, Größen 2 bis 6, gute 65c Werthe — Freitag das Paar verkauft für nur.................. **39c** 4 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Rugs Japanesische Matting Rugs — 3×6 Fuß — fancy Muster — der reguläre Preis derselben ist 50c — Freitag für nur.................. **25c** 2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinenstangen Messing-Gardinenstangen, bis zu 54 Zoll ausziehbar, goldene oder silberne Ballenden, die 10c Sorte — Freitag .... **6½c** 6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Schürzen Große Sorte Gingham-Schürzen für Damen, aus blau und weiß karrirtem Gingham gemacht, Speziell für Freitag .... **20c** 3 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren 5c Flasche Maschinen-Oel, 2c — alle Sorten Maschinen-Nadeln, das Papier für 2c — beste Sorte Stickerei Seide — der Strang für nur.................. **2½c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Kleider Partie von weiß. Mädchen-Kleidern, aus einfach weißem Lawn und punktirten Swisses gemacht, spitzenbesetzt, gr. Sorten, werth $2.50, Auswahl, Freitag .... **1.00** 2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider-Gingham 2000 Yds. Kleider-Gingham — in blauen Streifen und schmalen Karrirungen — die Yard bis zu 10c werth — für nur.................. **6½c** 10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Betttücher 50 Dutzend Betttücher — die große Sorte, mit 3zölligem Saum, werth bis zu 69c — Freitag für nur.................. **45c** 4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kleiderstoffe 50 Stücke von graugemischten Kleiderstoffen, doppeltbreit, starke Qual. passend für Skirts Suits und Kinder-Coats werth 25c, Freitag, Yd.. **10c** 10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Pongee und Poplins —50 Stück fancy gestreifte mercerized Pongee u. Poplines, in rosa, bl und anderen Farben, werth 29c, Freitag, Yd **12½c** 12 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Wasch-Seife Johnson's Galvanic Laundry Seife, reg. 5c-Stücke — für Freitag 5 Stücke für nur.............. **19c** Ein 10c-Stück Palm Olive-Seife frei.

Schneidet diesen Koupon aus.

Scouring Powder Der wohlbekannte Kitchen Klenser — in regulären 5c-Büchsen, 8 Büchsen für **10c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Wasser-Eimer 10 Quart galvanisirte Wasser-Eimer, die reguläre 17c-Sorte — Freitag **10c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe Schwarze baumwoll. Strümpfe f. Knaben und Mädchen, schmal oder breit gerippt, nahtloser Fuß, die beste 25c-Qualität, alle Größen b. 9½, Freitag das Paar für .... **12½c** 4 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe Mercerized Lisle-Socken für Männer — in allen einfachen Farben — es sind die besten 25c-Socken, die irgendwo anders für diesen Preis verkauft werd. Freitag, das Paar.... **12½c** 4 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug Sommer-Leibchen für Damen — taped am Hals und an den Armlöchern — die große Sorte — wird regulär für 15c verkauft — für Freitag zu nur.................. **7c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Stickereien 17 Zoll breite Stickerei, passend für der-Kleider, Korset-Covers etc. — werth bis 25c die Yard Freitag offerirt für nur.................. **12½c** 6 Yards an einen Kunden.

Lokalbericht.

Sorgt für die Kinder.

Ludwig Wolffs Testament im Nachlaßgerichte hinterlegt.

Das Testament des verstorbenen deutsch-amerikanischen Großindustriellen Ludwig Wolff ist gestern im Nachlaßgerichte eingereicht worden. Es heißt in dem Gesuch um dessen Bestätigung, daß der Nachlaß nicht mehr als $1,250,000 betrage. Zu Nachlaßverwaltern sind die vier ältesten Söhne des Verstorbenen, John, Christian, Ludwig und Frederick, bestimmt worden; jeder von ihnen erhält Aktien im Werthe von $119,000 der L. Wolff Mfg. Co., deren Gründer und Präsident der Verstorbene war. Die einzige Tochter Wolffs, Frau Anna Hölscher, ist mit $199,000 Antheil an der Firma bedacht worden. Die fünf sind die Kinder aus Ludwig Wolffs erster Ehe. Harry L. Wolff, einem Sohn aus der dritten Ehe, sind 250 Bonds der Firma im Werthe von $250,000 ausgesetzt worden, doch soll er sie erst in 21 Jahren erhalten.

Klassische Vorstellung.

Goethe's Lustspiel „Der Bürgergeneral" von Universitätsstudenten aufgeführt.

In der „Assembly Hall" in Kenilworth wird morgen Abend von Studenten der deutschen Abtheilung der Northwestern-Universität das einaktige Lustspiel „Der Bürgergeneral" von Goethe aufgeführt werden. Fräulein Helen M. B. Horning wird mit einem von Georg Edward verfaßten Prolog die Unterhaltung eröffnen. Die Rollen in dem Stück sind folgendermaßen besetzt worden: Görge, Herr Robert Richardson; Röse, Frl. Olga E. Seewald; der Edelmann, Herr Albert C. Müller; Märten, Herr Hugh McCulloch; Schnaps, Herr Carl N. Wolf; der Dichter, Herr Arthur W. Hedrich;; Bauern, die Herren M. Joseph Wandrack und Homer W. Monahan.

Die „Metropolitan Life".

New Yorker Versicherungs-Superintendent berichtet anerkennend.

Von ungewöhnlichem Interesse Angesichts der abfälligen Urtheile über die sogenannte „industrielle Versicherung" ist der letzte Bericht des New Yorker Versicherungs-Superintendenten William H. Hotchkiß über die Ergebnisse seiner 16monatigen Prüfung der Metropolitan Life Insurance Company. Dem Bericht zufolge steht die „Metropolitan" nicht nur in Bezug auf industrielle Versicherung an erster Stelle, sondern sie hat auch im letzten Jahre $150,000,000 gewöhnliche Versicherung übernommen, den höchsten Betrag, den das New Yorker Gesetz gestattet. Es ist zur Zeit über $700,000,000 gewöhnliche Versicherung in Kraft, und rechnet man die industrielle hinzu, so sind es über $2,215,000,000. In den letzten Tagen des Jahres mußte die Gesellschaft die Ausgabe von Polizen einstellen, um sich in den gesetzlichen Grenzen zu halten. Superintendent Hotchkiß spricht die Ueberzeugung aus, daß die „Metropolitan" bei der Uebernahme von industrieller Versicherung nur die Wohlfahrt der Polizeninhaber im Auge gehabt hat und daß ihre Beamten Alles versucht haben, die Kosten dieser Versicherung zu vermindern und die Interessen ihrer mehr als 7,000,000 Polizen-Inhaber in jeder Weise zu wahren. Die Kosten haben sich um fast 7 Prozent vermindert, und die Dividenden der Aktionäre, die in den Neben-Gesetzen auf $140,000 beschränkt sind, erscheinen gering im Vergleich zu einer jährlichen Prämien-Einnahme von $70,000,000.

Der Superintendent sagt weiter, daß von allen an die Gesellschaft gestellten Zahlungsforderungen nur ¼ von 1 Prozent zurückgewiesen wurden, daß die Gesellschaft im Jahre 1911 Polizeninhabern freiwillig über $5,700,000 baar zurückzahlen wird. Seit dem 1. Januar 1907 hat die Gesellschaft die Vortheile neuer Polizen zweimal um 10 Prozent erhöht und noch $4,000,000 zurückgelegt zur Bezahlung erhöhter Sterbegelder. Die Gesellschaft hat durch gewisse Maßnahmen bewiesen, daß sie eine soziale Anstalt geworden ist, so durch den Kampf gegen die Tuberkulose, die Krankenpflege für Polizeninhaber und das Sanatorium für Angestellte. 18 Prozent der Todesfälle, auf welche die Gesellschaft Versicherung zahlt, sind auf Tuberkulose zurückzuführen, die Verminderung dieser Rate kommt also nicht nur der Gesellschaft, sondern auch allen Versicherten zugute und bedeutet billigere Versicherung. Derselbe Gedanke liegt der Krankenpflege zugrunde.

Zum Schluß seines Berichts sagt Superintendent Hotchkiß, er glaube, daß industrielle Versicherung mit wöchentlicher Bezahlung der Prämien an Einkassirer eine Nothwendigkeit für die arbeitenden Massen sei, und eine derartige Versicherung entweder von Privat-Korporationen oder vom Staate geliefert werden müsse; der letztere sei aber dazu noch nicht vorbereitet. Man dürfe annehmen, daß die industrielle Versicherung bei Korporationen, wie der „Metropolitan", in guten Händen ist und man ihnen ihre weitere Entwickelung ruhig anvertrauen darf.

Bleiben unter sich.

Die Verschmelzung von Oak Park und River Forest wird geplant; in der Ortschaftshalle von Oak Park wurden in einer Bürgerversammlung gestern Abend drei frühere Ortschaftspräsidenten: Ray, Hamilton und Bright, beauftragt, die einleitenden Schritte zu ergreifen. Am 29. April wird in beiden Vororten auch über die Vergrößerung der Hochschule unter dem Karakter einer Township-Hochschule abgestimmt werden.

Ersparnisse an Linnen.

(Dritter Floor, Dearborn Str. Keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt)

300 Yards import. braune Irish Leinen Handtuchzeug, 17 Zoll breit, blaue Borte, solange sie vorhalten, Yard.. **4½c**

800 weiße hohlgesäumte Bettdecken, für einzelne Betten, nette Muster, Auswahl morgen........ **48c**

500 Dutzend 18x36-zöll. gebleichte hohlgesäumte Handtücher, sehr absorb., feine Qual., spez. Freitag, nur...... **8½c**

Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

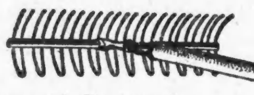
Heatherbloom zu 9½c.

(Dritter Floor, Dearborn Str.)

27,000 Yds. Rester von echtem Hochgrade Heatherbloom Taffeta, sehr beliebt für Futterzwecke. Fast alle der mehr wie 100 verschiedenen Schattirungen, einschließlich navy, braun, grau, lohfarbig, grün, weinfarbig, Cobert, hellblau, rosa etc. Achtet auf den Namen „Heatherbloom" auf dem Selvage jeder Yard. Verkauft für 35c vom Stück, speziell für Freitag, in langen passenden Längen, per Yard........... **9½c**

Farben, Haushalt-Artikel und Bedarf für den Garten

(Basement, Dearborn Straße)



Lawn- und Gartenrechen aus Draht............ **19c**

4 Zinken D-Griff Spading Forks............ **33c**

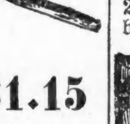
Schaufeln, Stahlklinge, D-Griff, für............ **25c**

Geflügel-Netz —2zöll. Maschen — 2 Fuß hoch, Rolle von 150 Fuß, für............ **98c**

Ornamental Thoren, Eisen-Gestell, durchzogen mit Nr. 9 galvanisirtem Draht; 36 bei 36 Zoll — für............ **1.98**

Ornamentales Fencing, für Holz- und Eisenpfosten, 36 Zoll hoch, Nr. 9 Draht, per Fuß............ **7c**

Zehn Zinken schmiedeeiserne Garten-Rechen, für........ **9c**



12 Zinken stählerne Bow-Rechen..... **12c**

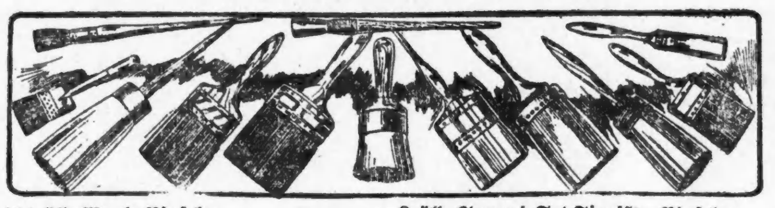
Draht-Tuch—die Rolle, 100 Quadrat-Fuß für.... **$1.15**

Gladstone fertig gemischte Hausfarbe, — die Gallone.. **69c**

Newbery fertig gemischte Hausfarbe — Gallone.. **98c**

Dearborn Fußboden-Farbe — trocknet währed der Nacht, Gall. **98c**

Sherwin Williams Flat Tone Farbe, anstatt Tapeten zu verwenden, hält länger an und sieht besser aus (Demonstration und Buch mit Instruktionen frei), Gall. **$2.50**



4½zöll. Wand-Pinseln — chinesische Borsten.......... **29c**

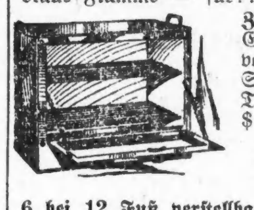
3zöll. Firniß-Pinseln, chinesische Borsten, für....... **29c**

Enamelet—perfekte Holz-Finish — Proben frei) — ⅓ Pint....... **15c**

6 Fuß Trittleiter, von norweg. Fichtenholz......... **33c**

Verstellbare Leiter für Anstreicher — per Fuß........... **14c**

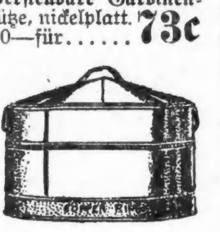
2 Brenner Gasöfen — große blaue Flamme — für.......... **59c**



Zwei Brenner-Gas-Backöfen, von Bessemer-Stahl, Drop-Thüre, regul. $1.98, für **$1.45**

6 bei 12 Fuß verstellbare Gardinen-Strecker, Mittelstütze, nickelplatt. Pins; reg. $1.10—für...... **73c**

Nr. 8 Waschkessel — von IX Block Blech gemacht, 2zöll. Kupferrand u. Bottom, regulär $1.45, zu Preise von.. **93c**

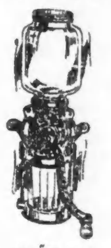


3zöll. Gummi Set Firniß-Pinseln — reine chinesische Borsten, völlig garantirt, reg. 69c, für....... **49c**

6zöll. Kalsomine Pinseln, reine chinesische Borsten, garantirt.. **69c**

Brot-Behälter — lackirt und dekorirt zu dem Preise von nur...... **23c**

Kaffeemühlen — Glas— an die Wand anzubringen — Stahl-Mahler zum Preise von.............. **45c**



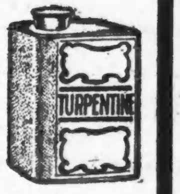
Rock-Aufhänger — aus Draht gemacht, morgen..... **1c**

Waschmaschinen — mit großem Schwungrad, — Zuber von Cypreß Holz gemacht, festgehalten durch große, geschmiedete Reifen, regulär $6.98 — so lange 300 vorhalten — für................ **4.98**

15 Gallonen Aschkannen, von schwerem galvanisirtem Eisen gemacht — für......... **73c**

25 Gallonen Zaunkannen, fertig zum Anbringen, von schwerem galvanisirtem Eisen gemacht, für....... **2.29**

Murphey Varnish boden-Finish — Co.'s Elastic Fußfür den Boston Store gemacht — Gallone $2.45; halbe Gallone, $1.23 — per Quart zu......... **65c**

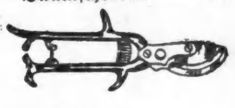


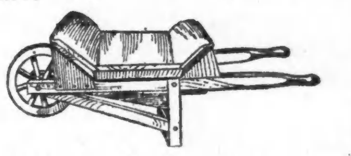
Reines gekochtes Leinsamenöl —die Gallone.............. **98c**

St. Louis oder Old Dutch Bleiweiß, völlig garantirt, Pfd..... **6c**

½zölliger Gummi Gartenschlauch — mit ¾zölligen Messing-Couplings — 5 und 6 Ply — regulär 8c — per Fuß......... **6c**

Baumscheeren — von Messing Coil Spring — für nur.. **9c**





Schubkarren — Rad aus Holz — gebolstete Beine, regulär $1.69; für.............. **1.19**

Flüssige Wand-Sizing — Gallone.............. **.69c**

Substitute Turpentine, nimmt die Stelle von reinem Turpentine ein, ausgenommen für medizinische Zwecke, Gallone........... **69c**

Waschzuber — von galvanisirtem Eisen, für........... **29c**

Der 2. jährliche April-Verkauf von Seidenstoffen

Haupt-Floor und Basement.

war so auffallend erfolgreich, weil er gerade in der Höhe der Saison die feinsten Frühjahr- und Sommerstoffe offerirt, zu so niedrigen Preisen wie kein anderer Laden sie bieten kann. Die Auswahl ist so groß, daß irgend etwas in Seide sicherlich hier zu finden ist.

Die neuen Tub Seiden für Frühjahrs- und Sommergebrauch, weißer Untergrund mit hübschem farbigem Hairline Cluster und Graduate Streifen, sich vorzüglich tragende Qualität — hübscher glänzender Finish; die Sorte, die sich sehr gut wäscht und gewöhnlich für 45c verkauft wird. Speziell für morgen, die Yard offerirt zu nur **25c**

38zöll. seidene Kleider-Poplins — in schwarz und allen neuen hellen und dunklen Farben, die 69c-Qualität für morgen (im Basement), Yard.... **49c**

27zöll. Novelty Seide—Persian, Oriental und Blumen-Effekte, reiche Farben-Kombinationen f. Kimonos u. Draperien, stets 39c (Basem.) **22c**

Beste Qualität 27zöll. fancy Tussah Seide—schwere Qualität, hübsch und glänzend, in einer Anzahl vonständig neuer Entwürfe: schwarz, weiß und jede gewünschte Farbe für Straßen- und Abend-Gebrauch: die hübscheste Seide für Frühjahrs- und Sommer-Kleider — Andere verlangen für dieselben Stoffe 45c — für Freitag (im Basement), die Yard.................. **29c**

Ein interessanter Verkauf von waschbaren Stoffen

Dritter Floor, Dearborn Str. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Werth bis 7½c zu **4½** Cents Yard.

Dreß Calico, volle Standard Qual., alle guten Schattirungen, einschließlich hellblau, grau, schwarz und weiß und Shepherd Checks, sehr speziell. 25 Kisten Nov. Dreß Lawns, neue Frühjahrs-Facons, nett figurirte, gestreifte und Blumen-Entwürfe, echte Farben. 27zöll. India Linon, feine sheer frische Qual, für Waists, Schürzen, Kinderkleider etc.

Voller Standard Schürzen-Gingham, so gut wie Amherst oder Amoskeag, alle Größen Checks, echt Indigo gefärbt. 36zöll. ungebleichtes Sheeting, Standard LL, Qualität mit starkem rundem Faden. Everett Clasic Dreß Gingham, alle Farb., Standard-Qual. Fancy figurirte Silkoline, 32 und 36 Zoll breit, gute Qualität, nette Entwürfe.

Werth bis 7½c zu **4½** Cents Yard.

Franz. Organdie, neue Frühjahrs-Farben und Entwürfe, Sheer frische Qualität, regulär für 29c verkauft, die Yard zu.................. **19c**

Importirte französische Voiles und egyptische Tissues, in allen gewünschten Farben, Plaids, Streifen und Karrirungen — absolut echte Farben — 29c-Werthe — die Yard zu.................. **19c**

Die Putzwaaren

Zweiter Floor, State Str.

500 dieser entzückend garnirten Hüte — Milan, Chip und rauhe Braids, mit großen Bandschleifen, Blumenkränzen etc. garnirt, keine zwei sind sich ähnlich; bemerkenswerth gute Werthe; zu $3.95 und **$3.48**

Milan, Chip Azure u. rauhe Stroh Braid Dreß Shapes, beliebte Schattirungen; Andere verlangen 75c, spez. **50c**

Draht-Gestelle—schwarz und weiß in allen gewünschten Facons.... **15c**

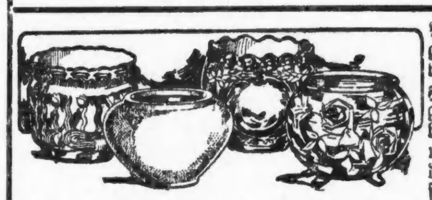
Muster Dreß Shapes—Milan, Chip und Neapolitan Braids; 500 in der Partie, werth bis $2; Ausw.... **79c**

Romafin Koch-Geschirr

(Basement, Center)

Ein großer Einkauf von Romafin Kochgeschirr — Odds und Ends von einer Fabrik-Räumung — zu lächerlich niedrigen Preisen — Eingeschlossen in der Partie sind einzelne Bohnentöpfe, Mixing Bowlen, alle Größen, Pie-Teller, Pudding Dishes, sherred Eggs, runde, bedeckte Kasserole u. s. w. — in hübschem Mahagoni roth, oder auswendig in reinem weiß. Gerade die richte Waare für Hotels, Cafes und den Familien-Gebrauch — in fünf große Partien getheilt — für

18c, 12c, 10c, 7c u. 4c



Prachtvolle Glas-Jardineres — in gemischten Farben; in einer Varietät von Farben; 6 bis 12 Zoll; auch 18-zöllige Pedestals; 22 Zoll hoch; Regenschirm-Behälter usw.; die Farben sind prachtvoll. Dies sind sogenannte „Seconds" von der Fabrik, die kleinen Fehler sind aber so unsichtbar, daß sie in den meisten Fällen nicht bemerkt werden können—in fünf Partien, **98c, 49c, 25c, 15c u. 9c**

Knaben-Kleider.

4. Floor, State Str. Odd Bloomer-Hosen für Knaben aus guter Qualität dauerhaften Cheviots und Cashmeres, schlichten blauen u. gestreiften grauen Stoffen gemacht, 4 bis 14 Jahre. zu.......... **17c**

Waschbare Knaben-Anzüge, Russian u. Militär-Moden, aus waschbaren Ginghams, Chambrays und Percales gemacht, in schlichtem Blau, fancy gestreift u. Karrirungen, nett besetzt, Größen 2½ bis 8 Jahre, morgen...... **45c**

Khaki Knickerbocker-Hosen für Knaben, extra Qual. lohfarb. Khakizeug, extra bequem zugeschnitt., Gürtel-Oesen usw., Größen 4 bis 17 Jahre. Freitag...... **33c**

Knabenanzüge, doppelkn., Matrosen- u. Russ. Blusenmoden, aus fancy hell- u. dunkelgestreiften, karrirten und gemischten Cheviots und Cashmeres gemacht, Größen 2½ bis 17 Jahre, Auswahl zu.......... **$1.45**

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 25. April, am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

5ok,bidosa*

Kauft Eure

Schiffs-Karten

mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.

Nordseite-Vertretung:

JOS. ASCHKAR

Zimmer 3, Kemper-Gebäude.

755 West North Avenue,

Gegenüber Yondorfs Halle.

1—29ap,fadibo

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

sap,bidosa*

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr. Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.

Erster Floor.

First National Bank Building.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

bido*

Deposits over $2,700,000.00

Geld zu verleihen

auf Chicagoer Grundeigenthum zu.......... 5%

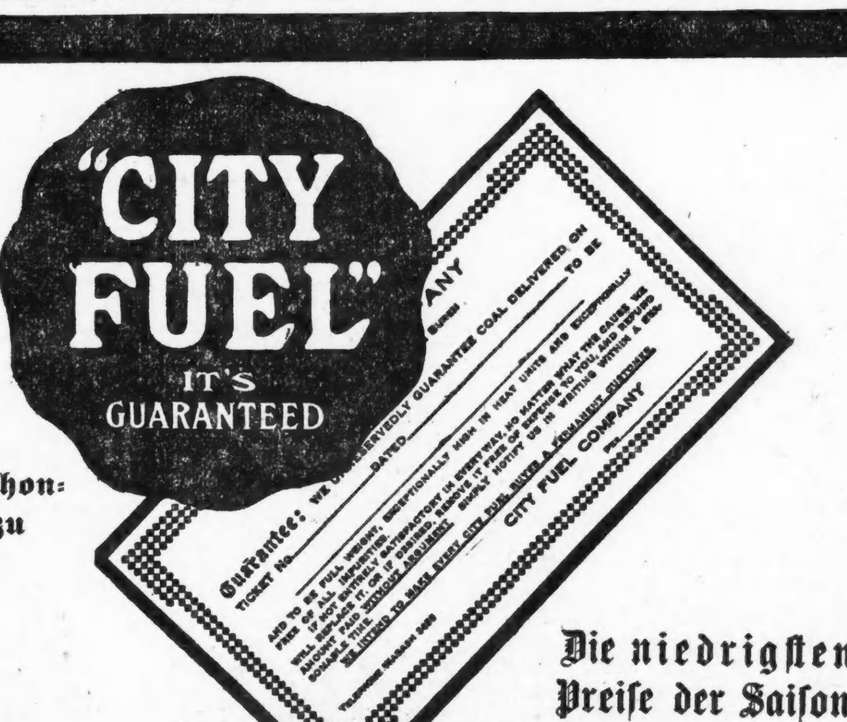
Sprecht bei uns vor. Deutsch gesprochen.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. Cor. Carpenter St.

11ap,bido*

Leset die „Sonntagpost"



Wie leicht es ist, unsere Telephon-Nummer zu behalten:

DREI VIER FÜNF SECHS Wabash!

Die niedrigsten Preise der Saison während April

DEEP VALLEY ANTHRACITE (PENNSYLVANIA)

Eine langsam brennende Anthracite gibt intensive Hitze und wenig Asche.

Keine legitime Anlage bringt so große Zinsen, und keine Waare ist so stabil als Kohle. Ihr wißt bestimmt, daß Ihr sie braucht und dies ist Eure Gelegenheit, daran zu sparen. Telephonirt, schreibt oder sprecht vor. Unsere Garantie sollte jede Ablieferung durch Händler begleiten. Bei unserer Ablieferung wird sie nächsten Tag geliefert. Seht darauf, daß Ihr sie bekommt.

Ihr könnt bei Eurem Händler oder bei uns bestellen

Unsere neue Adreß-Nummer ist 332 S. Michigan Avenue.

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,

Nr. 1100 MILWAUKEE AVE.

ap29,1wk

Schiffs-Karten

Extra billig für April und Mai.

$25 nach / $28 von Europa giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.

322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str.

Zweigoffice:

1568 N. Halsted Str.

zwischen Clybourn und North Ave.

Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.

ap18,bidosamo*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.

Die Kürzeste Ozeanfahrt Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll.

8ap,6months

Leset die „Sonntagpost"